

<b>Informationsvorlage</b>	Datum: 09.05.2016
Federführendes Amt: Finanzverwaltungsamt	fed. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
<b>Bericht zum vorläufigen Jahresabschluss 2015</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
26.05.2016	Finanzausschuss
08.06.2016	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme
	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschriften:**

§ 20 GemHVO des Landes M-V

**Sachverhalt:**

Gemäß § 20 GemHVO-Doppik schreibt der Gesetzgeber eine Berichtspflicht vor, die nach den örtlichen Bedürfnissen zu gestalten ist. Es ist sicherzustellen, dass die Bürgerschaft während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele unterrichtet wird.

Der vorliegende Bericht informiert über den Haushaltsvollzug per 31.12.2015 mit Buchungsstand vom 07.04.2016 für die Ergebnis- und die Finanzrechnung im Vergleich zum Vorjahresergebnis und zur Planung 2015. Zudem erfolgt eine Abrechnung der Ziele und Kennzahlen für das Haushaltsjahr 2015.

in Vertretung

Dr. Chris Müller  
Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung  
und Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters

**Anlage:**

Bericht zum vorläufigen Jahresabschluss 2015



**Finanzverwaltungsamt  
SG Finanzcontrolling**

# **Bericht zum vorläufigen Jahresabschluss 2015**



**HANSESTADT ROSTOCK**

Aktenmappe - 2 von 71

# Inhaltsverzeichnis

1. Gegenüberstellung von Planung und Erfüllung im Haushaltsjahr 2015 .....	1
1.1 Finanzrechnung .....	1
1.1.1 Gesamtübersicht.....	1
1.1.2 Laufende Verwaltungstätigkeit .....	2
1.1.3 Zins- und sonstige Finanzein- und -auszahlungen.....	4
1.1.4 Investitionstätigkeit .....	5
1.1.5 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen .....	5
1.2 Übersicht über die Teilfinanzhaushalte .....	6
1.2.1 Laufende Verwaltungstätigkeit .....	6
1.2.2 Investitionstätigkeit .....	27
1.3 Ergebnisrechnung.....	34
1.3.1 Gesamtergebnis .....	34
1.3.2 Laufende Verwaltungstätigkeit .....	35
2. Vergleich der Haushaltsjahre 2014 und 2015 .....	36
2.1 Finanzrechnung .....	36
2.1.1 Gesamtübersicht.....	36
2.1.2 Laufende Verwaltungstätigkeit .....	36
2.1.3 Zins- und sonstige Finanzein- und -auszahlungen.....	41
2.1.4 Investitionstätigkeit .....	42
2.1.5 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen .....	43
2.2 Ergebnisrechnung.....	44
2.2.1 Gesamtübersicht.....	44
2.2.2 Laufende Verwaltungstätigkeit .....	44
3. Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte .....	45

## Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Vergleich der Finanzrechnungen für die Haushaltsjahre 2014 und 2015
- Anlage 2: Vergleich von Buchungsermächtigung und Ansatz in der Finanzrechnung 2015
- Anlage 3: Übersicht zur laufenden Verwaltungstätigkeit in den Teilfinanzhaushalten 2015
- Anlage 4: Grafik zur laufenden Verwaltungstätigkeit in den Teilfinanzhaushalten 2015
- Anlage 5: Vergleich der Ergebnisrechnungen für die Haushaltsjahre 2014 und 2015
- Anlage 6: Vergleich von Buchungsermächtigung und Ansatz in der Ergebnisrechnung 2015
- Anlage 7: Übersicht zur laufenden Verwaltungstätigkeit in den Teilergebnishaushalten 2015
- Anlage 8: Grafik zur laufenden Verwaltungstätigkeit in den Teilergebnishaushalten 2015
- Anlage 9: Entwicklung der Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte in 2015
- Anlage 10: Über- und außerplanmäßige Bewilligungen durch das Finanzverwaltungsamt und den Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
- Anlage 11: Auszahlungen für Baumaßnahmen in den Produkten 54101 "Gemeindestraßen" und 54802 "Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA"

# 1. Gegenüberstellung von Planung und Erfüllung im Haushaltsjahr 2015

## 1.1 Finanzrechnung

### 1.1.1 Gesamtübersicht

Die vorläufige Finanzrechnung zum 31.12.2015 mit Stand vom 07.04.2016<sup>1</sup> weist einen Finanzmittelüberschuss von 14,2 Mio. EUR aus, der um +49,7 Mio. EUR von der Buchungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2015<sup>2</sup> abweicht.

Das im Vergleich zur BE 2015 deutlich verbesserte Ergebnis ist einerseits auf den positiveren Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (+15,4 Mio. EUR) und andererseits auf den positiveren Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (+33,8 Mio. EUR) zurückzuführen.

Der Finanzhaushalt ist nach § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik M-V in der Rechnung ausgeglichen, wenn unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken.

Der voraussichtliche Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 26,7 Mio. EUR deckt die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Umfang von 5,8 Mio. EUR, damit konnte der Haushaltsausgleich und sogar eine Verbesserung von 20,9 Mio. EUR erreicht werden. Der Planansatz für das Jahr 2015 sah eine Verbesserung von 6,3 Mio. EUR vor.

Bezeichnung (Werte in EUR)	Buchungs- ermächtigung 2015	Erfüllung 2015	Abweichung Erf. zur BE
Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	540.669.633	538.527.009	-2.142.624
Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	539.802.023	522.268.052	-17.533.970
<b>Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>867.610</b>	<b>16.258.956</b>	<b>15.391.346</b>
Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	18.496.800	18.559.474	62.674
Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	8.536.600	8.122.286	-414.314
<b>Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen</b>	<b>9.960.200</b>	<b>10.437.188</b>	<b>476.988</b>
<b>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>10.827.810</b>	<b>26.696.144</b>	<b>15.868.334</b>
Außerordentliche Einzahlungen	0	0	0
Außerordentliche Auszahlungen	0	0	0
<b>Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>10.827.810</b>	<b>26.696.144</b>	<b>15.868.334</b>
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52.876.000	32.101.123	-20.774.877
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	99.128.507	44.555.544	-54.572.963
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-46.252.507</b>	<b>-12.454.421</b>	<b>33.798.086</b>
<b>Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag</b>	<b>-35.424.696</b>	<b>14.241.723</b>	<b>49.666.419</b>

<sup>1</sup> Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten geplante Umbuchungen sind bereits in der ausgewiesenen Erfüllung 2015 enthalten.

<sup>2</sup> Die Buchungsermächtigung 2015 (im Folgenden abgekürzt als BE) setzt sich aus dem Haushaltsansatz 2015, den Haushaltsresten aus Vorjahren und den bewilligten über- und außerplanmäßigen Ein- bzw. Auszahlungen zusammen.

## 1.1.2 Laufende Verwaltungstätigkeit

Die Buchungsermächtigung 2015 für die Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit von 540,7 Mio. EUR wurde bei einer Erfüllung von 538,5 Mio. EUR (-2,1 Mio. EUR) nicht erreicht. Für den Gesamthaushalt entsprechen die Mindereinzahlungen einer Untererfüllung von -0,4 %.

Es bestehen jedoch deutliche Unterschiede zwischen BE und Erfüllung in den einzelnen Kontengruppen. Hauptsächlich resultieren diese aus dem Bereich der sozialen Sicherung (-6,8 Mio. EUR). Grund ist die unterjährige Entwicklung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Bei den beantragten überplanmäßigen Bewilligungen wurde von wesentlich höheren Zuweisungszahlen für Flüchtlinge ausgegangen, die dann jedoch hinter den Erwartungen blieben.

Der Umfang der Einzahlungen aus Kostenbeteiligungen des Landes beruht im Wesentlichen auf der Höhe der durch die Hansestadt Rostock getätigten, erstattungsfähigen Auszahlungen. Die Mindereinzahlungen konnten insgesamt nicht durch Mehreinzahlungen in den Bereichen Zuwendungen, Umlagen (+2,8 Mio. EUR) und sonstige laufende Einzahlungen (+1,9 Mio. EUR) ausgeglichen werden.

Die in der BE 2015 bereitgestellten Mittel für laufende Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit i.H.v. 539,8 Mio. EUR wurden bei einer vorläufigen Erfüllung von 522,3 Mio. EUR deutlich unterschritten (-17,5 Mio. EUR).

Im Bereich der Personalauszahlungen liegen Minderauszahlungen in Höhe von rund -3,3 Mio. EUR vor. Dagegen sind bei den Versorgungsauszahlungen +1,1 Mio. EUR Mehrauszahlungen zu verzeichnen. Die Abweichung bei den Personal- und Versorgungsauszahlungen beträgt somit insgesamt -2,1 Mio. EUR.

Minderauszahlungen sind zu wesentlichen Teilen durch die in 2015 nicht mehr erfolgte Auszahlung der Vergütung für die im Bereich der Feuerwehr geleisteten Mehrstunden zu verzeichnen. Darüber hinaus führten Nichtbesetzungen freier Stellen und die nicht im geplanten Umfang vorgenommene Zuführung von Personal im Bereich „Flüchtlings- und Migrantenangelegenheiten“, aber auch vermehrte, individuelle Teilzeitvereinbarungen von Beschäftigten in der gesamten Stadtverwaltung zu Minderauszahlungen. Die hier nicht ausgezahlten Mittel bei den Personalauszahlungen wurden teilweise zur Deckung der höheren Versorgungsauszahlungen benötigt.

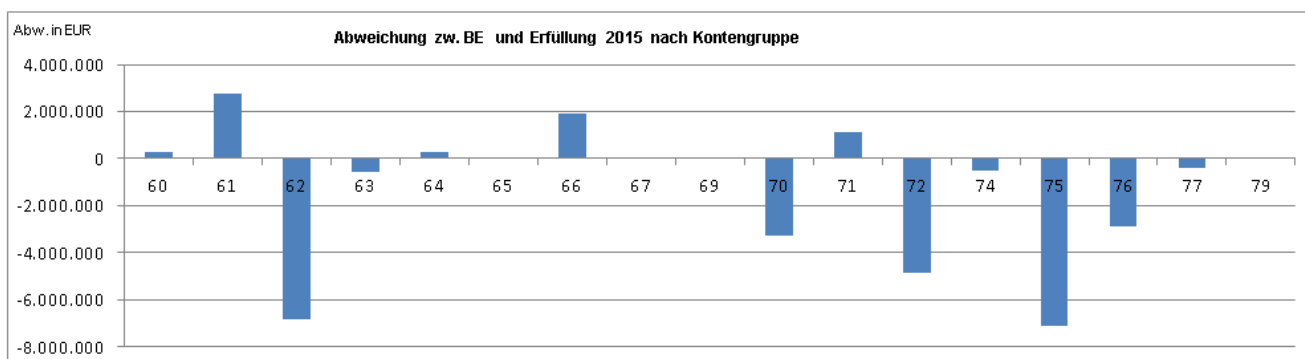
Aus den nachträglichen Neuberechnungen des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V ergaben sich bei den Versorgungsauszahlungen für das Jahr 2015 Mehrauszahlungen i.H.v. +928 Tsd. EUR zur BE, auch im Vergleich zu 2014 (+971 Tsd. EUR), die in der Erhöhung des Umlagesatzes für die Versorgung der Beamten von 26 % auf 32 % begründet sind.

Die Verschiebungen innerhalb der Personal- und Versorgungsauszahlungen und zwischen den einzelnen Teilhaushalten sind u.a. den kurzfristig notwendig gewordenen Änderungen vor Beschluss der Haushaltssatzung 2015/2016 geschuldet. In dieser Phase konnten die Festlegungen zur Haushaltsverbesserung nur noch durch Mittelkürzungen in Produktkonten mit hohen Ansätzen und zum großen Teil bei den Versorgungsauszahlungen, also nicht produktkontengenau sowie nach Teilhaushalten und entsprechend den Stellenanteilen, vorgenommen werden. Eine Betrachtung der Entwicklung der Personal- und Versorgungsauszahlungen in den einzelnen Teilhaushalten oder auf Produktkontenebene ist aus vorgenannten Gründen nicht aussagekräftig.

Die Minderauszahlungen von -4,9 Mio. EUR bei den Sach- und Dienstleistungen verteilen sich auf verschiedene Ämter, insbesondere wurden im Teilhaushalt (TH) 50 „Jugend und Soziales“ etwa -1,5 Mio. EUR weniger Auszahlungen für die Unterhaltung und den Betrieb der Gemeinschaftsunterkünfte geleistet. Ebenso sind die Abweichungen von -2,9 Mio. EUR bei den sonstigen laufenden Auszahlungen über fast alle Teilhaushalte der HRO verteilt.

Größere Einzelpositionen bilden die Minderauszahlungen im TH 03 „Büro des Oberbürgermeisters“ (-0,5 Mio. EUR, u.a. für das Stadtjubiläum), im TH 10 „Hauptamt“ (-0,7 Mio. EUR, u.a. für Schadensfälle), im TH 66 „Tief- und Hafenbauamt“ (-0,4 Mio. EUR, u.a. für Schadensfälle und Dienstleistungen durch Dritte). Hauptgrund für die Minderauszahlungen der sozialen Sicherung im Volumen von -7,1 Mio. EUR ist die Entwicklung der Flüchtlingsproblematik. Zudem sind im Produkt 31201 „Leistungen für Kosten der Unterkunft“ aufgrund der sinkenden Anzahl der Leistungsempfänger, trotz höherer Durchschnittskosten, die geplanten Auszahlungen um -2,5 Mio. EUR geringer ausgefallen. Insgesamt gleichen sich die Mindereinzahlungen und -auszahlungen der sozialen Sicherung fast aus und beeinflussen das Ergebnis der Finanzrechnung nicht wesentlich.

Bezeichnung (Werte in EUR)	Buchungs- ermächtigung 2015	Erfüllung 2015	Abweichung Erf. zur BE
Steuern und ähnliche Abgaben	206.780.600	207.066.021	285.421
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	156.562.833	159.329.938	2.767.105
Einzahlungen der sozialen Sicherung	97.944.700	91.101.232	-6.843.468
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.401.600	43.844.225	-557.375
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.837.900	8.590.543	-247.357
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.995.300	9.516.007	520.707
Andere aktivierte Eigenleistungen	361.500	361.500	0
Sonstige laufende Einzahlungen	16.785.200	18.717.543	1.932.343
<b>Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>540.669.633</b>	<b>538.527.009</b>	<b>-2.142.624</b>
Personalauszahlungen	115.257.200	111.976.271	-3.280.929
Versorgungsauszahlungen	8.171.200	9.319.371	1.148.171
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.614.671	72.755.951	-4.858.720
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	47.348.952	46.833.274	-515.678
Auszahlungen der sozialen Sicherung	250.840.035	243.712.504	-7.127.532
Sonstige laufende Auszahlungen	40.569.965	37.670.682	-2.899.283
<b>Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>539.802.023</b>	<b>522.268.052</b>	<b>-17.533.970</b>
<b>Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>867.610</b>	<b>16.258.956</b>	<b>15.391.346</b>



Legende	Bezeichnungen der Kontengruppen
	60 Steuern und ähnliche Abgaben
	61 Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfereinzahlungen
	62 Einzahlungen der sozialen Sicherung
	63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
	64 Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen
	65 Andere aktivierte Eigenleistungen
	66 Sonstige laufende Einzahlungen
	67 Zinseinzahlungen und Sonstige Finanzeinzahlungen
	69 Außerordentliche Einzahlungen
	70 Personalauszahlungen
	71 Versorgungsauszahlungen
	72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
	74 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen
	75 Auszahlungen der sozialen Sicherung
	76 Sonstige laufende Auszahlungen
	77 Zinsauszahlungen und Sonstige Finanzauszahlungen
	79 Außerordentliche Auszahlungen

### 1.1.3 Zins- und sonstige Finanzein- und -auszahlungen

Bezeichnung (Werte in EUR)	Buchungs- ermächtigung 2015	Erfüllung 2015	Abweichung Erf. zur BE
Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	18.496.800	18.559.474	62.674
Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	8.536.600	8.122.286	-414.314
<b>Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen</b>	<b>9.960.200</b>	<b>10.437.188</b>	<b>476.988</b>

#### Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

Einzahlungen aus verbundenen Unternehmen erfolgten von der WIRO Wohnungsgesellschaft mbH (14,0 Mio. EUR), von der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (500 Tsd. EUR), vom Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock (2,2 Mio. EUR) und von der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (167 Tsd. EUR) jeweils in Höhe der BE. Hinzu kommen Finanzeinzahlungen vom Eigenbetrieb Tourismuszentrale (172 Tsd. EUR) und Einzahlungen aus der Vollverzinsung Gewerbesteuer nach § 233a AO i.H.v. 849 Tsd. EUR, die um ca. - 502 Tsd. EUR geringer ausgefallen sind, weil hohe Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer geleistet wurden.

Zu den Zins- und Finanzeinzahlungen gehören auch 70 Tsd. EUR Erstattungszinsen zur Umsatzsteuererstattung vom Land im Produkt 57302 „Öffentliche Bedürfnisanstalten- BgA“, 40 Tsd. EUR der Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse aus dem Jahr 2014 gemäß Jahresabschluss durch die IGA GmbH sowie 33 Tsd. EUR Stundungszinsen im Produkt 11601 „Finanzen“.

Etwa 516 Tsd. EUR betreffen Zinseinzahlungen für Kredite von Sondervermögen (Kreditabwicklung KOE) und sind nicht dem Haushalt zuzurechnen.

#### Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen

Die Zinsauszahlungen und sonstigen Finanzauszahlungen im Umfang von 8,1 Mio. EUR liegen etwa -414 Tsd. EUR unter der BE in Höhe von 8,5 Mio. EUR.

Im Produkt 62302 „Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ wurden 1,0 Mio. EUR ausgezahlt, hier wurde der volle unterjährige Verlustausgleich nicht abgerufen (-280 Tsd. EUR). Hinzu kommen die sonstigen Finanzauszahlungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer im Produkt 61101 „Steuern“ in Höhe von 3,1 Mio. EUR (-235 Tsd. EUR z. BE) und weitere kleinere Positionen.

Die Entwicklung der Zinsen auf den Geld- und Kapitalmärkten war insgesamt wieder durch in dem Maße nicht vorhersehbare historisch niedrige Zinssätze bestimmt. Sowohl im Bereich der Liquiditätskredite als auch bei der Neuaufnahme von Investitionskrediten konnte die Hansestadt Rostock davon profitieren. Zudem wurde nicht das gesamte Volumen der für 2015 geplanten Neuaufnahmen finanziert, wodurch sich die Kapitaldienste ebenfalls geringer als die Planwerte darstellen. Im Produkt 61201 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ konnten dadurch insgesamt -666 Tsd. EUR Zinsauszahlungen eingespart werden. Weitere Zinsauszahlungen i.H.v. +676 Tsd. EUR betreffen die Kredite von Sondervermögen (Kreditabwicklung KOE) und sind nicht dem Haushalt zuzurechnen.

## 1.1.4 Investitionstätigkeit

Bezeichnung (Werte in EUR)	Buchungs- ermächtigung 2015	Erfüllung 2015	Abweichung Erf. zur BE
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	44.262.700	23.718.285	-20.544.415
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.859.500	1.629.864	-229.636
Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	1.501.200	1.510.400	9.200
Einzahlungen aus Sachanlagen	5.225.200	4.932.723	-292.477
Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	1.200	1.200
Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	27.400	69.014	41.614
Einzahlungen aus Vorräten	0	239.637	239.637
<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>52.876.000</b>	<b>32.101.123</b>	<b>-20.774.877</b>
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	32.108.698	15.111.712	-16.996.986
Auszahlungen für Sachanlagen	63.392.809	27.451.319	-35.941.490
Auszahlungen für Finanzanlagen	2.000.000	0	-2.000.000
Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	125.800	143.833	18.033
Auszahlungen für Vorräte	0	290.396	290.396
Sonstige Investitionsauszahlungen	1.501.200	1.558.284	57.084
<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>99.128.507</b>	<b>44.555.544</b>	<b>-54.572.963</b>
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-46.252.507</b>	<b>-12.454.421</b>	<b>33.798.086</b>

Der Haushaltsvollzug bei der Investitionstätigkeit ist von einem langen Zeitraum der vorläufigen Haushaltsführung nach § 49 KV M-V geprägt, da die Haushaltssatzung 2015/2016 erst am 09.09.2015 beschlossen wurde. Viele geplante Maßnahmen konnten nicht oder nicht vollständig umgesetzt werden und es wurden Haushaltsreste gebildet.

Es wurden bei einer Erfüllung von 32,1 Mio. EUR nur etwa 60,7 % der in der BE 2015 veranschlagten investiven Einzahlungen i.H.v. 52,9 Mio. EUR eingenommen (-20,8 Mio. EUR).

Den mit Abstand größten Anteil an der Abweichung der Erfüllung zur BE haben die hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (-20,5 Mio. EUR). Im Produkt 54803 „HERO“ liegt für das Vorhaben Neubau LP 23 kein Zuwendungsbescheid vor. Die Mindereinzahlungen im Vergleich zur BE 2015 betragen hier allein -14,5 Mio. EUR.

Es wurden per 31.12.2015 bei einer Erfüllung von 44,6 Mio. EUR nur Auszahlungen im Volumen von etwa 44,9 % der BE (99,1 Mio. EUR) getätigt, was eine Abweichung von -54,6 Mio. EUR bedeutet. Vor allem Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände (-16,9 Mio. EUR) und die Auszahlungen für Sachanlagen (-35,9 Mio. EUR) könnten nicht veranlasst werden.

Auf konkrete Investitionsmaßnahmen und Sachverhalte in den Teilhaushalten wird unter Punkt 1.2.2 eingegangen.

## 1.1.5 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Bezeichnung (Werte in EUR)	Buchungs- ermächtigung 2015	Erfüllung 2015	Abweichung Erf. zur BE
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	41.107.500	19.865.300	-21.242.200
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen	12.580.000	12.399.000	-181.000
<b>Saldo der Kredite für Inv. und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	<b>28.527.500</b>	<b>7.466.300</b>	<b>-21.061.200</b>

Die BE 2015 im Volumen von 41,1 Mio. EUR enthält die Kreditermächtigungen für 2013 (13,3 Mio. EUR), 2014 (14,8 Mio. EUR) und 2015 (13,0 Mio. EUR inkl. vorgesehener Umschuldung).

Die Kreditaufnahmen aus der Buchungsermächtigung werden erst im Haushaltsjahr 2016 realisiert. In den Einzahlungen des Jahres 2015 ist eine Neuaufnahme von 6,6 Mio. EUR und ein Umschuldung in Höhe von 13,3 Mio. EUR enthalten.

Bei den Auszahlungen zur Tilgung von Krediten aus Investitionen betrug die Umschuldung 6,6 Mio. EUR und es wurden Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung im Umfang von 5,8 Mio. EUR geleistet. Da die Kreditaufnahmen nicht in geplanter Höhe erfolgten, wurde auch ein Teil der geplanten Kapitaldienste nicht mehr in 2015 fällig und führte zu Minderauszahlungen im Volumen von -181 Tsd. EUR.

## 1.2 Übersicht über die Teilfinanzhaushalte

### 1.2.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

#### 1.2.1.1 Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach TH in EUR	Buchungs- ermächtigung 2015	Erfüllung 2015	Abweichung
03 Büro des Oberbürgermeisters	785.800	689.894	-95.906
10 Hauptamt	1.011.800	662.714	-349.086
12 Beteiligungen und Eigenbetriebe	12.797.600	12.328.008	-469.592
14 Rechnungsprüfungsamt	200	3.703	3.503
20 Finanzverwaltungsamt	10.271.500	12.244.378	1.972.878
30 Rechtsamt	25.700	11.549	-14.151
32 Stadtamt	8.301.733	8.137.050	-164.683
37 Brandschutz- und Rettungsamt	10.615.500	9.634.411	-981.089
40 Amt für Schule und Sport	7.628.700	8.010.194	381.494
42 Stadtbibliothek	352.600	320.370	-32.230
43 Volkshochschule	931.900	1.064.056	132.156
44 Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"	959.600	960.744	1.144
45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	78.600	798.567	719.967
47 Archiv der Hansestadt Rostock	18.200	11.023	-7.177
50 Amt für Jugend und Soziales	151.839.700	147.610.393	-4.229.307
53 Gesundheitsamt	694.300	689.137	-5.163
60 Bauamt	2.368.100	2.532.842	164.742
61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	78.100	116.123	38.023
62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	5.479.900	5.685.755	205.855
66 Tief- und Hafenbauamt	5.112.100	4.235.192	-876.908
67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	3.651.300	3.614.890	-36.410
73 Amt für Umweltschutz	19.762.200	20.630.745	868.545
74 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	61.000	83.713	22.713
82 Stadtforstamt	1.322.600	1.330.574	7.974
83 Hafen- und Seemannsamt	297.500	324.840	27.340
90 Zentrale Finanzdienstleistungen	296.223.400	296.434.645	211.245

#### TH 03 Büro des Oberbürgermeisters

##### Produkt 11110 Senatoren

Die Zuweisungen des Landes für das Projekt "Mobilitätsmanagementkonzept" sind um -66 Tsd. EUR geringer ausgefallen, das Projekt wird im Jahr 2016 weitergeführt.

#### Produkt 57306 Werbeeinrichtung

Die Endabrechnung für die Jahrespacht von einem Werbedienstleister für 2015 ist noch nicht erfolgt. Daher ist eine Abweichung bei den Einzahlungen aus Mieten und Pachten im Umfang von -43 Tsd. EUR zu verzeichnen.

Darüber hinaus sind in einzelnen Produkten Mehreinzahlungen angefallen, u.a. im Produkt 11101 „Grundsatz, Protokoll“, eine finanzielle Beteiligung von +25 Tsd. EUR bei der Hanse-Sail sowie die zweckgebundene Einzahlung i.H.v. +20 Tsd. EUR durch die Beteiligung des Landes an der Fahrrad-Kommunalkonferenz 2015 im Produkt 11110 „Senatoren“.

### **TH 10 Hauptamt**

#### Produkt 11201 Personal

Durch höhere Kostenerstattungen aus Gehaltsrückforderungen (Versicherungsfall) i.H.v. +28 Tsd. EUR und um +14 Tsd. EUR höhere Finanzaufweisungen des Bundes für den Pflegestützpunkt weichen die Einzahlungen insgesamt um +46 Tsd. EUR von der BE 2015 ab. Die Zuweisung für einen Pflegestützpunkt war höher, da im Jahr 2014 kein entsprechender Bescheid ausgereicht wurde und die Einzahlungen fehlten.

#### Produkt 11301 Organisationsmanagement

Die in der BE geplanten Zuweisungen des Landes i.H.v. 56 Tsd. EUR für das Projekt Government Rostock@Business werden erst in 2016 gezahlt. Die Mindereinzahlungen stehen im Zusammenhang mit den Minderauszahlungen für das Projekt in 2015 (Zweckbindung).

#### Produkt 11401 Verwaltungsangelegenheiten

Die Einzahlungen aus Erstattungen von Versicherungen für Schadensfälle wurden aufgrund einer geringeren Anzahl der Fälle sowie Höhe der Schadenssumme nicht wie geplant in Anspruch genommen. Daher ergibt sich eine Abweichung gegenüber der BE 2015 i.H.v. -265 Tsd. EUR, hier besteht eine Zweckbindung zum Auszahlungskonto.

### **TH 12 Beteiligungen und Eigenbetriebe**

#### Produkt 26101 Volkstheater Rostock GmbH

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat die gem. FAG M-V zu übertragenden Mittel mit der Auszahlung der letzten Rate für das VTR gemäß Schreiben vom 02.11.2015 um 10 % (469.542 EUR) gekürzt. Begründet wurde die Kürzung mit der fehlenden Umsetzung der am 06.05.2015 geschlossenen Schritte in der Zielvereinbarung.

### **TH 20 Finanzverwaltungsamt**

#### Produkt 11601 Finanzen

Die Anzahl der Aufträge für Amtshilfeersuchen zur Beitreibung von Rundfunkbeiträgen hat sich auf über 5.000 fast verdoppelt. Hieraus resultieren Mehreinzahlungen in Höhe von 39 Tsd. EUR.

Die Einzahlungen aus Säumniszuschlägen und Mahngebühren weichen in der Erfüllung um +55 Tsd. EUR von der BE 2015 ab. Säumniszuschläge entstehen im Rahmen der Mahnung und Vollstreckung überfälliger Forderungen und sind daher nur schwer planbar.

#### Produkt 54001 Konzessionsabgaben

Bisher erfolgte für die Konzessionsabgabe Strom und Gas die Abrechnung des 4. Quartals im Folgejahr. Mit Vertrag vom 17.12.2015 wurde die Abschlagszahlung für das 4. Quartal im laufenden Jahr vereinbart. Diese Änderung hat die ausgewiesenen Mehreinzahlungen i.H.v. +1.859 Tsd. EUR zur Folge, dieser Einmaleffekt ist nicht fortschreibbar. Im Vergleich zum Vorjahr wurde in der Planung, analog zu den zurückgegangenen Abnahmemengen für Erdgas und Strom, auch von geringeren Konzessionsabgaben ausgegangen.

## **TH 32 Stadtamt**

### Produkt 12201 Ordnungsangelegenheiten

Die Mindereinzahlungen bei den Bußgeldern und den Bußgeldern in Vollstreckung, insgesamt in Höhe von -285 Tsd. EUR, resultieren hauptsächlich aus einem Rückgang der von der Polizei übergebenen Vorgänge, dem Ausfall der Rotlichtüberwachung an 3 Kreuzungen sowie der Personalabstellung von Kontrollkräften aus dem Sachgebiet KOD an das Amt 55 im Zeitraum September 2015 bis November 2015. Insgesamt ging die Anzahl der Vorgänge im Produkt Ordnungsangelegenheiten zum Vorjahr um 15.305 Vorgänge zurück.

Dagegen sind die Einzahlungen aus Kostenumlagen für eingeleitete Abschleppmaßnahmen um +53 Tsd. EUR höher als geplant. Durch die Einstufung der Fußballspiele des FC Hansa Rostock als Sicherheits- bzw. Risikospiele wurden erheblich mehr Abschleppmaßnahmen durchgeführt. Da diese am Wochenende stattfanden, kommen zu den üblichen Abschleppkosten die Samstags- bzw. Sonntagszulage und eine Herausgabegebühr hinzu.

### Produkt 12202 Einwohner- und Meldewesen

Die Mehreinzahlungen i.H.v. +75 Tsd. EUR resultieren überwiegend aus höheren, teilweise nicht geplanten Verwaltungsgebühren des Migrationsamtes sowie aus Zuweisungen des Bundes für Projekte.

### Produkt 12203 Personenstandswesen

Die Einzahlungen aus Verwaltungsgebühren im Personenstandswesen weichen aufgrund deutlich mehr ausgestellter Urkunden, u.a. für Migranten und Flüchtlinge, in der Erfüllung um +36 Tsd. EUR von der Planung 2015 ab.

## **TH 37 Brandschutz- und Rettungsamt**

### Produkt 12601 Brandschutz

Es sind insgesamt Mehreinzahlungen von +57 Tsd. EUR zu verzeichnen, wobei der größte Anteil Versicherungserstattungen betrifft, die aufgrund von Schadensfällen am Feuerlöschboot und an Fahrzeugen zur Auszahlung gelangen. Weitere Mehreinzahlungen betreffen erhobene Verwaltungsgebühren für Brandeinsätze, Brandwachen, technische Hilfeleistung und Tiernotrettung (insgesamt +38 Tsd. EUR). In dieser Größenordnung waren die Ansätze nicht geplant, die entsprechende Gebührensatzung trat erst in 2015 in Kraft. Gebühren aus der Überlassung einer Drehleiter an eine andere Feuerwache führten zu Mehreinzahlungen i.H.v. +11 Tsd. EUR.

Die Zuweisungen des Landes für den „Feuerschutz Ostsee“ sind um -31 Tsd. EUR geringer ausgefallen. Die Abrechnung erfolgt seit dem 01.01.2015 nach einem neuen Modus. Es werden die konkreten Kosten quartalsweise abgerechnet. Die Abrechnung für das 4. Quartal wird erst 2016 wirksam.

### Produkt 12700 Rettungsdienst

Die Erfüllung bei den Einzahlungen aus Benutzungsentgelten liegt insgesamt um -1.149 Tsd. EUR unter der BE 2015. Die Abweichungen betreffen vor allem die Einzahlungen aus Entgelten für den Rettungsdienst von den Krankenkassen. Diese Einzahlungen bleiben mit Schätzungsrisiken behaftet, sowohl die Anzahl der Einsätze, als auch die entstandenen Entgelte dafür schwanken jährlich. Die Abrechnung der Einsätze mit der Erstellung der Rechnungen erfolgt ca. 3 Wochen nach dem Einsatz, die Zahlung der fälligen Beträge wird frühestens nach 4 bis 6 Wochen registriert. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Krankenkassen sind an die Mitgliedschaften der Patienten gebunden.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Einzahlungen aus Benutzungsentgelten positiv um +531 Tsd. EUR entwickelt, das ist die höchste Steigerung seit 2012.

Den Mindereinzahlungen stehen Mehreinzahlungen für Rückerstattungen der Personal- und Sachkosten 2014 vom DRK i.H.v. +268 Tsd. EUR sowie Versicherungserstattungen i.H.v. +53 Tsd. EUR gegenüber.

#### Produkt 12800 Zivil- und Katastrophenschutz

Mindereinzahlungen i.H.v. -219 Tsd. EUR sind zu verzeichnen, das Umweltministerium hat die Zahlung eines geplanten Zuschusses von 250 Tsd. EUR für den Teilbetrag nicht mehr vorgenommen. Die Reparaturen zum Klasseerhalt für das Umweltboot "Äsche" wurden ausgesetzt, das Boot wird außer Dienst gestellt.

#### **TH 40 Amt für Schule und Sport**

Insgesamt sind Mehreinzahlungen i.H.v. +381 Tsd. EUR im Vergleich zur BE zu verzeichnen, daran haben Kostenerstattungen und -umlagen mit +343 Tsd. EUR insgesamt den größten Anteil. Die darunter fallenden Mehreinzahlungen betreffen fast alle Produkte (Schulen) des TH. Dabei fielen zusätzliche, nicht geplante Einzahlungen beim Eigenanteil der Eltern, teilweise aufgrund höherer Schülerzahlen, an (+300 Tsd. EUR z. BE). Diese zweckgebundenen Mittel werden für Mehrauszahlungen für Lernmittel, Gebrauchs- und Verbrauchsmittel eingesetzt. Die Einzahlungen aus Betriebskostenerstattungen für Vorjahre waren bei den Schulen insgesamt um +42 Tsd. EUR höher als geplant. Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden ist mit höheren Einzahlungen aufgrund steigender Schülerzahlen aus den Umlandgemeinden gerechnet worden, hier wurden Mindereinzahlungen im Umfang von -200 Tsd. EUR zur BE i.H.v. 3.458 Tsd. EUR verzeichnet, da Zahlungen der Umlandgemeinden nicht mehr in das Haushaltsjahr 2015 fielen.

#### Produkt 24101 Schülerbeförderung

Im Rahmen der Amtshilfe übernimmt die Hansestadt Rostock für Schüler von Landkreisen und für Schüler, die durch das Jugendamt der Hansestadt Rostock betreut werden, die Beförderung innerhalb der Hansestadt Rostock. Die entstandenen Kosten werden von den Umlandgemeinden erstattet. Hier sind Mehreinzahlungen i.H.v. +34 Tsd. EUR zu verzeichnen, damit werden entsprechende Mehrauszahlungen gedeckt.

#### Produkt 42401 Sportstätten und Bäder - BgA

Es liegen Mehreinzahlungen i.H.v. +88 Tsd. EUR im Vergleich zur BE durch höhere Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund und vom Land vor. Jährlich werden finanzielle zweckgebundene Mittel für die Standortsicherung der Kadersportler der Bundesstützpunkte „Wasserspringen“ und „Short Track“ bereitgestellt. Die finanziellen Mittel werden zweckgebunden für laufende Auszahlungen und investive Maßnahmen verwendet, die der Sicherung optimaler Trainings- und Wettkampfbedingungen der Bundesstützpunkte dienen.

Die Einzahlungen für Eintrittsgelder weichen um -57 Tsd. EUR von der BE 2015 ab, der Grund sind verlängerte Schließzeiten infolge von Baumaßnahmen.

#### Produkt 42402 Sportstätten und Bäder - hoheitlich

Die Betriebskostenerstattungen für Vorjahre waren insgesamt um +156 Tsd. EUR höher, diese Mehreinzahlungen wurden u.a. für Mehrauszahlungen verwendet. Bei der Bildung des Haushaltsansatzes wurde fälschlicherweise die Differenz zwischen Gutschriften und dem Mehrbedarf aller Sportstätten abgebildet. Infolgedessen ergab sich in der korrekten monatlichen Buchung der Betriebskosten ein Mehrbedarf, der durch den Deckungskreis ausgeglichen werden konnte.

Da die Anzahl der Nutzungen von Sporthallen durch private Schulträger gestiegen ist, ergeben sich Mehreinzahlungen bei den Entgelten für Schulsportnutzung i.H.v. +114 Tsd. EUR gegenüber der Planung 2015.

#### **TH 42 Stadtbibliothek**

Die Unterschreitung der BE bei den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betrifft überwiegend sonstige laufende Einzahlungen i.H.v. -29 Tsd. EUR (Säumniszuschläge, Mahngebühren, Vollstreckung). Zudem sind die Zuweisungen vom Land für die Fachstellentätigkeit ca. -2 Tsd. EUR geringer ausgefallen.

### **TH 43 Volkshochschule**

Die Mehreinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit resultieren u.a. aus höheren Zuwendungen des Landes und des Bundes (+85 Tsd. EUR) für die Durchführung von zusätzlichen Projekten sowie aus Restzahlungen des Bundes für das Projekt „Talent Campus Kultur“, welches bereits im Jahr 2014 durchgeführt wurde. Im Laufe des Jahres hatten sich die Förderbedingungen verändert. Daneben werden +47 Tsd. EUR Mehreinzahlungen für Benutzungsentgelte und +2 Tsd. EUR für Kostenerstattungen ausgewiesen. Die Kurse der VHS wurden in größerem Maße besucht.

### **TH 44 Konservatorium „Rudolf Wagner Regeny“**

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit weichen in der Erfüllung um +1 Tsd. EUR von der BE ab, darin sind die Zuweisungen vom Land für das Projekt „Jeki“ für das Jahr 2014 i.H.v. +10 Tsd. EUR, aber auch Mindereinzahlungen aus Benutzungsentgelten i.H.v. -15 Tsd. EUR sowie diverse kleinere Positionen enthalten.

### **TH 45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen**

#### Produkt 28100 Kultur

Die Mehreinzahlungen von insgesamt +735 Tsd. EUR resultieren vor allem aus nicht mit Ansatz geplanten Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (+317 Tsd. EUR) für das EU-Projekt "Business Culture Partnership" (BCP) sowie zweckgebundenen Zuweisungen vom Land für die kulturelle Grundversorgung (+430 Tsd. EUR). Landesmittel für die Förderung von Vereinen, die auch von der Hansestadt Rostock gefördert werden, sind in 2015 erstmalig direkt vom Land an die Hansestadt Rostock geflossen, die damit auch allein die Zuwendungsbescheide erteilt.

Mindereinzahlungen i.H.v. -10 Tsd. EUR sind bei der Vermietung von Veranstaltungsflächen für Theateraufführungen oder den Weihnachtsmarkt im Klostergarten (kommunaler Grund und Boden) zu verzeichnen.

### **TH 47 Archiv der Hansestadt Rostock**

Die Mindereinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit resultieren aus geringeren Einzahlungen bei den Benutzungsentgelten und Gebühren (-7 Tsd. EUR).

### **TH 50 Jugend und Soziales**

#### Produkt 11407 Personalgestellungen

Die Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke vom Bund weichen um +477 Tsd. EUR von der BE 2015 ab. Die Mehreinzahlungen erfolgten aufgrund gestiegener Personalausgaben im HJC.

#### Produkt 31102 Hilfe zur Pflege

Für Kostenbeteiligung und -erstattung nach SGB XII ergaben sich im Bereich des § 23 Abs. 1 und 2 AufenthG (Ausländer) weniger Auszahlungen als geplant. Daher erfolgten geringere Erstattungen vom Land i.H.v. -471 Tsd. EUR sowie für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke i.H.v. -73 Tsd. EUR.

#### Produkt 31110 Hilfe für Flüchtlinge Nach §23 (1) SGB XII – Notunterkünfte

Die Abweichung zur Buchungsermächtigung i.H.v. -480 Tsd. EUR resultiert aus der Tatsache, dass die Leistungen nicht in der Höhe erbracht wurden und die Erstattungen des Jahres 2015 im Jahr 2016 fließen werden.

#### Produkt 31209 Bundesbeteiligung nach § 46 SGB II

Die Leistungsbeteiligung bei Kosten für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende weicht in der Erfüllung um -452 Tsd. EUR von der BE 2015 ab. Einerseits resultieren die Abweichungen aus der sinkenden Anzahl der

Leistungsempfänger (2014 - 26.237 LE / 2015 - 24.999 LE Stand 23.03.2016) respektive der Bedarfsgemeinschaften (2014 - 15.855 BG/ 2015 - 14.875 BG Stand 23.03.2016) und damit einhergehend aus einer geringeren Bundesbeteiligung (28,2 % der tatsächlich gezahlten KdU) als geplant. Andererseits kommt es zu Abweichungen im Finanzhaushalt aufgrund der Rückübertragung der unverbrauchten BuT-Mittel aus dem Jahr 2014.

Für Bildung und Teilhabe nach § 46 Abs. 5 und Abs. 6 SGB II beträgt die Abweichung +154 Tsd. EUR aus o.a. Gründen sowie der Zusammenfassung der Produktsachkonten. Hier beträgt die geringere Bundesbeteiligung 3,2 % der tatsächlich gezahlten KdU.

#### Produkt 31301 Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)

Die Kostenbeteiligungen und -erstattungen im Bereich SGB XII und anderer sozialer Leistungen durch das Land M-V weichen um -444 Tsd. EUR von der BE 2015 ab. Die Einzahlungen verringern sich analog zu den erstattungsfähigen Auszahlungen. Zum Zeitpunkt der überplanmäßigen Bewilligung war von wesentlich höheren Zahlen an Asylbewerbern im Leistungsbezug ausgegangen worden, als letztendlich für 2015 mit 1.348 LE eintrafen.

#### Produkt 31302 Grundleistungen (§ 3 AsylbLG-Ernährung, Kleidung, Gesundheits- u. Körperpflege)

Die Kostenerstattungen durch das Landesamt für Innere Verwaltung M-V weichen um -2.718 Tsd. EUR von der BE ab, da auch hier die Einzahlungen von den erstattungsfähigen Auszahlungen abhängen, die aufgrund der gesunkenen Zahlen von Asylbewerbern nicht getätigt wurden.

#### Produkt 31303 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt (§ 4 AsylbLG)

Die Einzahlungen aus Kostenbeteiligungen und Kostenerstattungen im Bereich SGB XII und anderer sozialer Leistungen durch das Land M-V liegen -1.100 Tsd. EUR unter der BE für das Haushaltsjahr 2015. Die Einzahlungen erhöhen sich analog zu den erstattungsfähigen Auszahlungen, die ebenfalls aufgrund der Flüchtlingspolitik nicht getätigt wurden.

#### Produkt 36305 Sonstige Leistungen (§6 AsylbLG)

Es liegen Mindereinzahlungen bei den Kostenbeteiligungen und -erstattungen des Landes aufgrund von Minderauszahlungen ebenfalls aufgrund der Flüchtlingspolitik i.H.v. -261 Tsd. EUR vor.

#### Produkt 31306 Durchreisende Flüchtlinge

Die Abweichungen zur Buchungsermächtigung i.H.v. +2.085 Tsd. EUR bei den Zuweisungen vom Land und von Gemeindeverbänden resultieren aus der Tatsache, dass das Produkt 31306 aufgrund der steigenden Anzahl von Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisenregionen (insbesondere Transitflüchtlingen) erst im Haushaltsjahr 2015 eingerichtet wurde und eine exakte Planung nicht möglich war.

#### Produkt 31500 Soziale Einrichtungen

Die Abweichung zur BE für Kostenerstattungen des Landes beträgt -1.646 Tsd. EUR, ebenfalls aufgrund nicht getätigter Auszahlungen nach dem AsylbLG, da die Prognose für Fallzahlensteigerung im letzten Quartal 2015 nicht eingetreten ist.

#### Produkt 36303 Hilfen zur Erziehung

Entgegen der Prognose für das Haushaltsjahr 2015 konnten mehr Kostenerstattungen von anderen örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe i.H.v. +555 Tsd. EUR verbucht werden. Als Gründe hierfür werden Wechsel der örtlichen Zuständigkeit bei erzieherischen Hilfen bei Vollzeitpflegeverhältnissen sowie die Entlastung der Sachbearbeiterinnen in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe durch die Stelleneinrichtung und -besetzung einer speziellen Sachgebietsleitung für diesen Bereich gesehen, so dass Kostenerstattungsansprüche konsequenter verfolgt werden konnten.

## **TH 60 Bauamt**

### Produkt 52100 Bauverwaltung und Bauordnung

Die Einzahlungen für Gebühren aus Bauordnungsangelegenheiten liegen um +103 Tsd. EUR über der BE 2015, da sich die Antragszahlen erhöht haben und große Bauvorhaben mit hohen Bauwerten realisiert wurden. Bei den Erstattungen für Fremdprüfungen (Statik und Brandschutz) sind insgesamt Mehreinzahlungen im Umfang von +70 Tsd. EUR zu verzeichnen. Diese Mehreinzahlungen führten entsprechend zu Mehrauszahlungen.

## **TH 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft**

### Produkt 51102 Stadtentwicklung und städtebauliche Planung

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von der EU für das Projekt BSR TransGovernance liegen durch eine Rückzahlung der EU um +61 Tsd. EUR über der BE.

### Produkt 57101 Wirtschafts- und Strukturförderung

Die festgesetzte Einzahlung für einen Ausgleichsmaßnahme in Neu Bartelsdorf ist erst in 2016 erfolgt (-52 Tsd. EUR).

## **TH 62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt**

### Produkt 11402 Liegenschaften

Die Mehreinzahlungen beruhen hauptsächlich auf einer Anpassung der Pachtzahlungen aus dem Generalpachtvertrag mit einem Kleingartenverband (+87 Tsd. EUR) und der Einzahlung aus einem Grundstückstauschvertrag, in dem Grund und Boden sowie der aufstehende Wald zwischen der HRO und einem Privateigentümer getauscht wurden (+54 Tsd. EUR).

## **TH 66 Tief- und Hafenbauamt**

### Produkt 54601 Parkeinrichtungen

Aufgrund von Baumaßnahmen, vorrangig im Seebad Warnemünde, sind Mindereinzahlungen aus Parkgebühren im Umfang von -162 Tsd. EUR im Jahr 2015 zu verzeichnen.

### Produkt 54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA

Die in der Planung angestrebten Einzahlungen aus Mieten und Pachten, die im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes festgelegt wurden, sind nicht erreicht worden (-522 Tsd. EUR). Die Vertragsänderung zum Pachtvertrag mit der Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH für den Passagierkai in Warnemünde wurde nicht wie geplant im Haushaltsjahr 2015 umgesetzt.

### Produkt 54101 Gemeindestraßen

Die Einzahlungen aus Versicherungserstattungen liegen in der Erfüllung um +62 Tsd. EUR über der BE 2015. Zudem weichen die zweckgebundenen Zuweisungen vom Land um +79 Tsd. EUR von der BE ab. Die Mehreinzahlungen gingen vom Landesförderinstitut M-V für die Warnemünder Drehbrücke ein.

## **TH 67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege**

### Produkt 55100 Stadtgrün

Es ist noch keine Aktivierung der Eigenleistungen (Personalkosten) in 2015 erfolgt (-125 Tsd. EUR).

#### Produkt 55303 Krematorium - BgA

Es erfolgten mehr Aufbewahrungen und Einäscherungen als in der BE geplant (+90 Tsd. EUR). Die exakten Benutzungsentgelte sind schwer planbar. Grundlage für die BE ist der Durchschnitt der Erfüllung in den Jahren 2012 bis 2014 gewesen.

### **TH 73 Amt für Umweltschutz**

#### Produkt 53701 Abfallwirtschaft

Es liegen Mehreinzahlungen bei den Benutzungsentgelten im Produkt Abfallwirtschaft i.H.v. +401 Tsd. EUR vor. Die Anzahl der Gebührenschuldner hat sich bei steigender Einwohnerzahl gegenüber der Kalkulationsgrundlage, für die das Jahr 2014 diente, deutlich erhöht. Dementsprechend wurden mehr Gebührenbescheide festgesetzt. Weitere Gründe für die Mehreinzahlungen sind eine tarifliche Steigerung der Gebühr, die Kosten für das Ident-System der Papiertonnen (damit diese dem Grundstück zugeordnet werden können) und die Preisentwicklung der Recyclinghöfe. Die Kostensteigerungen werden auf die Gebühr umgelegt.

#### Produkt 53703 DSD

Bei den Erstattungen durch private Unternehmen erfolgten Mehreinzahlungen von +98 Tsd. EUR aufgrund einer Änderung der Auszahlungsmodalitäten ab 2014.

#### Produkt 54501 Straßenreinigung, Winterdienst

Durch viele Großbaustellen konnten keine Gebühren erhoben werden, dadurch weichen die Entgelte für die Straßenreinigung um -124 Tsd. EUR von der BE 2015 ab.

#### Produkt 55403 Immissionsschutz

Die HRO ist Leadpartner für das Projekt ABC-Multimodal und vereinnahmt die gesamten Fördermittel, die dann an die einzelnen Projektpartner weiterzugeben sind. Mehreinzahlungen erfolgen aufgrund von Mehrauszahlungen. Es erfolgten höhere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von der EU i.H.v. +204 Tsd. EUR.

#### Produkt 55404 Klimaschutz und Umweltmanagement

Es erfolgte die letzte Einzahlung der restlichen Projektmittel vom Bund i.H.v. +56 Tsd. EUR.

#### Produkt 57302 Öffentliche Bedürfnisanstalten - BgA

Im Haushaltsjahr 2015 ist eine Steuerrückerstattung aus den Vorjahren eingegangen (+267 Tsd. EUR). Das Ergebnis einer Betriebsprüfung ist, dass der BgA Öffentliche Bedürfnisanstalten abschließend anerkannt wurde, die gezogene Vorsteuer wurde dementsprechend erstattet.

### **TH 74 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt**

Es liegen Mehreinzahlungen i.H.v. +3 Tsd. EUR bei den Verwaltungsgebühren sowie i.H.v. +19 Tsd. EUR bei den Gebühren für Atteste und Laboruntersuchungen vor.

### **TH 82 Stadtforstamt**

#### Produkt 55306 Ruheforst

Gegenüber der Planung 2015 sind zweckgebundene Mehreinzahlungen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Verträge, Beisetzungen) im Umfang von +62 Tsd. EUR durch überplanmäßige Vertragsabschlüsse bei Bestattungen zu verzeichnen.

#### Produkt 55500 Kommunale Forstwirtschaft

Die Zuweisungen sind insgesamt um -129 Tsd. EUR geringer ausgefallen, hierbei handelt es sich überwiegend um Bundesmittel zum Bau des „Entdeckerpfades“. Die Zahlungseingänge hängen vom Projekt- und Baufortschritt ab und sind zweckgebunden.

Mehreinzahlungen i.H.v. +71 Tsd. EUR sind bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten zu verzeichnen. Die notwendige Schadholzaufarbeitung nach Sturmschäden führte zu einer überplanmäßigen Holznutzung und somit zu zusätzlichen Einnahmen aus Verkäufen (+84 Tsd. EUR). Weitere Mehreinzahlungen waren für Jagdpachten (Einmaleffekt aus Klageverfahren +10 Tsd. EUR) und für Verkäufe von Wild (+11 Tsd. EUR) eingegangen. Die Einzahlungen aus dem Verkauf von Weihnachtsbäumen und anderen Waren blieben dagegen unter den Erwartungen zurück (-33 Tsd. EUR).

#### **TH 83 Hafen- und Seemannsamt**

##### Produkt 12208 Hafen- und Schifffahrtsangelegenheiten/ Seemannsamt

Die Mehreinzahlungen resultieren aus erhobenen Gebühren nach der Hafennutzungsverordnung (+17 Tsd. EUR) und Gebühren für die Fischerei (+13 Tsd. EUR). Die Verwaltungsgebühren des Seemannsamtes sind hingegen aufgrund der Änderung gesetzlicher Bestimmungen um -3 Tsd. EUR geringer ausgefallen als geplant.

#### **TH 90 Zentrale Finanzdienstleistungen**

##### Produkt 61101 Steuern

Bei der Grundsteuer wurden Mehreinzahlungen i.H.v. +50 Tsd. EUR erzielt, hauptsächlich aufgrund einer rückwirkenden Einheitswertfeststellung.

Trotz der geringeren Erwartungen bei der Gewerbesteuer aufgrund einer nicht vorhersehbaren Steuererstattung i.H.v. -2,1 Mio. EUR bei einem Unternehmen wurde zum Jahresende die BE um +113 Tsd. EUR überschritten.

Die Mehreinzahlungen aus der Spielvergnügungssteuer i.H.v. +266 Tsd. EUR werden auf eine erhöhte Spieltätigkeit zurückgeführt.

Weitere Mehreinzahlungen sind bei der Zweitwohnungssteuer i.H.v. +85 Tsd. EUR zu verzeichnen, hier hatte die Prüfung von Eigentumswohnungen entsprechende Nachveranlagungen zur Folge. Auch bei der Hundesteuer konnten Mehreinzahlungen i.H.v. +35 Tsd. EUR gegenüber der BE verzeichnet werden.

Die Einzahlungen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer entsprachen der zugrunde gelegten Planung.

Insgesamt betragen die Mehreinzahlungen im Produkt „Steuern“ +543 Tsd. EUR.

##### Produkt 61103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Der geplante Anteil der Hansestadt Rostock aus dem Ausgleich von Sonderlasten nach § 7 (6) Satz 7 FAG M-V im Gesamtvolumen von 1.920 Tsd. EUR wurde im Haushaltsjahr 2015 für angekündigte pauschale Hilfen vom Bund und vom Land an die Kommunen nicht in voller Höhe ausgereicht. Somit weicht die Erfüllung um -332 Tsd. EUR von der BE 2015 ab.

### 1.2.1.2 Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach TH in EUR	Buchungs- ermächtigung 2015	Erfüllung 2015	Abweichung
03 Büro des Oberbürgermeisters	8.011.126	7.160.729	-850.397
10 Hauptamt	12.401.837	11.960.400	-441.436
12 Beteiligungen und Eigenbetriebe	29.072.300	28.230.440	-841.860
14 Rechnungsprüfungsamt	1.129.000	1.069.933	-59.067
20 Finanzverwaltungsamt	5.969.300	6.149.238	179.938
30 Rechtsamt	1.282.700	1.207.483	-75.217
32 Stadtamt	15.199.033	14.466.243	-732.790
37 Brandschutz- und Rettungsamt	29.746.469	28.807.684	-938.785
40 Amt für Schule und Sport	47.816.661	46.386.728	-1.429.934
42 Stadtbibliothek	3.018.719	2.910.195	-108.524
43 Volkshochschule	1.805.211	1.885.516	80.305
44 Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"	2.109.645	1.987.101	-122.544
45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	6.174.324	6.454.658	280.334
47 Archiv der Hansestadt Rostock	824.816	748.783	-76.034
50 Amt für Jugend und Soziales	284.698.098	275.150.867	-9.547.231
53 Gesundheitsamt	7.571.279	7.649.120	77.841
60 Bauamt	6.494.027	5.252.515	-1.241.511
61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	4.927.300	4.719.738	-207.562
62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	6.454.800	6.059.080	-395.720
66 Tief- und Hafenbauamt	15.770.288	14.721.567	-1.048.721
67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	12.857.388	12.332.033	-525.355
73 Amt für Umweltschutz	25.307.500	25.025.599	-281.901
74 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	1.278.900	1.280.246	1.346
82 Stadtforstamt	2.305.200	2.030.118	-275.082
83 Hafen- und Seemannsamt	1.339.502	1.232.194	-107.308
90 Zentrale Finanzdienstleistungen	6.236.600	6.227.743	-8.857

Einen wesentlichen Anteil an der Abweichung der Erfüllung zur BE 2015 bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einigen Teilhaushalten haben die Personal- und Versorgungsauszahlungen. Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsauszahlungen wurde bereits am Anfang des Berichtes erläutert.

#### TH 03 Büro des Oberbürgermeisters

##### Produkt 11101 Grundsatz, Protokoll

Ein Haushaltsausgaberest aus 2014 konnte aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung nicht in Anspruch genommen werden. Es ergeben sich Minderauszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte i.H.v. -64 Tsd. EUR.

##### Produkt 11104 Bürgerschaft, Ausschüsse

Die Auszahlungen für Zuwendungen an die Fraktionen sind insgesamt um -66 Tsd. EUR geringer ausgefallen.

##### Produkt 11110 Senatoren

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen durch Dritte beim Projekt "Mobilitätsmanagementkonzept" weichen um -55 Tsd. EUR von der BE ab, das Projekt wird 2016 weitergeführt.

### Produkt 11113 Stadtmarketing

Im Vergleich zur BE 2015 stehen noch Auszahlungen i.H.v. -260 Tsd. EUR für Sach- und Dienstleistungen durch Dritte zur Verfügung. Die nicht verbrauchten Mittel betreffen die Projekte im Zusammenhang mit dem Doppeljubiläum 2018/2019 "Stadtjubiläum und Universitätsjubiläum". Der Arbeitsstab hat sich zwischenzeitlich konstituiert und einen Projektkatalog erarbeitet. Erste kleinere Projekte werden seit 2014 realisiert. Projekte mit wesentlichen finanziellen Ausgaben sollten in 2015 haushaltswirksam werden, aber die Vorbereitungen für das Stadtjubiläum konnten nicht in dem Maße umgesetzt werden, wie sie geplant waren.

Weitere Minderauszahlungen sind für sonstige laufende Auszahlungen wie Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen durch Dritte, Sachverständige in den Produkten 11102 „Zentrale Steuerung“ (-36 Tsd. EUR), 11106 „Gleichstellungsbeauftragte“ (-21 Tsd. EUR), 11202 „Arbeitsschutz/ Arbeitssicherheit“ (-12 Tsd. EUR) und 12102 „Wahlen/Abstimmungen“ (-10 Tsd. EUR) angefallen. Hier konnten durch die vorläufige Haushaltsführung diverse Projekte nicht realisiert werden. Teilweise sind daher Mittel, die noch nicht durch Aufträge oder wiederkehrende Leistungen gebunden waren, dem Amt 55 zur Verfügung gestellt worden.

## **.TH 10 Hauptamt**

### Produkt 11201 Personal

Die Auszahlungen für Ausbildung und Qualifizierung liegen um -46 Tsd. EUR unter der BE, da für das Haushaltsjahr 2015 geplante Schulungen nicht in vollem Umfang durchgeführt wurden.

### Produkt 11301 Organisationsmanagement

Es konnten Einsparungen und somit Minderauszahlungen i.H.v. -85 Tsd. EUR gegenüber der BE für Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige (Projekte) erzielt werden.

### Produkt 11401 Verwaltungsangelegenheiten

Die Auszahlungen für Schadensfälle weichen von der BE 2015 um -438 Tsd. EUR ab. Diese wurden aufgrund einer geringeren Anzahl der Fälle und Höhe der Schadenssumme nicht wie geplant in Anspruch genommen, hier besteht eine Zweckbindung zum Einzahlungskonto.

## **TH 12 Beteiligungen und Eigenbetriebe**

### Produkt 26101 Volkstheater Rostock GmbH

Die Hansestadt ist nach § 9 des Gesellschaftsvertrages verpflichtet, die Mittel, die ihr das Land für den Theaterbetrieb zur Verfügung stellt, an die VTR GmbH weiterzuleiten. Da die Zuweisungen des Landes um -470 Tsd. EUR gekürzt wurden (siehe Einzahlungskonto), sind auch die Auszahlungen in entsprechender Höhe um -470 Tsd. EUR geringer ausgefallen.

Zwischen der HRO und dem VTR wurde im Jahr 2011 eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen, auf dieser Grundlage übernimmt die HRO die Auszahlungen für Instandhaltungsmaßnahmen, die die Beseitigung der Immobilität betreffen. Die von der Gesellschaft angemeldeten Maßnahmen werden fachlich durch den KOE geprüft und bewertet. Entsprechende Auszahlungen waren für 2015 i.H.v. insgesamt 509 Tsd. EUR geplant, es wurden -370 Tsd. EUR weniger Mittel im Geschäftsverlauf abgerufen.

## **TH 14 Rechnungsprüfungsamt**

### Produkt 11800 Rechnungsprüfung

Bei den Auszahlungen ergibt sich eine Unterschreitung der BE i.H.v. -59 Tsd. EUR, darunter sind auch Mehrauszahlungen i.H.v. +23 Tsd. EUR für Personal- und Versorgungsauszahlungen. Hauptsächlich die sonstigen laufenden Auszahlungen sind um -74 Tsd. EUR geringer ausgefallen, darunter -43 Tsd. EUR für Kaltmiete sowie -26 Tsd. EUR für Sachverständigenkosten.

## **TH 20 Finanzverwaltungsamt**

### Produkt 11601 Finanzen

Der geplante externe Beratungsbedarf zur Erfüllung der Steuerpflichten der Stadt wurde im Haushaltsjahr 2015 nicht benötigt und die Auszahlungen für ein durch S 2 in Auftrag gegebenes Gutachten sind geringer als geplant ausgefallen. Dadurch konnten -40 Tsd. EUR geplante Auszahlungen eingespart werden.

Die für 2015 eingeplanten Auszahlungen für Datenverarbeitung/ Wartungsverträge wurden um -22 Tsd. EUR unterschritten. Weitere Einsparungen von -17 Tsd. EUR konnten beim Porto, den Telefon- und den Bankgebühren erreicht werden.

## **TH 30 Rechtsamt**

### Produkt 11900 Recht

Die sonstigen laufenden Auszahlungen für Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige sind um -47 Tsd. EUR geringer ausgefallen. Die Anzahl der Rechtsstreitigkeiten lag unter der Planung.

## **TH 32 Stadtamt**

### Produkt 12201 Ordnungsangelegenheiten

Die Minderauszahlungen für Sach- und Dienstleistungen i.H.v. -75 Tsd. EUR resultieren überwiegend aus geringeren Auszahlungen für Ersatzvornahmen in Bestattungsfällen (-41 Tsd. EUR) und für die Gefahrenprävention gegen Wildschweine (- 37 Tsd. EUR). Weitere Minderauszahlungen ergaben sich im Bereich der Datenverarbeitung - Wartungsverträge (-65 Tsd. EUR) sowie für Dienstleistungen durch Dritte (-17 Tsd. EUR). Aufgrund eines Planungsfehlers sollten zunächst in 2015 zusätzliche Wartungsarbeiten an Software anfallen.

### Produkt 12202 Einwohner- und Meldewesen

Minderauszahlungen i.H.v. -25 Tsd. EUR sind für den Kauf von Gegenständen zur Weiterveräußerung von der Bundesdruckerei und bei Fremdanmietungen (-10 Tsd. EUR) zu verzeichnen. Weitere Minderauszahlungen i.H.v. -69 Tsd. EUR fielen bei den Zuschüssen an Studenten mit Hauptwohnsitz in Rostock an, hier wurde im laufenden Haushaltsjahr die BE bereits um 75 Tsd. EUR erhöht. Grund dafür war der Bürgerschaftsbeschluss, den Zuschuss an Studenten von 100 EUR auf 150 EUR zu erhöhen. Es wurde davon ausgegangen, dass sich demzufolge mehr Studenten mit Hauptwohnsitz in Rostock anmelden, was jedoch nicht der Fall war.

### Produkt 12203 Personenstandswesen

Minderauszahlungen ergaben sich im Bereich der Datenverarbeitung für Wartungsverträge (-36 Tsd. EUR), es waren zusätzliche Wartungen von Software geplant.

## **TH 37 Brandschutz- und Rettungsamt**

### Produkt 12601 Brandschutz

Die Auszahlungen für die Haltung von Fahrzeugen fielen um -52 Tsd. EUR geringer aus. Durch die Anschaffung neuer Fahrzeuge waren die Auszahlungen für Reparaturen nicht so hoch wie geplant.

Bei der Position Bewirtschaftung von Schiffen gelangten -60 Tsd. EUR nicht zur Auszahlung. Die geplante Werftliegezeit musste aufgrund größerer Reparaturen zunächst verschoben werden, die entsprechenden Kostenerstattungen erfolgen über Versicherungen. Minderauszahlungen für die Unterhaltung von technischen Anlagen i.H.v. -45 Tsd. EUR sollen größtenteils für Mehrauszahlungen für die Überarbeitung des Feuerwehrbedarfsplanes verwandt werden.

Geplante Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte für die Abrechnung des Gutachtens zur Überarbeitung des Feuerwehrbedarfsplanes (-107 Tsd. EUR) sowie für Kostenerstattungen an Sonstige - Feuerschutz Ostsee und Verletztenversorgungsteam (insgesamt -150 Tsd. EUR) werden erst in 2016 fällig.

#### Produkt 12700 Rettungsdienst

Die Kostenerstattungen an private Unternehmen und Hilfsorganisationen liegen um -384 Tsd. EUR unter der BE 2015. Die erst nach der Planungsphase eingereichten Kalkulationen der Hilfsorganisationen fielen etwas geringer aus. Auch weil es in den Vorjahren zu nachgemeldeten Mehrbedarfen bei einigen Hilfsorganisationen kam, wurden möglicherweise eintretenden Minderauszahlungen so nicht mehr berücksichtigt.

Für die Unterhaltung der technischen Anlagen wurden -91 Tsd. EUR weniger benötigt, Verzögerungen bei der Übergabe des BOS- Digitalfunk führten dazu, dass Wartungsverträge erst später in Anspruch genommen wurden.

Dagegen waren Mehrauszahlungen i.H.v. +33 Tsd. EUR für Fernmeldegebühren wegen der Gebührenerhöhung für ISDN und Notrufverbindungen durch die Telekom zu verzeichnen.

#### Produkt 12800 Zivil- und Katastrophenschutz

Es liegen Minderauszahlungen i.H.v. -225 Tsd. EUR aufgrund der nicht mehr erfolgten Reparaturarbeiten und Außerdienststellung des Umweltbootes „Äsche“ vor (siehe Minderung der zweckgebundenen Einzahlungen).

### **TH 40 Amt für Schule und Sport**

#### Produkt 21701 Schulkostenbeiträge Gymnasien, Abendgymnasien

Es sind Minderauszahlungen i.H.v. -282 Tsd. EUR gegenüber der Planung 2015 für Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich an frei getragenen Schulen aufgrund wieder sinkender Kostensätze (Ø Kostensatz Gymnasien: Schuljahr 2012/2013 1.095,82 EUR; 2013/2014 1.126,94 EUR; 2014/2015 1.080,67 EUR) festzustellen. Des Weiteren wurde eine neue Vereinbarung für periodengerechte Abschlagszahlungen mit der privaten beruflichen Schule „ecolea“ abgeschlossen.

#### Produkt 21801 Schulkostenbeiträge Gesamtschulen

Im Vergleich zur BE 2015 sind geringere Auszahlungen i.H.v. -368 Tsd. EUR für Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich zu verzeichnen, obwohl der Kostensatz als auch die Schülerzahlen für freigetragene Gesamtschulen gestiegen sind. Es werden Haushaltsausgabereste in Höhe von 357 Tsd. EUR gebildet, die im Jahr 2016 kassenwirksam werden.

#### Produkt 22101 Schulkostenbeiträge Förderschulen

Es sind Minderauszahlungen i.H.v. -210 Tsd. EUR gegenüber der Planung 2015 für Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich an frei getragenen Förderschulen zu verzeichnen. Es gibt weniger Schüler und einen gesunkenen Kostensatz. Eine Förderschule wurde neu als Grundschule Michaelshof zugeordnet, damit erfolgte die Zuordnung dieser Schüler zur Grundschule. Es werden Haushaltsausgabereste in Höhe von 55 Tsd. EUR gebildet, die 2016 kassenwirksam werden.

#### Produkt 23101 Schulkostenbeiträge Berufliche Schulen

Die Auszahlungen für Kostenerstattungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände liegen trotz sinkender Schülerzahlen an beruflichen Schulen des Umlandes um +98 Tsd. EUR über der BE 2015. Allerdings konnten Zahlungen die das Jahr 2014 betrafen, erst 2015 kassenwirksam werden, weil nicht alle Rechnungen des Umlandes vorlagen. Somit erhöhte sich die Auszahlung in 2015.

#### Produkt 42401 Sportstätten und Bäder - BgA

Es liegen Mehrauszahlungen i.H.v. +75 Tsd. EUR im Vergleich zur BE für die Unterhaltung von Sportanlagen vor. Von Bund und Land werden jährlich finanzielle zweckgebundene Mittel für die Standortsicherung der Kadersportler der Bundesstützpunkte Wasserspringen und Short Track bereitgestellt. Die finanziellen Mittel können für laufende Auszahlungen und investive Maßnahmen verwendet werden, die der Sicherung optimaler Trainings- und Wettkampfbedingungen der Bundesstützpunkte dienen. Die Mittel sind übertragbar.

#### Produkt 42402 Sportstätten und Bäder - hoheitlich

Mehrauszahlungen nach Betriebskostenabrechnung des KOE in Höhe von +137 Tsd. EUR für einzelne Objekte, diese sind gedeckt durch entsprechende Mehreinzahlungen nach Betriebskostenabrechnung 2014 für weitere bewirtschaftete Objekte i.H.v. +156 Tsd. EUR.

#### **TH 44 Konservatorium „Rudolf Wagner Regeny“**

##### Produkt 26301 Konservatorium „Rudolf Wagner Regeny“

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen sind i.H.v. -11 Tsd. EUR geringer ausgefallen, da Minderauszahlungen für ein Akustikgutachten anfielen und ein Notenlizenzvertrag erst im Jahr 2016 abgeschlossen wird.

##### Produkt 26303 Projekt "JeKi"

Bei Zuwendungen, Umlagen und Transferauszahlungen sind Minderauszahlungen i.H.v. -61 Tsd. EUR zu verzeichnen. Hier werden die bereits 2014 geplanten Auszahlungen für das Projekt „JeKi“ i.H.v. 61 Tsd. EUR erneut als Ausgaberesultat in das nächste Jahr verschoben. Es wurde aber auch eine Rückzahlung i.H.v. 1 Tsd. EUR an das Land MV für den Verwendungsnachweis 2013 getätigt.

#### **TH 45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen**

##### Produkt 25101 Kulturhistorisches Museum

Hauptsächlich die geringeren sonstigen laufenden Auszahlungen (-64 Tsd. EUR), beispielsweise für Restaurierungsarbeiten, Öffentlichkeitsarbeit und Sachverständige führten dazu, dass in diesem Produkt insgesamt Minderauszahlungen i.H.v. -100 Tsd. EUR zu verzeichnen sind.

##### Produkt 28100 Kultur

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Umfang von 3.379 Tsd. EUR (+482 Tsd. EUR über der BE) enthalten auch die erstmaligen Auszahlungen der Landesmittel an die Vereine (+427 Tsd. EUR), die in den Ansätzen 2015 teilweise noch keine Berücksichtigung fanden. Weitere Mehrauszahlungen i.H.v. +135 Tsd. EUR werden bei den sonstigen laufenden Auszahlungen für Projekte verzeichnet. Die Mehrauszahlungen werden durch Zuschüsse gedeckt.

#### **TH 50 Jugend und Soziales**

Die Minderauszahlungen des TH 50 i.H.v. -9.547 Tsd. EUR setzen sich zusammen aus Auszahlungen für Personal und Versorgung (-727 Tsd. EUR), Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (-1.548 Tsd. EUR), Zuwendungen, Umlagen (-214 Tsd. EUR), Auszahlungen der sozialen Sicherung (-7.128 Tsd. EUR) sowie sonstige Auszahlungen (+50 Tsd. EUR).

##### Produkt 31101 Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Bei Regelleistungen einschließlich Unterkunftskosten erfolgte eine Verschiebung zur Planung i.H.v. -166 Tsd. EUR. Es wurden für 2015 610 LE zu durchschnittlich 441 EUR pro Monat angenommen. Im Verlauf des Jahres 2015 wurden Leistungen für 675 LE zu durchschnittlich 379 EUR pro Monat ausgegeben.

Die Auszahlungen für Kranken- und Pflegeversicherungen in diesem Produkt sanken einerseits außerhalb von Einrichtungen aufgrund sinkender Fallzahlen im Jahresverlauf 2015 um -51 Tsd. EUR und andererseits innerhalb von Einrichtungen um -58 Tsd. EUR, da diese ab 2015 in der EGH verbucht werden.

##### Produkt 31102 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Die Leistungen außerhalb von Einrichtungen (örtlicher Träger) nach SGB XII - Häusliche Pflege in Form anderer Leistungen - Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft (§ 65) weichen in der Erfül-

lung um -400 Tsd. EUR von der Planung 2015 ab. Die Senkung der Fallzahlen ist unter anderem zurückzuführen auf die Aufdeckung von Betrugsfällen.

#### Produkt 31103 Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

In der ambulanten Frühförderung außerhalb von Einrichtungen sanken die Fallzahlen bzw. die Inanspruchnahmen von durchschnittlich 123 Fällen in 2014 auf 107 in 2015, was zu einer Abweichung zur BE i.H.v. -86 Tsd. EUR führte.

Die Erfüllung bei den Leistungen außerhalb von Einrichtungen (örtlicher Träger nach SGB XII) für Leistungseinheiten IFF weicht um -526 Tsd. EUR von der BE 2015 ab. Für die Haushaltsplanung wurden durchschnittlich 355 LE angenommen. Im Jahresverlauf 2015 wurden Leistungen für durchschnittlich 295 Leistungsempfänger erbracht.

Für Leistungen außerhalb von Einrichtungen (örtlicher Träger nach SGB XII) - Leistungen an Schulkinder für Schulbegleiter liegt die Erfüllung um +183 Tsd. EUR über der BE 2015. Die Umsetzung des Integrations- und Inklusionsgedankens führte zu einem Anstieg an Eingliederungshilfen. Der wachsende Bedarf entsteht hier vor allem in der Schule, so dass sich der Ausbau der Eingliederungshilfen fast ausschließlich auf den ambulanten Bereich bezieht. In der Planung wurde von durchschnittlich 30 Inanspruchnahmen ausgegangen. Tatsächlich sind durchschnittlich 37 in 2015 gezählt worden.

In der Erfüllung weichen die Auszahlungen für Leistungen innerhalb von Einrichtungen (überörtlicher Träger nach SGB XII) für das Projekt Kommunale Psychiatrie um -371 Tsd. EUR von der Planung 2015 ab. Die durchschnittlichen Fallzahlen sanken von 146 in 2014 auf 137 in 2015. Im Laufe des Jahres entwickelte sich allerdings auch ein Anstieg der durchschnittlichen Fallkosten, so dass die Senkung nicht voll zum Tragen kam.

Für diverse weitere Leistungen innerhalb von Einrichtungen ergibt sich eine Abweichung der Erfüllung zum Ansatz 2015 von insgesamt -411 Tsd. EUR. Hauptgrund hierfür sind eine geringere Inanspruchnahme und damit geringere Fallzahlen als zum Zeitpunkt der Planung angenommen.

Höhere Abweichungen in der Erfüllung als in der BE vorgesehen i.H.v. insgesamt +462 Tsd. EUR entstanden für die Erstattung von Pflegekostensätzen in und außerhalb von Werkstätten sowie für Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten. Hauptgrund für die Steigerung sind gestiegene Durchschnittskosten bei fast konstanten bzw. leicht gestiegenen Fallzahlen.

#### Produkt 31107 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Aufgrund einer BSG-Entscheidung zur Regelbedarfsstufe 3 wurde ab Juli mit monatlich höheren Auszahlungen geplant (durchschnittlich +20 Tsd. EUR). Obwohl diese Leistungen außerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger auch Gegenstand der überplanmäßigen Bewilligung im IV. Quartal 2015 war, reichte die BE auch aufgrund einer steigenden Anzahl an Leistungsempfängern nicht. Es erfolgten Mehrauszahlungen i.H.v. +101 Tsd. EUR, deren hundertprozentige Erstattung in § 46a SGB XII geregelt ist.

#### Produkt 31110 Hilfen für Flüchtlinge nach §23 (1) SGB XII – Notunterkünfte

Die Abweichung zur Buchungsermächtigung i.H.v. insgesamt -235 Tsd. EUR resultiert aus der Tatsache, dass das Produkt 31110 aufgrund der steigenden Anzahl von Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisenregionen (insbesondere Transitflüchtlingen) im Haushaltsjahr 2015 eingerichtet wurde, die Leistungen wurden jedoch auf anderen Produkten erbracht.

#### Produkt 31201 Leistungen für Unterkunft und Heizung (§§ 22, 27 SGB II)

Die fortwährend sinkende Anzahl der Leistungsempfänger (2014 - 26.237 LE / 2015 - 24.999 LE Stand 23.03.2016) respektive der Bedarfsgemeinschaften (2014 - 15.855 BG/ 2015 - 14.875 BG Stand 23.03.2016) führte zu Abweichungen von der BE i.H.v. -2.551 Tsd. EUR. Zum Zeitpunkt der Planung wurde nach Rücksprache mit dem Hanse-Jobcenter von einer eintretenden Stagnation ausgegangen. Lediglich bei Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 für Ausländer nach § 23 Abs. 1 und 2 AufenthG gab es eine geringe Abweichung zur BE i.H.v. +67 Tsd. EUR. Grund hierfür sind steigende Durchschnittskosten je Bedarfsgemeinschaft (2014 - 119 EUR je BG/ 2015 135 EUR je BG).

Produkte 31301 Leistungen in besonderen Fällen; 31302 Grundleistungen; 31303 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt; 31304 Arbeitsgelegenheiten; 31305 Sonstige Leistungen

Die Produkte 31301 bis 31305 umfassen Leistungen nach den §§ 2-6 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Zum Zeitpunkt der überplanmäßigen Bewilligung wurde mit einer weit höheren Anzahl von Leistungsbewerbern kalkuliert, da es von Bund oder Land keinerlei Vorgaben gab (Stand 2015: 1348 LE im Leistungsbezug). Demzufolge sind in diesen Produkten, bis auf 31304 für die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (+12 Tsd. EUR), erheblich weniger Mittel ausgezahlt worden als geplant, insgesamt -4.352 Tsd. EUR. Hauptanteil hieran haben die Produkte 31302 Grundleistungen innerhalb wie auch außerhalb von Einrichtungen mit Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse - Taschengeld (-1.074 Tsd. EUR) und Geldleistungen für den Lebensunterhalt (1.222 Tsd. EUR) sowie das Produkt 31303 vor allem innerhalb von Einrichtungen für ambulante und stationäre Behandlungen (-1.158 Tsd. EUR).

Produkt 31306 Durchreisende Flüchtlinge

Die Abweichungen zur der Buchungsermächtigung i.H.v. +233 Tsd. EUR resultieren aus der Tatsache, dass das Produkt 31306 aufgrund der steigenden Anzahl von Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisenregionen (insbesondere Transitflüchtlinge) im Haushaltsjahr 2015 eingerichtet wurde. Zum Zeitpunkt der Bewilligung war die tatsächliche Inanspruchnahme nicht vorhersehbar.

Produkt 31500 Soziale Einrichtungen

Im Produkt 31500 Soziale Einrichtungen sind Minderauszahlungen im Vergleich zur BE i.H.v. -1.714 Tsd. EUR zu verzeichnen.

Die Haushaltsplanung 2015 wurde mit einer steigenden Zuweisung von Asylbewerbern errechnet. Die aktuell sichtbaren Ausmaße waren nicht vorhersehbar. Für die Betrachtung des letzten Quartals 2015 wurden Annahmen (überplanmäßige Bewilligung) getroffen, welche einen stark steigenden Bestand an Leistungsempfänger beinhalteten, die dann so nicht eintrafen. Die Minderauszahlungen gegenüber der BE betreffen Mieten für Gemeinschaftsunterkünfte i.H.v. -1.503 Tsd. EUR sowie Betreuungskosten für Gemeinschaftsunterkünfte im Umfang von -323 Tsd. EUR. Mehrauszahlungen erfolgten i.H.v. +148 Tsd. EUR für Sicherheitsdienste. Die Kosten hierfür waren nicht einschätzbar.

Produkt 36101 Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a, 23 SGB VIII)

Die Planabweichung i.H.v. -166 Tsd. EUR setzt sich zusammen aus Mehrauszahlungen i.H.v. +623 Tsd. EUR und Minderauszahlungen i.H.v. -457 Tsd. EUR. Mehrauszahlungen erfolgten für Leistungen innerhalb von Einrichtungen - Absenkung Fachkraft-Kind-Verhältnis und Ausweitung mittelbare pädagogische Arbeit i.H.v. +207 Tsd. EUR. Die Landeszuweisung wird an die Träger der Kindertageseinrichtungen weitergeleitet. Neben der diesjährigen Zuweisung wurden für 2014 nicht ausgereichte Zuweisungen ausgezahlt. Weitere Mehrauszahlungen wurden getätigt für Kostenbeteiligungen innerhalb von Einrichtungen – Verpflegungskosten i.H.v. +153 Tsd. EUR. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2015 wurden die Folgen der Rechtsänderung im KiföG M-V, dass die Verpflegung von Kindern bis zum Schuleintritt integraler Bestandteil des Leistungsangebotes der Kindertageseinrichtungen ist, nicht ausreichend genau eingeschätzt. Höhere Minderauszahlungen erfolgten für Leistungen innerhalb von Einrichtungen - Förderung Kindertagesbetreuung (-166 Tsd. EUR), gezielte individuelle Förderung (-320 Tsd. EUR) sowie Fach- und Praxisberatung (-109 Tsd. EUR). Hier wurden zum Teil geringere Auszahlungen von den Trägern der Tageseinrichtungen abgerufen.

Produkt 36102 Tagespflege (§ 23 SGB VIII)

Die Absicherung einer Vertretung von Tagespflegepersonen im Krankheitsfall ist im Haushaltsjahr 2015 erstmals vereinbart worden, was zu Mehrauszahlungen i.H.v. +139 Tsd. EUR führte.

Produkt 36301 Schul- und Jugendsozialarbeit

Die Abweichungen von der BE in diesem Produkt i.H.v. insgesamt -163 Tsd. EUR sind zurückzuführen auf die temporäre Nichtbesetzung von Personalstellen infolge Beschäftigungsverbot bzw. Arbeitsunfähigkeit. Für die jeweils betreffenden Zeiträume sind keine Finanzmittel an die Leistungserbringer ausgereicht worden. Entspre-

chend den Regelungen zu Zuwendungen für Schulsozialarbeit wirken sich diese Minderauszahlungen stärker auf den kommunalen Haushalt im Vergleich zur Landesförderung aus.

#### Produkt 36303 Hilfe zur Erziehung

Den Mehrauszahlungen gegenüber der BE i.H.v. +1.896 Tsd. EUR stehen Minderauszahlungen im Volumen von -2.205 Tsd. EUR gegenüber.

Hauptleistungen außerhalb von Einrichtungen, die Mehrauszahlungen aufweisen, sind:

- Soziale Gruppenarbeit, hier Ausbau des Präventionsangebotes einer Schulwerkstatt (+72 Tsd. EUR)
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (+202 Tsd. EUR) – durch Fallanstieg und Fallkostenanstieg
- Sozialpädagogische Familienhilfe (+335 Tsd. EUR)

Gegenüber der Haushaltsplanung sind mehr erzieherische Hilfen in Form von sozialpädagogischer Familienhilfe (+14 Zahlfälle) erforderlich gewesen; auch die tatsächlichen durchschnittlichen Fallkosten lagen etwas über den prognostizierten Kosten (+5 %), die sich sowohl infolge von gestiegenen Entgelten als auch Hilfeintensitäten ergaben.

- Vollzeithilfe, Verwandtenpflege (+260 Tsd. EUR)

Insbesondere die Leistung der Vollzeitpflege in Form von Verwandtenpflege wurde im Haushaltsjahr 2015 stärker in Anspruch genommen als bei der Haushaltsplanung berücksichtigt. Die damit einhergehenden Mehrauszahlungen konnten teilweise durch geringere durchschnittliche Auszahlungen je Fall kompensiert werden.

Hauptleistungen innerhalb von Einrichtungen, die Mehrauszahlungen aufweisen, sind:

- Erziehungsstellen (+221 Tsd. EUR)

Bei erforderlichen Fremdunterbringungen junger Menschen außerhalb ihrer Herkunftsfamilie konnte in den letzten Jahren die Unterbringung in Erziehungsstellen ausgebaut werden, die Unterbringung in Heimeinrichtungen wurde hiermit vermieden. Der Ausbau war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht in dem Maße vorhersehbar. Während die Planung von durchschnittlich 12 Leistungsfällen in Erziehungsstellen ausging, wurden im Haushaltsjahr 2015 für durchschnittlich 17 Kinder und Jugendliche Leistungen dieser Art erbracht.

- Heimeinrichtungen UMA (+357 Tsd. EUR)
- Betreutes Wohnen UMA (+250 Tsd. EUR)

Im Haushaltsjahr 2015 sind infolge der Flüchtlingssituation unbegleiteten minderjährigen Ausländern in der Hansestadt Rostock erzieherische Hilfen gewährt worden. Für eine höhere Transparenz des Finanzvolumens für Leistungen für unbegleitete minderjährige Ausländer neue Konten eröffnet worden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2015 ist das Finanzvolumen für diese Leistungen nicht vorhersehbar gewesen.

- Kostenerstattungen an Sonstige (+147 Tsd. EUR)

Kostenerstattungen werden von anderen örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe oder anderen Sozialleistungsträgern geltend gemacht. In der Regel sind die Kostenerstattungsansprüche zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht bekannt, so dass der Planansatz mit Hilfe von erfolgten Kostenerstattungen in den Vorjahren entwickelt wurde.

Wesentliche Leistungen außerhalb von Einrichtungen mit Minderauszahlungen sind:

- Institutionelle Beratung, Erziehungsberatung (-61 Tsd. EUR) - Ausbau der Leistung erst im IV. Quartal
- Vollzeithilfe (-88 Tsd. EUR)

Entgegen der in der Haushaltsplanung berücksichtigten Anzahl von erzieherischen Hilfen in Form von Vollzeitpflege waren mehr Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien untergebracht (Summe Vollzeitpflege und Verwandtenpflege durchschnittlich + 18 Kinder und Jugendliche), die tatsächlichen Auszahlungen für diese Leistung waren jedoch geringer als bei der Haushaltsplanung kalkuliert.

- Gewinnung, Beratung, Begleitung Pflegeeltern - Pflegefamilienzentrum (-54 Tsd. EUR)

Aufgrund des geänderten Auszahlungszeitpunktes für den Leistungszeitraum Januar 2016 wurden im Haushaltsjahr 2015 nur 11 Leistungszeiträume (-monate) ausgezahlt.

- Sozialräumliche Angebotsentwicklung (-284 Tsd. EUR)

Durch den Jugendhilfeausschuss wurde mit Beschluss Nr. 2010/BV/1574 die Umsetzung der sozialräumlichen Angebotsentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung als Modellprojekt für die Dauer von drei Jahren festgeschrieben. Mit Beschluss Nr. 2013/BV/4495 wurde dazu die erste Fortschreibung beschlossen. Die innerhalb des Haushaltsjahres 2015 umgesetzten Maßnahmen bzw. Maßnahmenzeiträume wurden in Höhe des Erfüllungsstandes des PSK im Haushaltsjahr ausgezahlt.

- Kostenerstattungen (-316 Tsd. EUR)

Kostenerstattungen werden von anderen örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe geltend gemacht, wenn entsprechend den gesetzlichen Regelungen die örtliche Zuständigkeit wechselt. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung ist nicht bekannt, welche Laufzeiten die erzieherischen Hilfen mit diesen Kostenerstattungsansprüchen haben und wann die Hilfen vom anderen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe beendet werden. So wurde der Planansatz mit Hilfe von erfolgten Kostenerstattungen in den Vorjahren entwickelt.

Wesentliche Minderauszahlungen innerhalb von Einrichtungen sind:

- Heimeinrichtungen (-781 Tsd. EUR)

Im Haushaltsjahr 2015 erreichten die Steuerungsmaßnahmen im Bereich der erzieherischen Hilfen innerhalb von Einrichtungen erste Effekte. Einem weiteren Anstieg von erzieherischen Hilfen konnte durch Einzelfallsteuerungen entgegengewirkt werden, sodass entgegen den der Haushaltsplanung zugrunde gelegten Zahlfällen tatsächlich weniger erzieherische Hilfen erforderlich waren (-15 Zahlfälle).

- Betreutes Wohnen (-417 Tsd. EUR)

Im Haushaltsjahr 2015 erreichten die Steuerungsmaßnahmen im Bereich der erzieherischen Hilfen innerhalb von Einrichtungen erste Effekte. Einem weiteren Fallzahlenanstieg konnte entgegengewirkt werden, die tatsächlichen durchschnittlichen Auszahlungen je Fall lagen unterhalb der im Rahmen der Haushaltsplanung prognostizierten Auszahlungen im Einzelfall.

- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (-60 Tsd. EUR)

Diese Leistung wird nur in sehr seltenen Fällen gewährt, wegen der Intensität der Hilfen können die Auszahlungen für die Haushaltsplanung nur schwer prognostiziert werden, so dass der Planansatz für das Haushaltsjahr mit Hilfe von Erfahrungswerten geschätzt wurde.

Produkt 36304 Hilfen für junge Volljährige

Minderauszahlungen i.H.v. -271 Tsd. EUR für Betreutes Wohnen, die erzielt wurden aufgrund der Steuerungsmaßnahmen im Bereich der erzieherischen Hilfe (kein Fallzahlen- und Fallkostenanstieg), konnten die Mehrauszahlungen i.H.v. +776 Tsd. EUR nicht kompensieren. Hauptgründe für die ausgewiesenen Mehrauszahlungen sind eine Nichtbeachtung von Buchungsveränderungen mit Produkt 36306 (hier Minderauszahlungen) (+554 Tsd. EUR) sowie eine erstmalig in 2015 angelegte Leistung (deshalb ohne BE) für Betreutes Wohnen für inzwischen Volljährige UMA (+115 Tsd. EUR) und ein geplanter aber nicht eingetretener Rückgang bei ambulanten Leistungen (+107 Tsd. EUR).

Produkt 36305 Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Es entstanden Mehrauszahlungen für Inobhutnahmen i.H.v. +204 Tsd. EUR. Mit Geltung ab August 2015 wurde die Leistung des Kinder- und Jugendnotdienstes neu vereinbart, zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung waren die Änderungen der fachlichen Inhalte sowie die Höhe der vereinbarten Entgelte nicht ersichtlich. Darüber hinaus sind im Einzelfall mehr Inobhutnahmen außerhalb des Kinder- und Jugendnotdienstes erforderlich gewesen, beeinflusst auch durch die Flüchtlingssituation und der daraus folgenden Inobhutnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländern im Kinder- und Jugendnotdienst (+79 Tsd. EUR).

Des Weiteren sind im Haushaltsjahr 2015 infolge der Flüchtlingssituation unbegleitete minderjährige Ausländer in der Hansestadt Rostock in Obhut genommen worden. Für eine höhere Transparenz des Finanzvolumens für Leistungen für unbegleitete minderjährige Ausländer wurde ein neues Konto eröffnet. Hier wurden alle Leistungen der Inobhutnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländern gebucht, soweit sie nicht durch den Kinder- und Jugendnotdienst erbracht wurden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2015 ist das Finanzvolumen für diese Leistung nicht vorhersehbar gewesen (+125 Tsd. EUR).

#### Produkt 36306 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Für ambulante Leistungen der Berufsausbildung und sonstige ambulante Leistungen wurde zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung der Anteil der einzelnen Eingliederungsleistungen geschätzt. Im Jahr 2015 waren hier mehr Hilfen erforderlich als eingeschätzt worden war (+518 Tsd. EUR)

Kostenerstattungen werden von anderen örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe oder anderen Sozialleistungsträgern geltend gemacht. In der Regel sind die Kostenerstattungsansprüche zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht bekannt, so dass der Planansatz mit Hilfe von erfolgten Kostenerstattungen der Vorjahre entwickelt wurde (+84 Tsd. EUR)

Bei der Haushaltsplanung wurde der Anteil der einzelnen ambulanten Eingliederungsleistungen geschätzt. Insgesamt über alle ambulanten Eingliederungshilfen waren in diesem Jahr mehr Hilfen erforderlich, im Bereich Schule jedoch weniger als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung angenommen (-384 Tsd. EUR).

Entgegen den in der Haushaltsplanung zugrunde gelegten Zahlfällen auf der Grundlage von Vorjahreswerten waren tatsächlich weniger stationäre Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche erforderlich (-10 Zahlfälle), somit konnten die tatsächlich höheren Auszahlungen je Fall im Vergleich zu den der Haushaltsplanung zugrunde gelegten durchschnittlichen Auszahlungen je Fall (+1,5 %) kompensiert werden (-636 Tsd. EUR). Eine Anpassung des Haushaltsansatzes im Produkt 36304 hätte Anwendung finden müssen (Verringerung des Haushaltsansatzes um -302 Tsd. EUR).

### **TH 60 Bauamt**

#### Produkt 51106 Durchführung städtebaulicher Maßnahmen

Für die städtebauliche Maßnahme „Sanierung Stadtzentrum“ erfolgte kein vollständiger Kassenmittelabruf (-109 Tsd. EUR).

#### Produkt 52100 Bauverwaltung und Bauordnung

Die Auszahlungen für Fremdprüfungen (Statik und Brandschutz) weichen in der Erfüllung um +58 Tsd. EUR von der Planung für das Haushaltsjahr 2015 ab, da mehr Beauftragungen notwendig waren. Die Mehrauszahlungen sind durch Mehreinzahlungen gedeckt. Dagegen sind die Auszahlungen für Vergütungen an Sachverständige um -33 Tsd. EUR geringer ausgefallen.

### **TH 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft**

#### Produkt 51102 Stadtentwicklung und städtebauliche Planung

Bei den Auszahlungen für städtebauliche Planungen, Landschaftsplanungen und den Auszahlungen für die Erstellung von Bebauungsplänen - Planungsleistungen zur Ausweisung von Gewerbeflächen kam es im Verlauf des Haushaltsjahres 2015 insgesamt zu Minderauszahlungen in Höhe von -153 Tsd. EUR. Diese Minderauszahlungen resultierten aus B-Plan-Verfahren, die in 2015 nicht vollständig realisiert werden konnten und deren Bearbeitung aus einer Reihe von objektiven Gründen in 2016 erfolgt (u.a. B-Plan "Warnemünde An der Stadtautobahn", B-Plan und GOP "Warnemünde-Mittelmole", B-Plan "Kehrwieder", B-Plan "Groter Pohl westlicher Teil", B-Plan "Gewerbegebiet Ehemaliger Schlachthof Bramow" sowie B-Plan und GOP "Petersdorfer Straße").

#### Produkt 51103 Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Die Mehrauszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte im Volumen von +55 Tsd. EUR resultieren aus der Finanzierung von Planungsleistungen im Rahmen der Olympiabewerbung der HRO. Der Ende 2014 geplante Mittelabruf der RGS für den Wettbewerb Bussebart musste daher in 2015 verschoben werden. Zum Zeitpunkt der Planung war dies nicht bekannt. Finanziert wird außerdem die Dokumentation für die Ausstellungspräsentation "4. Zukunftsforum Nordost". Durch den Wegfall des Modellbauers werden die Anfertigungen von Modellen nach außen vergeben.

## **TH 62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt**

### Produkt 11402 Liegenschaften

Die Auszahlungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen weichen um -44 Tsd. EUR von der BE ab. Der Dienstleistungsvertrag zur Baumerfassung und Begutachtung konnte erst im November 2014 geschlossen werden. Somit konnten gegenüber 2015 nur Teilleistungen abgerechnet werden.

## **TH 66 Tief- und Hafenbauamt**

### Produkt 54101 Gemeindestraßen

Es sind Minderauszahlungen von -252 Tsd. EUR gegenüber der BE 2015 bei der Unterhaltung der Brücken, Tunneln und ingenieurtechnischen Anlagen durch die unvorhersehbaren Personalprobleme im Sachgebiet Brückenbau zu verzeichnen. Durch Wegfall von zwei Sachbearbeitern konzentrierten sich die durchzuführenden Arbeiten hauptsächlich auf den investiven Bereich (Schleusenbrücke, Klosterbachbrücke, Petribrücke, Durchlass Gr.-Klein). In der Unterhaltung kam es demzufolge zu einer geringeren Anzahl von Aufträgen.

Zudem waren für die Wartungs- und Reparaturleistungen an Straßenbeleuchtungsanlagen die Auszahlungen an die Fa. Stadtwerke AG geringer ausgefallen als ursprünglich geplant (-260 Tsd. EUR). Auch im Bereich der Schadensfälle konnten -201 Tsd. EUR eingespart werden.

### Produkt 54805 Spülfeldbewirtschaftung - BgA

Bodentransporte wurden geringer abgerechnet als in der BE geplant, wodurch es zu Minderauszahlungen in Höhe von -121 Tsd. EUR kam.

## **TH 67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege**

### Produkt 55100 Stadtgrün

Die festwertfinanzierten Auszahlungen für die Unterhaltung von Spielanlagen (Sanierung, Neubau, Erwerb) liegen um -112 Tsd. EUR unter der BE.

### Produkt 55303 Krematorium - BgA

Im Produkt „Krematorium - BgA“ liegen Minderauszahlungen i.H.v. insgesamt -131 Tsd. EUR bei unterschiedlichen Steuerarten vor.

## **TH 73 Amt für Umweltschutz**

### Produkt 53701 Abfallwirtschaft

Es erfolgten Mehrauszahlungen gegenüber der BE für Kostenerstattungen an private Unternehmen i.H.v. +294 Tsd. EUR aufgrund höherer Kosten bei der Altpapierverwertung und Minderauszahlungen i.H.v. -336 Tsd. EUR für die Stadtreinigung aufgrund der Preisentwicklung.

### Produkt DSD

Es ergaben sich Minderauszahlungen zur BE i.H.v. -107 Tsd. EUR, hauptsächlich durch gesunkene Auszahlungen bei der Unterhaltung von Grundstücken (-27 Tsd. EUR), der Herstellung von Informationsmaterial (-34 Tsd. EUR) und den Auszahlungen für Dienstleistungen an Dritte (-26 Tsd. EUR).

### Produkt 54501 Straßenreinigung, Winterdienst

Die Auszahlungen für Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen liegen um -76 Tsd. EUR unter der BE 2015. Bei Großbaustellen und Winterdienst erfolgt keine Abrechnung der Straßenreinigung nach km, die WD-Abrechnung ist eine Pauschale.

#### Produkt 54502 Sonderreinigung

Im Haushaltsjahr 2015 erfolgte die Übernahme von 1.000 Papierkörben vom Amt für Stadtgrün, was zu geringeren Kostenerstattungen im Volumen von -46 Tsd. EUR führte.

#### Produkt 55403 Immissionsschutz

Für Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige wurden +164 Tsd. EUR mehr ausgezahlt. Diese Auszahlungen erfolgten für das Projekt ABC.Multimodal, welches in 2015 beendet wurde (Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen).

### **TH 74 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt**

Bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind Mehrauszahlungen i.H.v. +1 Tsd. EUR im Vergleich zur BE angefallen, überwiegend aufgrund höherer Personal- und Versorgungsauszahlungen i.H.v. +15 Tsd. EUR und geringerer Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen, beispielsweise für die Tierseuchenbekämpfung wurden nicht alle Mittel benötigt (-9 Tsd. EUR).

### **TH 82 Stadtforstamt**

#### Produkt 55306 Ruheforst

Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Verträgen über Beisetzungen führten zu Mehrauszahlungen gegenüber der Ruheforst GmbH i.H.v. +33 Tsd. EUR.

#### Produkt 55500 Kommunale Forstwirtschaft

Für Dienstleistungen durch Dritte im Projekt „Entdeckerpfad“ kamen -128 Tsd. EUR weniger zur Auszahlung. Die Aufträge konnten nicht zeitnah vergeben werden.

Neben den Mehrauszahlungen für die Unterhaltung von Grünanlagen aufgrund zusätzlicher Kosten für den Zaunbau und Aufforstungen (+71 Tsd. EUR) und die Haltung von Fahrzeugen (+17 Tsd. EUR) - alles in Folge der Beseitigung der Sturmschäden - sind auch Minderauszahlungen für Saat- und Pflanzgut (-51 Tsd. EUR) und die Wartung und Pflege der Rad- und Gehwege (-51 Tsd. EUR) zu verzeichnen. Hier erfolgen die Auszahlungen nach Rechnungslegung erst in 2016. Insgesamt wurden für Sach- und Dienstleistungen -30 Tsd. EUR weniger ausgezahlt.

### **TH 83 Hafen- und Seemannsamt**

#### Produkt 12208 Hafen- und Schifffahrtsangelegenheiten/ Seemannsamt

Bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit weicht der Erfüllungsstand insgesamt i.H.v. -107 Tsd. EUR von der BE ab, hauptsächlich aufgrund geringerer Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen i.H.v. -33 Tsd. EUR und sonstiger laufender Auszahlungen i.H.v. -93 Tsd. EUR. Die Personal- und Versorgungsauszahlungen weichen i.H.v. +19 Tsd. EUR von der BE ab.

Für die Unterhaltung von Fahrzeugen und Schiffen wurden insgesamt -29 Tsd. EUR weniger benötigt. Die sonstigen laufende Auszahlungen sind geringer, weil entsprechend dem Änderungsbeschluss zum Haushaltsplan 2015/16 für die Instandhaltung der „Likedeeler“ keine Auszahlungen in der geplanten Höhe erfolgten.

### **TH 90 Zentrale Finanzdienstleistungen**

#### 61101 Steuern

Hier verringert sich die Gewerbesteuerumlage um -9 Tsd. EUR, die in Abhängigkeit von der Höhe der eingenommenen Gewerbesteuer an das Land zu leisten ist.

## 1.2.2 Investitionstätigkeit

### 1.2.2.1 Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit nach TH in EUR	Buchungs- ermächtigung 2015	Erfüllung 2015	Abweichung
03 Büro des Oberbürgermeisters	0	0	0
10 Hauptamt	0	0	0
12 Beteiligungen und Eigenbetriebe	0	0	0
37 Brandschutz- und Rettungsamt	396.600	756.887	360.287
40 Amt für Schule und Sport	75.200	11.185	-64.015
42 Stadtbibliothek	0	0	0
44 Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"	5.000	0	-5.000
45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	0	0	0
47 Archiv der Hansestadt Rostock	0	100	100
50 Amt für Jugend und Soziales	156.000	679.802	523.802
53 Gesundheitsamt	0	0	0
60 Bauamt	6.200	10.899	4.699
61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	1.501.200	1.502.501	1.301
62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	5.400.500	5.079.852	-320.648
66 Tief- und Hafenbauamt	29.411.700	8.317.593	-21.094.107
67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	661.200	303.776	-357.424
73 Amt für Umweltschutz	46.800	222.867	176.067
74 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	0	4	4
82 Stadtforstamt	0	0	0
83 Hafen- und Seemannsamt	162.200	162.193	-7
90 Zentrale Finanzdienstleistungen	15.053.400	15.053.465	65

#### TH 37 Brandschutz- und Rettungsamt

##### Produkt 12601 Brandschutz

Die Erfüllung bei den Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land weicht um +362 Tsd. EUR von der BE 2015 ab. Ursächlich ist eine in dieser Höhe nicht geplante, zweckgebundene Zuweisung des Landes für den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz an die HRO aus der vom Bund erhobenen Feuerschutzsteuer. Grundlage bildet jeweils der jährliche Zuwendungsbescheid des Landes. Aufgrund der Tatsache, dass die Länder einen Anteil zur Finanzierung der Landeseinrichtungen im Bereich Brandschutz (Feuerweherschule, Landesverbände) verwenden und den weiteren Anteil an die örtlichen Feuerwehren weitergeben, damit diese ihre Mindestausrüstungsordnung erfüllen, sind die jährlichen Einzahlungen an die HRO schwer planbar und haben sich an den Vorjahreswerten ausgerichtet.

#### TH 50 Jugend und Soziales

##### Produkt 36101 Tageseinrichtungen

Bei den Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land wird die BE 2015 um +618 Tsd. EUR überschritten. Die Einzahlungen beruhen auf einem Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2016. Je nach Beantragung von Investitionsmitteln durch die Träger von Kindertageseinrichtungen werden durch die Hansestadt Rostock diese Mittel beim Land beantragt und abgerufen sowie in der Folge an die Träger der Kindertageseinrichtungen ausbezahlt.

#### Produkt 31302 Grundleistungen (§ 3 AsylbLG - Ernährung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege)

Die in der BE 2015 veranschlagten Investitionszuwendungen vom Land wurden nicht benötigt (-135 Tsd. EUR).

### **TH 62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt**

#### Produkt 11402 Liegenschaften

Die Einzahlungen für Sachanlagen liegen um -363 Tsd. EUR unter der BE. Die Fälligkeit aus einigen Grundstücksveräußerungen war bis zum 31.12.2015 noch nicht gegeben.

### **TH 66 Tief- und Hafenbauamt**

#### Produkt 54101 Gemeindestraßen

Es wurden Mindereinzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land für die Maßnahmen „Straßenausbau Rigaer Str.“ (-500 Tsd. EUR), Seebad Warnemünde (-216 Tsd. EUR) und Parkstraße (-84 Tsd. EUR), aber auch Mehreinzahlungen für die Maßnahmen „ÖPNV-Anlagen“ (+165 Tsd. EUR) und „Stützwand 34 Bahnstraße“ (+897 Tsd. EUR) verbucht.

Im Haushaltsjahr 2015 wurden ca. +186 Tsd. EUR aus der Stellplatzabläse eingenommen, hier wurde nur mit einer sehr geringen BE von 5 Tsd. EUR geplant.

Es wurden Straßenausbaubeiträge für Maßnahmen in den Bereichen Seebad Warnemünde, Kirchenstraße, Anastasiastraße, Ostseeweg, Alexandrinenstr. Süd und L.-Feuerbach-Weg eingezahlt. Zudem ist die Vorauszahlung der Straßenausbaubeiträge am Universitätsklinikum Schillingallee (Abschnitt Stempelstr.) erfolgt. Insgesamt beträgt die Abweichung zur BE etwa -692 Tsd. EUR.

Vom sonstigen öffentlichen Bereich liegen Mindereinzahlungen aus Investitionszuwendungen in Höhe von -100 Tsd. EUR für das Bauvorhaben Schillingallee vor. Entgegen der ursprünglichen Planung erfolgen die Einzahlungen nicht mehr in 2015. Der Vertrag zur Kostenbeteiligung der Eurawasser Nord liegt noch nicht bestätigt vor.

#### Produkt 54200 Kreisstraßen

Die zweckgebundenen Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land liegen um -249 Tsd. EUR unter der BE 2015. Die Fördermittel für das Bauvorhaben „Tannenweg“ sind nicht mehr im Haushaltsjahr 2015 eingegangen. Die Erfüllung bei den Anzahlungen für Beiträge von Zweckverbänden weicht um -192 Tsd. EUR von der BE ab. Die Vereinbarung mit dem WWAV und EWN für das Bauvorhaben „Tannenweg“ ist noch nicht unterzeichnet.

#### Produkt 54300 Landesstraßen

Die für das Haushaltsjahr 2015 veranschlagten zweckgebundenen investiven Fördermittel vom Land M-V für die Maßnahme "Vierstreifiger Ausbau Hinrichsdorfer Straße" sind teilweise schon zum Ende des Jahres 2014 eingegangen. Für den 2. BA steht der FM-Bescheid noch aus. Die Abweichung der Erfüllung zur BE beträgt -1.104 Tsd. EUR.

#### Produkt 54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA

Es liegen Mindereinzahlungen im Volumen von -1.295 Tsd. EUR bei den Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land (zweckgebunden) vor. Der Grund ist eine Mittelfreimeldung an das Land von der HRO für die Maßnahme „Gewerbegebiet Groß Klein“. Die Hochrechnung der Kosten ergab, dass zur Finanzierung des Vorhabens die Zuschüsse nicht mehr benötigt werden. Zudem weicht die Erfüllung bei den Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von verbundenen Unternehmen um -3.261 Tsd. EUR von der BE 2015 ab. Das Konto dient der Weiterberechnung an die HERO.

#### Produkt 54803 HERO

Für das Vorhaben Neubau LP 23 liegt kein Zuwendungsbescheid vor. Die Mindereinzahlungen im Vergleich zur BE 2015 betragen -14.489 Tsd. EUR.

### **TH 67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege**

#### Produkt 55401 Natur- und Landschaftsschutz

Die Erfüllung 2015 für Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen vom privaten Bereich weicht um - 618 Tsd. EUR von der BE ab, da keine Zahlungen aus dem Naturschutzausgleich (Ökokonto) für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, wie z.B. städtische Baumpflanzungen, eingegangen sind. Verträge wurden nicht geschlossen bzw. nicht realisiert.

### **TH 73 Amt für Umweltschutz**

#### Produkt 55201 Gewässerunterhaltung und -aufsicht

Bei den zweckgebundenen Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land weicht die Erfüllung um +150 Tsd. EUR von der BE ab. Dem Amt liegen Zuwendungsbescheide für die Wasserbaumaßnahmen „Umbau Schmarler Bach“ und „Neubau Schöpfwerk Graal-Müritz“ vor. Im unterjährigen Haushaltsvollzug beteiligte sich das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt M-V mit Fördermitteln, die durch den Wasser- und Bodenverband M-V an die Hansestadt Rostock ausgezahlt werden.

#### Produkt 55403 Immissionsschutz

Die Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von der EU liegen um +72 Tsd. EUR über der BE für das Haushaltsjahr 2015. Es erfolgte eine Einzahlung von noch fehlenden Investitionsmitteln aus einem EU-Projekt.

### 1.2.2.2 Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit nach TH in EUR	Buchungs- ermächtigung 2015	Erfüllung 2015	Abweichung
03 Büro des Oberbürgermeisters	157.498	32.559	-124.939
10 Hauptamt	1.757.095	855.479	-901.616
12 Beteiligungen und Eigenbetriebe	9.000	1.476	-7.524
14 Rechnungsprüfungsamt	27.700	24.443	-3.257
20 Finanzverwaltungsamt	145.658	80.358	-65.300
30 Rechtsamt	14.600	0	-14.600
32 Stadtamt	438.897	92.994	-345.903
37 Brandschutz- und Rettungsamt	8.850.279	1.389.201	-7.461.078
40 Amt für Schule und Sport	7.274.136	5.785.455	-1.488.681
42 Stadtbibliothek	23.300	9.810	-13.490
43 Volkshochschule	121.332	50.464	-70.868
44 Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"	137.391	59.713	-77.677
45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	2.915.507	393.186	-2.522.321
47 Archiv der Hansestadt Rostock	41.200	0	-41.200
50 Amt für Jugend und Soziales	893.343	938.483	45.140
53 Gesundheitsamt	63.927	2.059	-61.868
60 Bauamt	8.652.732	7.912.968	-739.765
61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	1.530.157	1.520.508	-9.650
62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	4.650.765	1.275.020	-3.375.745
66 Tief- und Hafenbauamt	54.434.591	21.545.268	-32.889.323
67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	3.055.281	1.913.911	-1.141.370
73 Amt für Umweltschutz	3.463.906	1.236.924	-2.226.982
74 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	30.000	5.022	-24.978
82 Stadtforstamt	240.301	53.222	-187.080
83 Hafen- und Seemannsamt	199.910	177.622	-22.288

#### TH 03 Büro des Oberbürgermeisters

##### Produkt 11108 Beauftragter für Migranten und Behindertenbeauftragter

Die Erfüllung bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) weicht um -50 Tsd. EUR von der BE 2015 ab, da für die Investitionsmaßnahme „Interkultureller Garten“ im Haushaltsjahr 2015 nicht realisiert wurde. Der Rest der Abweichungen im TH setzt sich aus vielen kleinen Einzelpositionen zusammen.

#### TH 10 Hauptamt

##### Produkt 11401 Verwaltungsangelegenheiten

Bei den Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen sowie den Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens liegt Erfüllung insgesamt um -192 Tsd. EUR unter der BE, da der Haushaltsplan erst spät genehmigt wurde. Die geplanten Anschaffungen (Erwerb VW-Bus, Elektrische Datum- und Perforiermaschine, Mobiliar- und Einrichtungsgegenstände, geringwertige Arbeitsgeräte) erfolgen in den Folgejahren, es wurden Haushaltsausgabereste gebildet.

##### Produkt 11404 Information und Kommunikation

Einige geplante Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) im Hochbau wurden im Haushaltsvollzug auf anderen Konten verbucht bzw. Maßnahmen in anderen TH direkt zugeordnet (-377 Tsd. EUR). Das betrifft u.a. die Gebäudevernetzung diverser Ämter und Hard- und Software sowie Vernetzung für die Maßnah-

me „Bildungsnetzwerk Rostock“. Bei den Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens wurden geplante Maßnahmen nicht vollständig abgeschlossen, es wurden Haushaltsausgabereste in einem Volumen von ca. -496 Tsd. EUR gebildet. Das betrifft u.a. Mittel für die Ersatzbeschaffung von TK-Anlagen, Ersatz von Server- und zentralen Netzkomponenten, Mittel für Plattenausrüstung zentrale Speicher, Ersatz Citrix-Server Farm und PC-Technik.

## **TH 20 Finanzverwaltungsamt**

### Produkt 11601 Finanzen

Die Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte weichen um -51 Tsd. EUR von der BE 2015 ab, da sich die Beschaffung einer Software für den Gesamtabchluss um 1 Jahr verzögert.

## **TH 32 Stadtamt**

### Produkt 12201 Ordnungsangelegenheiten

Die Erfüllung bei den Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen liegt um -215 Tsd. EUR unterhalb der BE 2015. Die geplanten Investitionen konnten im Haushaltsjahr 2015 nicht mehr getätigt werden.

## **TH 37 Brandschutz- und Rettungsamt**

### Produkt 12601 Brandschutz

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit weichen insgesamt um -5.861 Tsd. EUR von der BE ab. Durch eine späte Auftragsvergabe wurde die für 2015 geplante Auslieferung von Löschfahrzeugen für die Berufsfeuerwehr und für die Freiwilligen Feuerwehren verschoben, auch der geplante Erwerb von Drehleitern und die Beschaffung des Wechselladers für die Berufsfeuerwehr konnte nicht mehr erfolgen. Damit weicht die Erfüllung bei den Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen um -3.957 Tsd. EUR von der BE ab. Bei der Auftragserteilung für Investitionen kam es zu Verzögerungen infolge des späten Beschlusses zur Haushaltssatzung. Die Erfüllung bei den Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens liegt um -1.792 Tsd. EUR unter der BE 2015. Das betrifft Maßnahmen wie den Erwerb von Abrollbehältern, die technische Ausstattung der Leitstelle und den Abschluss der BOS Digitalfunkausrüstung inklusive der Anbindung an die Leitstelle. Bei einigen Maßnahmen wurden bereits in 2015 Haushaltsreste aus dem Vorjahr in großem Umfang übertragen und bisher noch nicht verwendet.

### Produkt 12700 Rettungsdienst

Die Auslieferung von Rettungsdienstfahrzeugen erfolgt erst im Jahr 2016. Somit weicht die Erfüllung der Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen um -778 Tsd. EUR von der BE 2015 ab. Die Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens liegen um -506 Tsd. EUR unter der BE, da der Um- und Ausbau der Leitstelle wegen der dringenden Sanierung eines Gebäudes der Feuerwache I ausgesetzt werden muss. Zudem weichen die Auszahlungen für Konzessionen und Lizenzen um -213 Tsd. EUR von der BE 2015 ab.

## **TH 40 Amt für Schule und Sport**

### Produkt 21704 Gymnasium Reutershagen

Die Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände und für bewegliche Sachen des Anlagevermögens weichen insgesamt um -707 Tsd. EUR von der BE ab. Investitionen im Zusammenhang mit dem Neubau des Schulgebäudes wurden noch nicht vollständig abgerechnet.

### Produkt 23102 Berufsschule Metalltechnik

In der Berufsschule Metalltechnik liegen die Auszahlungen für Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände um -152 Tsd. EUR unter der BE, weil eine Maßnahme noch nicht abgerechnet wurde.

## **TH 45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen**

### Produkt 62203 Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater in der Hansestadt Rostock

Die Stiftung konnte erste Ende 2015 ihre Arbeit aufnehmen, es wurden Mittel in das Haushaltsjahr 2016 übertragen. Dementsprechend ergibt sich eine Abweichung zur BE bei den Auszahlungen für Finanzanlagen an rechtsfähige kommunale Stiftungen (-2,0 Mio. EUR).

### Produkt 28100 Kultur

Bei den Auszahlungen für Kunstgegenstände und Denkmäler wurde die BE 2015 in der Erfüllung um -341 Tsd. EUR unterschritten. Die Grundsanierung des Matrosendenkmals hat begonnen, es wurden jedoch Mittel in 2016 übertragen.

## **TH 50 Jugend und Soziales**

### Produkt 31302 Grundleistungen (§ 3 AsylbLG - Ernährung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege)

Die in der BE 2015 veranschlagten Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens wurden nicht ausgezahlt (-135 Tsd. EUR).

### Produkt 31306 Durchreisende Flüchtlinge

Die Abweichung zur BE bei den Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens (-244 Tsd. EUR) resultiert aus der Tatsache, dass das Produkt 31306 aufgrund der steigenden Anzahl von Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisenregionen (insbesondere Transitflüchtlinge) im Haushaltsjahr 2015 eingerichtet wurde, die Mittel jedoch letztendlich nicht im geplanten Umfang benötigt wurden.

### Produkt 36101 Tageseinrichtungen

Bei den Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände wird die BE 2015 um +617 Tsd. EUR überschritten. Die Auszahlungen beruhen auf einem Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2016. Je nach Beantragung von Investitionsmitteln durch die Träger von Kindertageseinrichtungen werden durch die Hansestadt Rostock diese Mittel beim Land beantragt und abgerufen sowie in der Folge an die Träger der Kindertageseinrichtungen ausgezahlt.

## **TH 60 Bauamt**

### Produkt 51106 Durchführung städtebaulicher Maßnahmen

Die Auszahlungen für Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände weichen in der Erfüllung um -684 Tsd. EUR von der BE 2015 ab. Es erfolgte kein vollständiger Kassenmittelabruf von Städtebaufördermitteln im Haushaltsjahr 2015. Zudem kommt es zur zeitlichen Verschiebung von Maßnahmen, es werden entsprechende Haushaltsausgaben gebildet.

## **TH 62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt**

### Produkt 11402 Liegenschaften

Die Erfüllung bei den Auszahlungen für den Erwerb unbebauter Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte liegt um -3.306 Tsd. EUR unter der BE 2015. Die Fälligkeit aus einigen Grundstücksanläufen war bis zum 31.12.2015 noch nicht gegeben. Die weiteren geplanten Ankaufsabsichten werden zur Zeit nicht umgesetzt.

## **TH 66 Tief- und Hafenbauamt**

### Produkt 54101 Gemeindestraßen

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen weicht die Erfüllung um -9.093 Tsd. EUR von der BE ab. Die Abrechnung der einzelnen Baumaßnahmen erfolgt nach Baufortschritt in 2015, es werden Mittel in das nächste Haushaltsjahr übertragen (siehe Anlage 11).

### Produkt 54200 Kreisstraßen

Die Erfüllung bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen liegt im Produkt „Kreisstraßen“ um -1.037 Tsd. EUR unter der BE 2015. Die bisher verbuchten Auszahlungen betreffen die Maßnahme „Ausbau Tannenweg“ (443 Tsd. EUR), Erneuerung der Straßenbeleuchtung sowie Radweg Markgrafenheide. Weitere geplante Baumaßnahmen sind in 2015 noch nicht abgeschlossen worden.

### Produkt 54300 Landesstraßen

Im Produkt „Landesstraßen“ weicht die Erfüllung um -3.203 Tsd. EUR von der BE 2014 ab. Im Haushaltsjahr 2015 ergaben sich Minderauszahlungen bei den Maßnahmen „Brücke 105 Tessiner Straße“, „Geh- und Radweg Hamburger Straße“ sowie im 2. Bauabschnitt beim vierspurigen Ausbau der Hinrichsdorfer Straße, hier erfolgte noch keine Ausschreibung wegen einem fehlenden Fördermittelbescheid.

### Produkt 54801 Maritime Wirtschaft und Hafenbau

Die beauftragten Planungskosten wurden nur teilweise kassenwirksam (-314 Tsd. EUR).

### Produkt 54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA

Es liegen Minderauszahlungen im Volumen von -4.562 Tsd. EUR bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen vor. Die geplanten Bauvorhaben sind noch nicht abgeschlossen (siehe Anlage 11).

### Produkt 54803 HERO

Für das Vorhaben Neubau LP 23 liegt kein Zuwendungsbescheid vor. Die Minderauszahlungen im Vergleich zur BE 2015 betragen -14.489 Tsd. EUR.

## **TH 67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege**

### Produkt 55100 Stadtgrün

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen liegt die Erfüllung um -278 Tsd. EUR unter der BE 2015. Minderauszahlungen sind bei den Maßnahmen „Gerätespielplatz An den Bühnen“, „Spielanlage Mörikeweg“, „Park Alter Warnowarm“ und Spielplatzausstattungen festzustellen. Es müssen noch Eigenleistungen abgerechnet werden.

Es wird ein Haushaltsausgaberest für das Multifunktionale Fahrzeug mit Ladekran gebildet, da die Lieferung wegen Umbauarbeiten infolge hoher Nachfrage bei der Herstellungsfirma nicht mehr in diesem Jahr erfolgen konnte. Die Erfüllung bei den Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen weicht um -110 Tsd. EUR von der BE ab.

### Produkt 55401 Natur- und Landschaftsschutz

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen an unbebauten Grundstücken liegen um -873 Tsd. EUR unter der BE 2015. Zweckgebundene Mindereinzahlungen bei den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen führen zu Minderauszahlungen. Den größten Anteil an der Abweichung haben das Maritime Gewerbegebiet Groß Klein (-408 Tsd. EUR), das Ökokonto (-200 Tsd. EUR) und die Kostenerstattungssatzung (-20 Tsd. EUR). Ein Betrag von 235

Tsd. EUR wurde falsch geplant, die Mittel müssen dem KOE für Unterhaltungspflege für die Folgejahre im Ergebnishaushalt zugeordnet werden.

## TH 73 Amt für Umweltschutz

### Produkt 53301 Kommunale Wasserversorgung

Die Abweichung der Erfüllung zur BE beträgt bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen etwa -145 Tsd. EUR. Der Löschwasserteich Stadtweide ist eine Fortführungsmaßnahme, für die in 2015 bisher nur Planungsleistungen finanziert worden sind. Die Fertigstellung eines unterirdischen Löschwasserbehälters hat sich wegen Variantenuntersuchungen nach 2016 verschoben.

### Produkt 55201 Gewässerunterhaltung und -aufsicht

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen im Produkt „Gewässerunterhaltung und -aufsicht“ beträgt die Abweichung zur BE 2015 insgesamt -1.848 Tsd. EUR. Die Minderauszahlungen betreffen die Investitionen „Zuschuss an WBV zum Neubau Schöpfwerk Graal-Müritz“ (-159 Tsd. EUR), Baumaßnahme Laaksystem (-295 Tsd. EUR), Rückbau Altlast Schutower Abzugsgraben (-98 Tsd. EUR), Baumaßnahme Radelbach (-108 Tsd. EUR), Baumaßnahme Hasenbäk (-92 Tsd. EUR), Umbaumaßnahme Schmarler Bach (-798 Tsd. EUR) und Renaturierung 1. Bauabschnitt Gew. Reutershagen (-540 Tsd. EUR).

## TH 82 Stadtforstamt

### Produkt 55500 Kommunale Forstwirtschaft

Die Erfüllung bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen (-77 Tsd. EUR), den Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens (-36 Tsd. EUR) und den Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen (-66 Tsd. EUR) weicht von der BE 2015 ab, weil Investitionen in das Folgejahr verschoben wurden.

## 1.3 Ergebnisrechnung

### 1.3.1 Gesamtergebnis

Im Haushaltsjahr 2015 beträgt die Buchungsermächtigung für das lfd. Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit -11,0 Mio. EUR, für das Finanzergebnis 12,9 Mio. EUR und für das außerordentliche Ergebnis 0 EUR. Insgesamt ist ein Jahresergebnis von +1,9 Mio. EUR in der BE vorgesehen.

Bezeichnung (Werte in EUR)	Buchungs- ermächtigung 2015	Erfüllung 2015	Abweichung Erf. zur BE
Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	579.228.933	577.105.643	-2.123.290
Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	590.270.433	573.342.065	-16.928.368
<b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.041.500</b>	<b>3.763.578</b>	<b>14.805.078</b>
Zinserträge und Sonstige Finanzerträge	21.527.800	16.275.825	-5.251.975
Zinsaufwendungen und Sonstige Finanzaufwendungen	8.576.900	7.621.404	-955.496
<b>Finanzergebnis</b>	<b>12.950.900</b>	<b>8.654.420</b>	<b>-4.296.480</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.909.400</b>	<b>12.417.999</b>	<b>10.508.599</b>
Außerordentliche Erträge	0	12	12
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.909.400</b>	<b>12.418.011</b>	<b>10.508.611</b>

Die vorläufige Ergebnisrechnung zum 31.12.2015 mit Stand vom 07.04.2016 weist einen Jahresüberschuss von +12,4 Mio. EUR aus.

Die unterjährige Entwicklung im Ergebnishaushalt entspricht inhaltlich im Wesentlichen den Ausführungen zu den Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes. Die endgültige Erfüllung bei den Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten wird erst nach Vorliegen der Vorjahresabschlüsse feststehen.

### 1.3.2 Laufende Verwaltungstätigkeit

Nachfolgend werden die für die laufende Verwaltungstätigkeit maßgeblichen Kontengruppen aufgezeigt.

Bezeichnung (Werte in EUR)	Buchungs- ermächtigung 2015	Erfüllung 2015	Abweichung Erf. zur BE
Steuern und ähnliche Abgaben	209.430.900	207.329.096	-2.101.804
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	186.153.833	189.224.303	3.070.470
Erträge der sozialen Sicherung	97.583.400	92.609.532	-4.973.868
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.678.900	44.103.171	-575.729
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.873.000	8.565.570	-307.430
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.173.700	9.770.571	596.871
Andere aktivierte Eigenleistungen	361.500	361.500	0
Sonstige laufende Erträge	22.973.700	25.141.900	2.168.200
<b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>579.228.933</b>	<b>577.105.643</b>	<b>-2.123.290</b>
Personalaufwendungen	118.797.400	110.818.065	-7.979.335
Versorgungsaufwendungen	7.874.000	9.344.421	1.470.421
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.297.600	74.385.697	-2.911.903
Abschr. auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen	43.414.100	43.414.100	0
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	47.259.033	45.695.623	-1.563.410
Aufwendungen der sozialen Sicherung	250.428.200	247.768.228	-2.659.972
Sonstige laufende Aufwendungen	45.200.100	41.915.931	-3.284.169
<b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>590.270.433</b>	<b>573.342.065</b>	<b>-16.928.368</b>
<b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.041.500</b>	<b>3.763.578</b>	<b>14.805.078</b>

## 2. Vergleich der Haushaltsjahre 2014 und 2015

### 2.1 Finanzrechnung

#### 2.1.1 Gesamtübersicht

Die Finanzrechnung zum 31.12.2015 mit Stand vom 07.04.2016 weist einen Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen von 26,7 Mio. EUR aus. Bereinigt um die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 5,8 Mio. EUR ergibt sich eine Haushaltverbesserung von 20,9 Mio. EUR. Im Vorjahr lag das bereinigte Ergebnis bei -2,7 Mio. EUR.

Bezeichnung (Werte in EUR)	Erfüllung 2014	Erfüllung 2015	Differenz
Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	502.481.478	538.527.009	36.045.531
Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	509.783.807	522.268.052	12.484.246
<b>Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.302.329</b>	<b>16.258.956</b>	<b>23.561.286</b>
Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	18.025.869	18.559.474	533.605
Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	7.710.630	8.122.286	411.656
<b>Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen</b>	<b>10.315.239</b>	<b>10.437.188</b>	<b>121.949</b>
<b>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>3.012.910</b>	<b>26.696.144</b>	<b>23.683.234</b>
Außerordentliche Einzahlungen	0	0	0
Außerordentliche Auszahlungen	0	0	0
<b>Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>3.012.910</b>	<b>26.696.144</b>	<b>23.683.234</b>
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.658.487	32.101.123	-3.557.364
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	34.951.455	44.555.544	9.604.089
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>707.032</b>	<b>-12.454.421</b>	<b>-13.161.453</b>
<b>Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag</b>	<b>3.719.942</b>	<b>14.241.723</b>	<b>10.521.782</b>

#### 2.1.2 Laufende Verwaltungstätigkeit

Laufende Einzahlungen in Höhe von 538,5 Mio. EUR (Vj: 502,5 Mio. EUR) und laufende Auszahlungen im Umfang von 522,3 Mio. EUR (Vj: 509,8 Mio. EUR) bilden im Haushaltsjahr 2015 einen positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit mit einem Betrag von 16,3 Mio. EUR (Vj: -7,3 Mio. EUR).

Folglich hat sich der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit im Vergleich zum Vorjahresergebnis um +23,6 Mio. EUR erhöht. Ursächlich für diese Entwicklung ist eine Steigerung der laufenden Einzahlungen im Volumen von +36,0 Mio. EUR (+7,2 % z. Vj.), die durch eine gleichzeitige Erhöhung der laufenden Auszahlungen in Höhe von +12,5 Mio. EUR (+2,4 % z. Vj.) nur zum Teil abgeschwächt wird.

### 2.1.2.1 Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung (Werte in EUR)	Erfüllung 2014	Erfüllung 2015	Differenz
Steuern und ähnliche Abgaben	194.177.861	207.066.021	12.888.161
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	166.389.176	159.329.938	-7.059.238
Einzahlungen der sozialen Sicherung	64.159.745	91.101.232	26.941.487
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.285.006	43.844.225	1.559.220
Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.175.609	8.590.543	-1.585.066
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.199.080	9.516.007	1.316.927
Andere aktivierte Eigenleistungen	367.853	361.500	-6.353
Sonstige laufende Einzahlungen	16.727.150	18.717.543	1.990.393
<b>Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>502.481.478</b>	<b>538.527.009</b>	<b>36.045.531</b>

Die Differenzen zwischen den Haushaltsjahren bei den Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit ergeben sich im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:

#### Steuern und ähnliche Abgaben

- Mehreinzahlungen vom Land für Leistungen der Hansestadt Rostock für Unterkunft und Heizung, es erfolgte eine Ausgleichszuweisung gem. § 10 AG-SGB II im Jahr 2015, außerdem zusätzliche Wohngeldeinsparung in 2014 (+0,6 Mio. EUR)
- höhere Einzahlungen aus Grundsteuer B (+0,3 Mio. EUR)
- Mehreinzahlungen aus Gewerbesteuer (+4,8 Mio. EUR)
- höherer Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+4,6 Mio. EUR) und an der Umsatzsteuer (+1,5 Mio. EUR)
- Mehreinzahlungen aus Vergnügungssteuer aufgrund erhöhter Spieltätigkeit (+0,2 Mio. EUR)
- geringere Ausgleichsleistungen des Landes nach dem Familienleistungsausgleich (-0,2 Mio. EUR)
- gestiegene Einzahlungen für Ausgleich von Sonderlasten nach § 7 Abs. 6 Satz 7 FAG M-V (+0,8 Mio. EUR)

#### Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen

- Mehreinzahlungen durch gestiegene Personalausgaben der Personalgestellungen im HJC (+0,5 Mio. EUR)
- geringere Zuweisungen vom Land im Produkt „Wahlen/ Abstimmungen“ (-0,2 Mio. EUR)
- im Haushaltsjahr 2014 wurden die Erstattungen für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung noch unter der Kontengruppe „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen“ verbucht, ab 2015 erfolgen die Buchungen bei den Einzahlungen der sozialen Sicherung (-12,9 Mio. EUR)
- das Produkt „Durchreisende Flüchtlinge“ wurde aufgrund der steigenden Anzahl von Flüchtlingen (insbesondere Transitflüchtlinge) im Haushaltsjahr 2015 neu eingerichtet, hier erfolgten in 2015 Zuweisungen vom Land (+2,5 Mio. EUR)
- die landesweit bereitgestellten Zuweisungen für Tageseinrichtungen werden nach einem Verteilungsschlüssel an die kreisfreien Städte und Landkreise vergeben (+1,5 Mio. EUR)
- das Land hat die FAG-Mittel 2015 für das Volkstheater Rostock mit der letzten Rate um 10 % gekürzt (-0,3 Mio. EUR)
- höhere Zuweisungen vom Land im Bereich Kultur, die von der Hansestadt Rostock an die Verbände und Vereine weitergereicht werden (+0,4 Mio. EUR)
- die Schlüsselzuweisungen vom Land haben sich erhöht (+1,4 Mio. EUR)
- Mindereinzahlungen aus Sonderhilfen vom Land (-1,3 Mio. EUR)

### Einzahlungen der sozialen Sicherung

- höhere Einzahlungen durch Mehrauszahlungen sowie periodenfremde Erstattungen bei den Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (+0,5 Mio. EUR)
- im Haushaltsjahr 2014 wurden die Erstattungen für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung noch unter der Kontengruppe „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen“ verbucht, ab 2015 erfolgen die Buchungen bei den Einzahlungen der sozialen Sicherung, zudem haben sich die Einzahlungen im Vergleich zum Vorjahr erhöht durch erstattungsfähige Mehrauszahlungen (+14,5 Mio. EUR)
- Mehreinzahlungen aufgrund von Mehrauszahlungen bei den Produkten, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beinhalten (+3,7 Mio. EUR)
- Verbuchung von mehr Kostenerstattungen von anderen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe durch konsequentere Verfolgung der Kostenerstattungsansprüche (+0,4 Mio. EUR)
- Mehreinzahlungen aus Erstattungen nach Bundesbeteiligung gemäß § 46 SGB II, vor allem aufgrund unverbraucher BuT-Mittel aus dem Jahr 2014 (+7,8 Mio. EUR)

### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- Mehreinzahlungen aus Benutzungsentgelten im Produkt „Abfallwirtschaft“ aufgrund erhöhter Anzahl der Gebührenschuldner bei steigender Einwohnerzahl gegenüber Kalkulationsgrundlage in 2014 (mehr Gebührenbescheide), tarifliche Steigerung der Gebühr, die Kosten für das Ident-System der Papiertonnen und die Preisentwicklung bei den Recyclinghöfen werden auf die Gebühr umgelegt (+1,0 Mio. EUR)
- durch eine Rechtsänderung im Bereich der Leistungen für Bildung und Teilhabe wurden im Haushaltsjahr 2015 bei dem Produkt „Tageseinrichtungen“ neue Konten angelegt (+0,8 Mio. EUR)

### Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Mehreinzahlungen durch Betriebskostenerstattung aus Vorjahren im Produkt „Sportstätten und Bäder - hoheitlich“ (+0,5 Mio. EUR)
- im Haushaltsjahr 2014 wurde im Produkt „Liegenschaften“ ein Vertrag zu einer Flächenausgleichsmaßnahme mit einer einmaligen Zahlung geschlossen (-0,3 Mio. EUR)
- Aufarbeitung des Orkans Xaver in 2014 brachte im Produkt „Kommunale Forstwirtschaft“ einmalig hohe Mehreinzahlungen, die in 2015 nicht vorliegen (-1,6 Mio. EUR)

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Rückzahlungen im Haushaltsjahr 2015 aufgrund der Betriebskostenabrechnung 2014 durch das DRK im Produkt „Rettungsdienst“ (+0,2 Mio. EUR)
- das Konto „Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich – Abschleppmaßnahmen“ im Produkt „Ordnungsangelegenheiten“ wurde neu angelegt - durch die Einstufung der Fußballspiele des FC Hansa Rostock als Sicherheits- bzw. Risikospiele wurden erheblich mehr Abschleppmaßnahmen durchgeführt, da diese am Wochenende stattfanden, kommen zu den üblichen Abschleppkosten die Samstags- bzw. Sonntagszulage und eine Herausgabegebühr hinzu (+0,2 Mio. EUR)
- Mehreinzahlungen aus Erstattungen durch private Unternehmen im Produkt „DSD“ aufgrund einer Änderung der Auszahlungsmodalitäten (+0,1 Mio. EUR)
- Erstattung von Betriebskosten in diversen Schulgebäuden aufgrund des milden Winters (+0,5 Mio. EUR)
- Mehreinzahlungen zum Vorjahr durch höheren Kostensatz und steigende Schülerzahlen in den Produkten „Berufsschule A. Schmorell am Klinikum Südstadt“ und „Berufsschule Dienstleistung und Gewerbe“ (+0,2 Mio. EUR)

### Sonstige laufende Einzahlungen

- Betriebskostenerstattung KOE im Produkt „Verwaltungsangelegenheiten“ (+0,4 Mio. EUR)

- bisher erfolgte im Produkt „Konzessionsabgaben“ die Abrechnung des 4. Quartals für die Konzessionsabgabe für Strom und Gas im Folgejahr - mit Vertrag vom 17.12.2015 wurde die Abschlagszahlung für das 4. Quartal im laufenden Jahr vereinbart, diese Änderung hat die ausgewiesenen Mehreinzahlungen in 2015 zur Folge (+1,4 Mio. EUR)
- in 2014 wurden im Produkt „Gemeindestraßen“ Mehreinzahlungen aus Versicherungserstattungen durch den Schaden an der Fußgängerbrücke Evershagen vereinnahmt, ein Einmaleffekt in diesem Umfang lag in 2015 nicht vor (-0,3 Mio. EUR)
- im Ergebnis einer Betriebsprüfung wurde der BgA „Öffentliche Bedürfnisanstalten“ abschließend anerkannt, die gezogene Vorsteuer in den Vorjahren wird erstattet (+0,3 Mio. EUR)

### 2.1.2.2 Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung (Werte in EUR)	Erfüllung 2014	Erfüllung 2015	Differenz
Personalauszahlungen	111.780.620	111.976.271	195.651
Versorgungsauszahlungen	8.161.123	9.319.371	1.158.248
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	71.407.684	72.755.951	1.348.267
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	48.366.838	46.833.274	-1.533.564
Auszahlungen der sozialen Sicherung	233.209.452	243.712.504	10.503.052
Sonstige laufende Auszahlungen	36.858.091	37.670.682	812.591
<b>Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>509.783.807</b>	<b>522.268.052</b>	<b>12.484.245</b>

Wesentliche Sachverhalte für die Differenzen zwischen den Haushaltsjahren bei den Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit:

#### Personalauszahlungen

- im Jahr 2014 führten die Nachzahlungen des LOE für Vorjahre, die Erhöhung der Beiträge zur Umfallumlage sowie Tarif- und Besoldungserhöhungen bereits insgesamt zu höheren Personalauszahlungen
- im Vergleich zu 2014 hat sich der Personalbestand lediglich um 6 Mitarbeiter erhöht, Mittel für Einstellungen in 2015 wurden somit nur in geringerer Höhe in Anspruch genommen
- die damit verbundenen Einsparungen wurden teilweise für zusätzliche Stellenbesetzungen im Bereich der Flüchtlingsproblematik verwendet

#### Versorgungsauszahlungen

- Mehrauszahlungen im Umfang von +1,2 Mio. EUR, vor allem resultierend aus Neuberechnungen des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V

#### Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

- Leistungen im Rahmen der Flüchtlingsproblematik in 2015, insbesondere zur Flüchtlingsversorgung in den verschiedenen Objekten (+0,9 Mio. EUR) sowie für Sach- und Dienstleistungen (+1,0 Mio. EUR)
- Mehrauszahlungen für Baumpflegemaßnahmen (+0,3 Mio. EUR)
- Werftliegezeit musste aufgrund größerer Reparaturen verschoben werden (-0,3 Mio. EUR)
- geringere Auszahlungen in 2015 für Stromverbrauch Straßenbeleuchtung (-0,4 Mio. EUR), da die Auszahlung für die Jahresendabrechnung erst im Januar 2016 erfolgt ist

- zusätzliche Kosten im Vorjahr für Zaunbau, Aufforstungen, Holzeinschlag (Elon/ Felix v. 01/2015) und Schadholzaufarbeitung (-0,4 Mio. EUR)

#### Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

- Erhöhung des Zuschusses um +0,5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr für die Zoologischer Garten Rostock GmbH - begründet sich mit Bürgerschaftsbeschluss Nr. 2014/BV/0092 vom 05.11.2014, danach soll die Gesellschaft 240 Tsd. EUR für die Umsetzung des Polariums, 100 Tsd. EUR für sonstige Auszahlungen und 170 Tsd. EUR zur Absicherung einer angemessenen Lohnzahlung ab dem Jahr 2015 erhalten
- Die Hansestadt ist nach § 9 des Gesellschaftsvertrages verpflichtet, die Mittel, die ihr das Land für den Theaterbetrieb zur Verfügung stellt, an die VTR GmbH weiterzuleiten. Mit der Auszahlung der letzten Rate für das VTR wurde der Zuschuss des Landes gemäß Schreiben vom 02.11.2015 um 10 % (470 Tsd. EUR) gekürzt. Begründet wurde die Kürzung mit der fehlenden Umsetzung der am 06.05.2015 beschlossenen Schritte in der Zielvereinbarung. Die Abweichung der Erfüllung 2015 zum Vorjahr ist geringer (-259 Tsd. EUR), da im Jahr 2014 durch das Land auch erst eine Kürzung von 10 % (470 Tsd. EUR) vorgenommen wurde, dann aber Ende Dezember noch eine Auszahlung über 250 Tsd. EUR erfolgt ist.
- die Abweichung zum Vorjahr in Höhe von -0,4 Mio. EUR bei den Zuweisungen und Zuschüssen der HRO für laufende Zwecke an die Volkstheater Rostock GmbH resultiert zum einen aus dem Sachverhalt, dass die Mittel für die Beispielbarkeit des VTR jetzt gesondert bei der Kontengruppe „Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen“ ausgewiesen werden und zum anderen aus einem Einmaleffekt in 2014 - die HRO hat die reduzierten FAG-Mittel von 221 Tsd. EUR dem Theater als Zuschuss zur Verfügung gestellt
- Reduzierung des Zuschusses an die Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH (-0,1 Mio. EUR), basiert auf Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept vom 19.06.2013
- Erhöhung des Investitionskostenbeitrages an Krankenhäuser gemäß Bescheid vom Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V für 2015 (+0,6 Mio. EUR)
- Mehrauszahlungen für Zuschüsse an Verbände und Vereine - die Auszahlung der Landesförderung wurde erstmalig in diesem Jahr durch das Land auf die HRO übertragen, durchlaufender Posten (+0,6 Mio. EUR)
- die Umlage an den Wasser- und Bodenverband wird seit 2015 über die Kontengruppe „Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen“ verbucht (-0,5 Mio. EUR)
- Buchung von Zuschüssen zur Entlastung von Elternbeiträgen für die Förderung unter dreijähriger Kinder sowie von Kindern im letzten Jahr vor ihrem voraussichtlichen Eintritt in die Schule ab dem Jahr 2015 in der Kontengruppe „Auszahlungen zur sozialen Sicherung“ (-3,6 Mio. EUR)
- höhere Auszahlungen für Zuschüsse an Verbände und Vereine (+1,1 Mio. EUR), davon für Personal- und Sachkostensteigerungen insbesondere SBZ Toitenwinkel (+0,3 Mio. EUR)

#### Auszahlungen der sozialen Sicherung

- höhere Auszahlungen im Bereich des SGB II für BuT, insbesondere Bildungskarte und Reform KiföG M-V (+0,3 Mio. EUR) sowie für Unterkunft und Heizung nach § 23 SGB II aufgrund der Durchschnittskosten je Bedarfsgemeinschaft (2014: 119 EUR je BG; 2015: 135 EUR je BG) i.H.v. +0,3 Mio. EUR, werden aufgehoben durch sinkende Auszahlungen im Bereich des SGB II für Unterkunft und Heizung nach § 22 (-3,0 Mio. EUR) aufgrund der sinkenden Anzahl der Leistungsempfänger (2014 26.237; 2015 24.999)
- Erhöhung der Leistungen im Bereich des SGB XII um insgesamt +2,8 Mio. EUR, insbesondere bei Eingliederungshilfen für behinderte Menschen (+1,9 Mio. EUR), der Großteil für zusätzliche Auszahlungen im Produkt 31101 (-1,1 Mio. EUR für Auszahlungen Kranken- und Pflegeversicherung), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (+1,8 Mio. EUR) aufgrund einer BSG-Entscheidung zur Regelbedarfsstufe 3
- Erhöhung der Leistungen im Bereich des SGB VIII (+1,5 Mio. EUR), insbesondere durch gestiegene Fallzahlen in Bereichen der Hilfen zur Erziehung und Ausbau der Kindertagesförderung, zur Transparenzerhöhung erfolgte die Einrichtung einer Vielzahl neuer Konten in 2015 bzw. Buchungsveränderungen von 2014 zu 2015; dies gilt auch für Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII (+5,4 Mio. EUR)
- höhere Auszahlungen der sozialen Sicherung für sonstige Leistungen nach dem AsylbLG (+3,3 Mio. EUR), aufgrund der gestiegen Anzahl der Flüchtlinge im Leistungsbezug (2014: 546; 2015: 1.348) - Hauptanteil hie-

ran haben Grundleistungen (Produkt 31302 Ernährung, Kleidung, Körperpflege +1,9 Mio. EUR; Produkt 31303 Leistungen bei Krankheit und Schwangerschaft +1,0 Mio. EUR)

- gestiegene Zuweisungen für laufende Zwecke in der sozialen Sicherung (+0,3 Mio. EUR) für Mehrauszahlungen an den Verein „Dien Hong“ und Absicherung einer Vertretung für Tagespflegepersonen im Krankheitsfall erstmals 2015

#### Sonstige laufende Auszahlungen

- Mieten diverser Objekte zur Flüchtlingsversorgung erstmals in 2015 (+0,2 Mio. EUR)
- in dem Urteil zum Rechtsstreit zwischen der HRO und BRD zur Nutzungsentgeltzahlung für das Verwaltungsgebäude St.-Georg-Str. 109 wurde die HRO im Vorjahr zu einer einmaligen Zahlung verurteilt (-0,6 Mio. EUR)
- Erhöhung der Anzahl von Fremdprüfungen (Statik) infolge größerer Bauvorhaben im Bereich Bauverwaltung und Bauordnung (+0,2 Mio. EUR)
- höhere Auszahlungen für städtebauliche Planungen, Landschaftsplanungen im Vergleich zum Vorjahr durch mehr B-Plan-Verfahren (+0,2 Mio. EUR)
- erstmals im Haushaltsjahr 2015 Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte für Projekt „Mobilitätsmanagementkonzept“ (+0,1 Mio. EUR)
- Mehrauszahlungen für Kaltmiete im Amt für Schule und Sport, vor allem aufgrund Erhöhung der Kaltmiete durch KOE nach Abschluss der Sanierung in diversen Schulgebäuden (+0,4 Mio. EUR)

### 2.1.3 Zins- und sonstige Finanzein- und -auszahlungen

Bezeichnung (Werte in EUR)	Erfüllung 2014	Erfüllung 2015	Differenz
Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	18.025.869	18.559.474	533.605
Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	7.710.630	8.122.286	411.656
<b>Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen</b>	<b>10.315.239</b>	<b>10.437.188</b>	<b>121.949</b>

#### Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

Im Haushaltsjahr 2015 erhöhen sich die sonstigen Finanzeinzahlungen an die Hansestadt Rostock gegenüber dem Vorjahr, hauptsächlich bedingt durch Mehreinzahlungen aus der Gewinnabführung des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock (+1,1 Mio. EUR). Zudem erfolgte eine Finanzeinzahlung vom Eigenbetrieb Tourismuszentrale. Es handelt sich hierbei um eine Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse aus dem Jahr 2014 gemäß Jahresabschluss (+172 Tsd. EUR). Weiterhin hat die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung mbH in 2015 nach Erwerb der Geschäftsanteile in 2013 erstmalig eine Abführung an den städtischen Haushalt aus dem Jahresüberschuss 2014 i.H.v. +167 Tsd. EUR vorgenommen. Die Einzahlungen der Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO) sind hingegen rückläufig im Vergleich zum Vorjahr (-0,5 Mio. EUR). Aufgrund hoher Vorauszahlungen wurden weniger Nachzahlungszinsen fällig.

#### Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen

Die geplante Kreditaufnahme erfolgte nicht in vollem Umfang und auch erst zum Ende des Haushaltsjahres, daher fiel ein Teil der geplanten Zinszahlungen nicht mehr in 2015 an. Insgesamt sanken die Zinsauszahlungen und sonstigen Finanzauszahlungen an inländische Kreditinstitute im Vergleich zum Vorjahr durch eine positive Entwicklung am Finanzmarkt (-0,6 Mio. EUR).

Die Erfüllung bei den sonstigen Finanzauszahlungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§233a AO) enthalten nicht fortschreibbare Erstattungszinsen in Höhe von 2,3 Mio. EUR. Die Planung der Erstattungszinsen ist nur überschlägig möglich, da sie an die Veranlagungsergebnisse der Gewerbesteuer gebunden sind. Bei der

Planung wurde angenommen, dass sich die Erstattungszinsen in den nächsten Jahren erhöhen, da durch die Finanzämter derzeit relativ hohe Vorauszahlungen festgesetzt werden (+2,3 Mio. EUR zum Vorjahr).

Im Rechtsstreit zwischen der HRO und der BRD zur Nutzungsentgeltzahlung für das Verwaltungsgebäude St.-Georg-Str. 109 wurde die HRO im Vorjahr zu einer einmaligen Verzugszinsenzahlung verurteilt (-0,4 Mio. EUR).

## 2.1.4 Investitionstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Bezeichnung (Werte in EUR)	Erfüllung 2014	Erfüllung 2015	Differenz
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	27.727.986	23.718.285	-4.009.701
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.302.512	1.629.864	327.351
Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	312.258	1.510.400	1.198.142
Einzahlungen aus Sachanlagen	6.020.537	4.932.723	-1.087.814
Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	1.200	1.200
Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	49.924	69.014	19.091
Einzahlungen aus Vorräten	245.270	239.637	-5.633
<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>35.658.487</b>	<b>32.101.123</b>	<b>-3.557.364</b>
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	8.204.455	15.111.712	6.907.256
Auszahlungen für Sachanlagen	24.508.926	27.451.319	2.942.394
Auszahlungen für Finanzanlagen	1.345.300	0	-1.345.300
Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	133.917	143.833	9.916
Auszahlungen für Vorräte	236.384	290.396	54.012
Sonstige Investitionsauszahlungen	522.474	1.558.284	1.035.810
<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>34.951.455</b>	<b>44.555.544</b>	<b>9.604.089</b>
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>707.032</b>	<b>-12.454.421</b>	<b>-13.161.453</b>

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2015 haben sich mit einem Volumen von 32,1 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (35,7 Mio. EUR) verringert (-9,9 % z. Vj.). Bedingt ist diese Entwicklung vor allem durch Mindereinzahlungen aus Investitionszuwendungen (-4,0 Mio. EUR).

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit steigen im Haushaltsjahr 2015 mit einem Umfang von 44,6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (34,9 Mio. EUR) deutlich (+27,5 % z. Vj.). Durch höhere Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände (+6,9 Mio. EUR) und für Sachanlagen (+2,9 Mio. EUR) lässt sich diese Entwicklung begründen.

Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden in den Haushaltsjahren 2014 und 2015 insbesondere durch die vorläufige Haushaltsführung beeinflusst. Geplante Investitionen konnten in erheblichen Größenordnungen nicht durchgeführt werden, weil z.B. Ausschreibungen nicht rechtzeitig fertiggestellt und Verträge nicht geschlossen wurden.

## 2.1.5 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Bezeichnung (Werte in EUR)	Erfüllung 2014	Erfüllung 2015	Differenz
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	10.000.000	19.865.300	9.865.300
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen	7.162.501	12.399.000	5.236.499
<b>Saldo der Kredite für Inv. und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	<b>2.837.499</b>	<b>7.466.300</b>	<b>4.628.801</b>

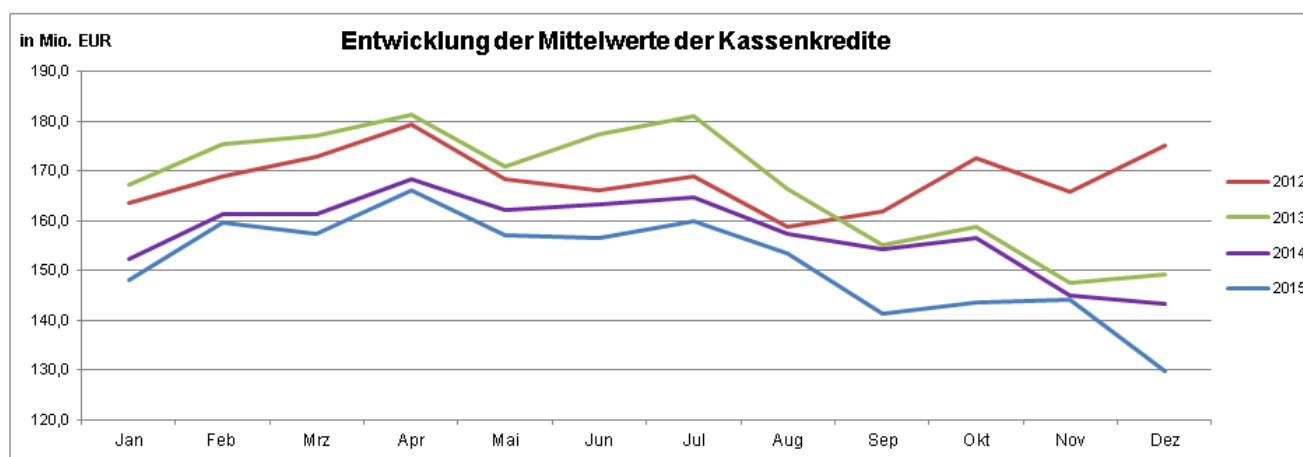
Es fiel eine Umschuldung von 6,6 Mio. EUR an, es wurden planmäßig 5,8 Mio. EUR getilgt und es wurden Kredite in Höhe von 19,9 Mio. EUR aufgenommen.

### Veränderung des Saldos der liquiden Mittel und der Liquiditätskredite

Bezeichnung (Werte in EUR)	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	Veränd. zu VJ
Liquiditätskredite/ Kontokorrent	-177.474.916	-158.090.617	-153.860.000	-135.000.000	18.860.000
Bankkonten mit positiven Salden	6.873.426	1.789.629	1.200.392	3.106.658	1.906.266
Barmittel	14.499	14.887	47.816	67.251	19.435
<b>Saldo</b>	<b>-170.586.991</b>	<b>-156.286.101</b>	<b>-152.611.792</b>	<b>-131.826.091</b>	<b>20.785.701</b>

Der Saldo aus liquiden Mitteln und den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit konnte zum Stichtag 31.12.2015 gegenüber dem 31.12.2014 um +20,8 Mio. EUR verbessert werden.

### Entwicklung der Mittelwerte der Kassenkredite in den Haushaltsjahren 2012 bis 2015



## 2.2 Ergebnisrechnung

### 2.2.1 Gesamtübersicht

Die vorläufige Ergebnisrechnung zum 31.12.2015 mit Stand vom 07.04.2016 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 12,4 Mio. EUR ab. Gegenüber dem Vorjahr, welches zum derzeitigen Buchungsstand einen Überschuss i.H.v. 11,3 Mio. EUR aufweist, bedeutet dies eine Verbesserung von etwa +1,1 Mio. EUR.

In der folgenden Tabelle werden die vorläufigen Ergebnisrechnungen der Haushaltsjahre 2014 und 2015 gegenübergestellt.

Bezeichnung (Werte in EUR)	Erfüllung 2014	Erfüllung 2015	Differenz
Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	543.614.114	577.105.643	33.491.530
Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	546.453.252	573.342.065	26.888.813
<b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.839.139</b>	<b>3.763.578</b>	<b>6.602.717</b>
Zinserträge und Sonstige Finanzerträge	20.807.610	16.275.825	-4.531.786
Zinsaufwendungen und Sonstige Finanzaufwendungen	6.985.057	7.621.404	636.347
<b>Finanzergebnis</b>	<b>13.822.553</b>	<b>8.654.420</b>	<b>-5.168.132</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>10.983.414</b>	<b>12.417.999</b>	<b>1.434.585</b>
Außerordentliche Erträge	402.948	12	-402.937
Außerordentliche Aufwendungen	36.821	0	-36.821
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>366.127</b>	<b>12</b>	<b>-366.116</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>11.349.542</b>	<b>12.418.011</b>	<b>1.068.469</b>

### 2.2.2 Laufende Verwaltungstätigkeit

Laufende Erträge in Höhe von 577,1 Mio. EUR (Vj: 543,6 Mio. EUR) und laufende Aufwendungen im Umfang von 573,3 Mio. EUR (Vj: 546,5 Mio. EUR) führen im Haushaltsjahr 2015 zu einer Überdeckung aus laufender Verwaltungstätigkeit von 3,8 Mio. EUR (Vj: Unterdeckung von -2,8 Mio. EUR).

Somit wird das Vorjahresergebnis um +6,6 Mio. EUR übertroffen. Für diese günstige Entwicklung ist eine deutlich höhere Steigerung der laufenden Erträge (+6,2 % z. Vj) im Vergleich zu den laufenden Aufwendungen (+4,9 % z. Vj.) maßgeblich.

In der folgenden Übersicht sind die laufenden Erträge und Aufwendungen zur Veranschaulichung nach Ergebnispositionen aufgeschlüsselt.

Bezeichnung (Werte in EUR)	Erfüllung 2014	Erfüllung 2015	Differenz
Steuern und ähnliche Abgaben	197.200.402	207.329.096	10.128.694
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	191.841.895	189.224.303	-2.617.593
Erträge der sozialen Sicherung	70.230.024	92.609.532	22.379.509
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.559.844	44.103.171	543.327
Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.791.373	8.565.570	-1.225.803
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.171.488	9.770.571	1.599.083
Andere aktivierte Eigenleistungen	534.100	361.500	-172.600
Sonstige laufende Erträge	22.284.987	25.141.900	2.856.913
<b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>543.614.114</b>	<b>577.105.643</b>	<b>33.491.530</b>

Bezeichnung (Werte in EUR)	Erfüllung 2014	Erfüllung 2015	Differenz
Personalaufwendungen	115.065.733	110.818.065	-4.247.668
Versorgungsaufwendungen	925.456	9.344.421	8.418.965
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.273.627	74.385.697	4.112.070
Abschr. auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen	39.309.000	43.414.100	4.105.100
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	47.913.690	45.695.623	-2.218.067
Aufwendungen der sozialen Sicherung	232.603.411	247.768.228	15.164.817
Sonstige laufende Aufwendungen	40.362.336	41.915.931	1.553.596
<b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>546.453.252</b>	<b>573.342.065</b>	<b>26.888.813</b>
<b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.839.139</b>	<b>3.763.578</b>	<b>6.602.717</b>

Die Begründungen für diese Entwicklung entsprechen analog den Ausführungen zu den Sachverhalten in Punkt 2.1.2 für den Finanzhaushalt.

### 3. Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte

In der Anlage 9 des Berichtes werden die Ziele und Kennziffern der wesentlichen Produkte aufgezeigt. Hierbei wurden Ergebnisse bzw. Absätze der Jahre 2012 bis 2016 gegenübergestellt. In Einzelfällen fehlen noch Angaben, da die Jahresabschlüsse der Unternehmen noch nicht vorliegen.

Aus der Übersicht ergeben sich folgende Erkenntnisse:

- Bei den Besucherzahlen des Zoos konnte trotz der Erhöhung des Zuschusses um 510 Tsd. EUR lediglich das Vorjahresniveau etwas übertroffen werden. Die geplante Erhöhung auf 680.000 Besucher wurde um -6,5 % (-44.487 Besucher) verfehlt. Problematisch bei der Planung der Besucherzahlen für den Zoo ist zum einen seine Wetterabhängigkeit und andererseits der hohe Konkurrenzdruck mit anderen Einrichtungen.
- Das Volkstheater Rostock konnte wie im letzten Jahr nicht die geplanten Erträge in voller Höhe (-21,7%) erwirtschaften. Während in 2014 bei 633 Vorstellungen noch 109.929 Besucher ins Theater gingen, waren es 2015 bei 790 Vorstellungen nur noch 105.655.
- Bei der Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH konnte in etwa das Vorjahresniveau an der Anzahl der Belegungstage gehalten werden. Es sind mehr Veranstaltungen vertraglich gebunden worden als zum Zeitpunkt der Planung erkennbar gewesen waren. So wurden z.B. die Tagungs- und Kongressnachfrage 2015 überdurchschnittlich mit 48 Tagen bedient, beim Handball die komplette Saison und beim Basketball der Seawolves ab September alle Heimspiele in der Stadthalle ausgetragen und auch für die Eisrevue konnten mehr Tickets (14.903 Fans / +12%) verkauft werden.
- Der Auslastungsgrad der Sportstätten senkt sich im Vergleich zum Vorjahr um -10,9% auf 78,1%. Ursache hierfür ist die Schließung einiger Sporthallen für die Ausübung des Sports und stattdessen deren Nutzung für die Unterbringung von Flüchtlingen.
- Obwohl die Anzahl der durchgeführten Kurse und deren Teilnehmer im Bereich der Volkshochschule im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sinken, erhöhen sich die Erträge der Volkshochschule. Die Absenkung der Anzahl der Kurse im Vergleich zum Vorjahr ist der Tatsache geschuldet, dass diese im Jahr 2013/14 noch jahresübergreifend stattfanden. Damit wurden sie früher doppelt gezählt. Ab dem Jahr 2015 finden die Kurse vom 1.1. bis 31.12. des Jahres statt. Durch die Umstellung kommt es zur Diskrepanz zwischen den Jahren 2014 und 2015. Die erzielten Mehrerträge setzen sich aus einem erhöhten Landesmittelzuschuss (+49 Tsd. EUR) und aus einer Steigerung der Teilnehmerentgelte von +65 Tsd. EUR zusammen. Diese werden entsprechend nach den erteilten Kursstunden berechnet.

(2014: 25.860 Kursstunden / 2015: 29.680 Kursstunden) und nicht nach der Anzahl der Kurse. Dies sollte zukünftig in der Produktbeschreibung eingearbeitet werden.

- Im Produkt 31102 „Hilfe zur Pflege“ wurde in den letzten Planungsgesprächen für den Doppelhaushalt 2015/2016 der Haushaltsansatz für die Aufwendungen erheblich reduziert. Dies hat auch Auswirkungen auf die Planung der Kennzahl „Aufwendungen je Leistungsempfänger HzP in EUR“, die für 2015 auf 7.517 EUR und für 2016 auf 7.505 EUR hätten angepasst werden müssen. Dies war zum Zeitpunkt der ersten Plangesprache jedoch noch nicht bekannt, so dass der damalige Wissensstand eingearbeitet ist.
- Im Bereich des Produkts Stadtgrün konnten nur 50.358 Bäume der verkehrssicherheitsrelevanten 75.000 Bäume kontrolliert werden. Dies entspricht einer Reduzierung von ca. -33 % gegenüber der geplanten Kontrolle. Ursache hierfür ist die Übergabe des bislang in dem Zuständigkeitsbereich des Liegenschafts- und Katasteramtes befindlichen Baumbestandes und der damit verbundenen Bindung von Zeitanteilen der Mitarbeiter der OE 67, die für die Baumkontrollen zuständig sind. Eine Zuführung von Personal ist für den Abbau der Arbeitsrückstände notwendig.
- Die Nutzungsmenge Holz konnte entgegen des geplanten starken Rückgangs gegenüber dem Rekordjahr 2014 (bedingt durch die Sturmschäden) doch noch auf dem Niveau der durchschnittlichen Nutzungsmenge der Jahre 2012 und 2013 gehalten werden.

## Anlage 1

Vergleich der Finanzrechnungen für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 (in EUR)	Haushaltsjahr 2014			Haushaltsjahr 2015		
	BE	Erfüllung	Abweichung	BE	Erfüllung	Abweichung
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	196.955.251	194.177.861	-2.777.391	206.780.600	207.066.021	285.421
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	167.049.900	166.389.176	-660.724	156.562.833	159.329.938	2.767.105
3 + Einzahlungen der sozialen Sicherung	69.043.900	64.159.745	-4.884.155	97.944.700	91.101.232	-6.843.468
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.456.400	42.285.006	828.606	44.401.600	43.844.225	-557.375
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.430.300	10.175.609	-254.691	8.837.900	8.590.543	-247.357
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.834.716	8.199.080	364.364	8.995.300	9.516.007	520.707
7 + Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8 + Andere aktivierte Eigenleistungen	534.100	367.853	-166.247	361.500	361.500	0
9 + Sonstige laufende Einzahlungen	17.054.700	16.727.150	-327.550	16.785.200	18.717.543	1.932.343
<b>10 Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)</b>	<b>510.359.267</b>	<b>502.481.478</b>	<b>-7.877.789</b>	<b>540.669.633</b>	<b>538.527.009</b>	<b>-2.142.624</b>
11 - Personalauszahlungen	112.178.700	111.780.620	-398.080	115.257.200	111.976.271	-3.280.929
12 - Versorgungsauszahlungen	7.981.900	8.161.123	179.223	8.171.200	9.319.371	1.148.171
13 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	71.983.696	71.407.684	-576.012	77.614.671	72.755.951	-4.858.720
14 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	49.313.959	48.366.838	-947.121	47.348.952	46.833.274	-515.678
15 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	234.219.026	233.209.452	-1.009.574	250.840.035	243.712.504	-7.127.532
16 - Sonstige laufende Auszahlungen	38.921.168	36.858.091	-2.063.077	40.569.965	37.670.682	-2.899.283
<b>17 Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)</b>	<b>514.598.449</b>	<b>509.783.807</b>	<b>-4.814.642</b>	<b>539.802.023</b>	<b>522.268.052</b>	<b>-17.533.970</b>
<b>18 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)</b>	<b>-4.239.182</b>	<b>-7.302.329</b>	<b>-3.063.147</b>	<b>867.610</b>	<b>16.258.956</b>	<b>15.391.346</b>
19 + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	18.729.500	18.025.869	-703.631	18.496.800	18.559.474	62.674
20 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	8.330.344	7.710.630	-619.714	8.536.600	8.122.286	-414.314
<b>21 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)</b>	<b>10.399.156</b>	<b>10.315.239</b>	<b>-83.917</b>	<b>9.960.200</b>	<b>10.437.188</b>	<b>476.988</b>
<b>22 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)</b>	<b>6.159.974</b>	<b>3.012.910</b>	<b>-3.147.064</b>	<b>10.827.810</b>	<b>26.696.144</b>	<b>15.868.334</b>
23 + Außerordentliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
<b>25 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 25)</b>	<b>6.159.974</b>	<b>3.012.910</b>	<b>-3.147.064</b>	<b>10.827.810</b>	<b>26.696.144</b>	<b>15.868.334</b>
27 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	50.560.100	27.727.986	-22.832.114	44.262.700	23.718.285	-20.544.415
28 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	883.000	1.302.512	419.512	1.859.500	1.629.864	-229.636
29 + Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	1.360.000	312.258	-1.047.742	1.501.200	1.510.400	9.200
30 + Einzahlungen aus Sachanlagen	6.002.000	6.020.537	18.537	5.225.200	4.932.723	-292.477
31 + Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	1.200	1.200
32 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	29.900	49.924	20.024	27.400	69.014	41.614
33 + Einzahlungen aus Vorräten	0	245.270	245.270	0	239.637	239.637
<b>34 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)</b>	<b>58.835.000</b>	<b>35.658.487</b>	<b>-23.176.513</b>	<b>52.876.000</b>	<b>32.101.123</b>	<b>-20.774.877</b>
35 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	40.215.829	8.204.455	-32.011.374	32.108.698	15.111.712	-16.996.986
36 - Auszahlungen für Sachanlagen	55.768.973	24.508.926	-31.260.047	63.392.809	27.451.319	-35.941.490
37 - Auszahlungen für Finanzanlagen	3.345.300	1.345.300	-2.000.000	2.000.000	0	-2.000.000
38 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	121.000	133.917	12.917	125.800	143.833	18.033
39 - Auszahlungen für Vorräte	0	236.384	236.384	0	290.396	290.396
39a - Sonstige Investitionsauszahlungen	1.383.000	522.474	-860.526	1.501.200	1.558.284	57.084
<b>40 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)</b>	<b>100.834.101</b>	<b>34.951.455</b>	<b>-65.882.646</b>	<b>99.128.507</b>	<b>44.555.544</b>	<b>-54.572.963</b>
<b>41 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)</b>	<b>-41.999.101</b>	<b>707.032</b>	<b>42.706.133</b>	<b>-46.252.507</b>	<b>-12.454.421</b>	<b>33.798.086</b>
<b>42 Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)</b>	<b>-35.839.128</b>	<b>3.719.942</b>	<b>39.559.069</b>	<b>-35.424.696</b>	<b>14.241.723</b>	<b>49.666.419</b>

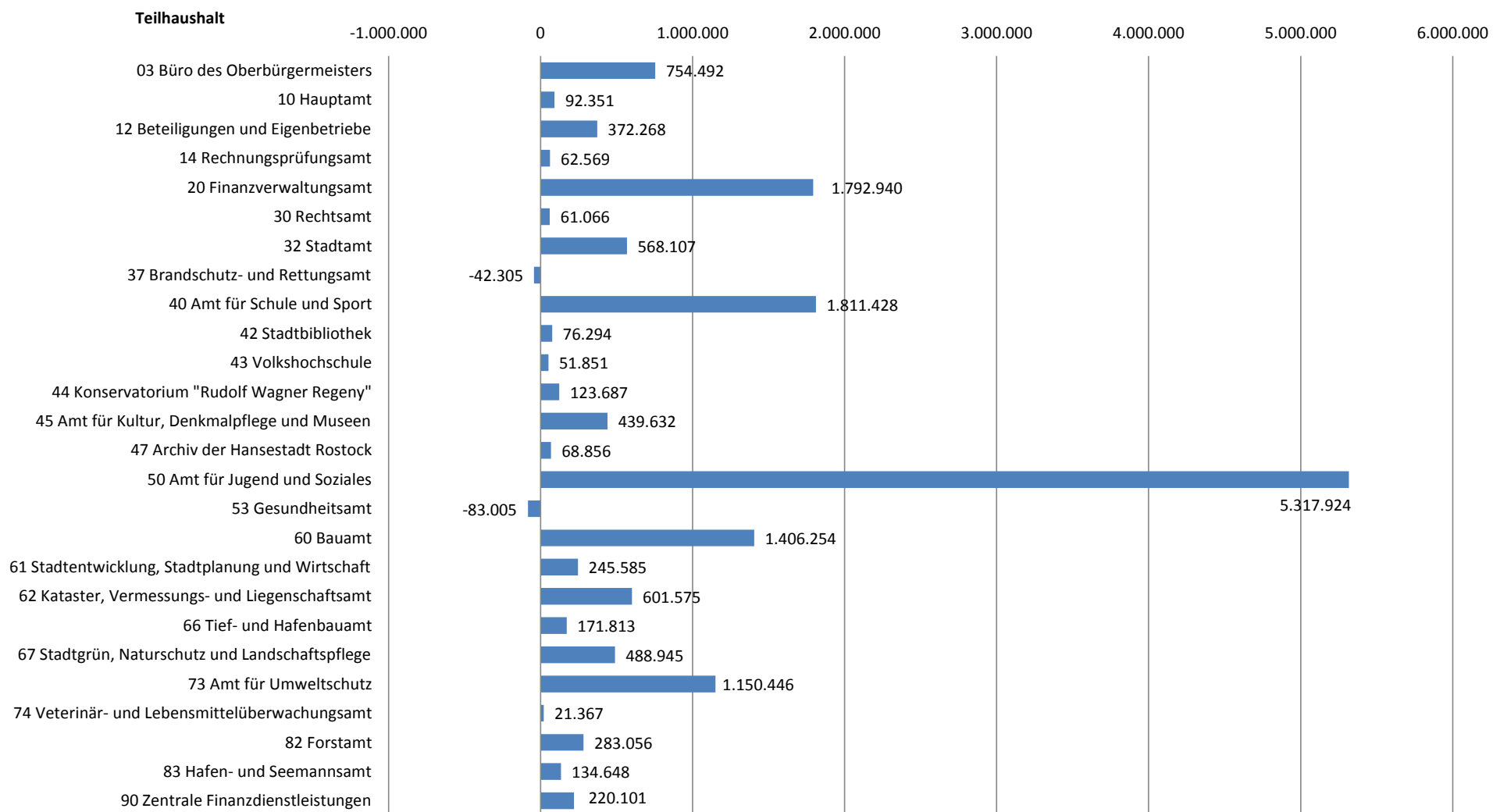
## Anlage 2

Vergleich von Buchungermächtigung und Ansatz in der Finanzrechnung 2015 (in EUR)	Ansatz 2015	Reste aus Vorjahren	üpl./apl.	Buchungser- mächtigung 2015	Abweichung der BE zum Ansatz
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	205.101.100	0	1.679.500	206.780.600	1.679.500
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	156.092.000	0	470.833	156.562.833	470.833
3 + Einzahlungen der sozialen Sicherung	88.542.200	0	9.402.500	97.944.700	9.402.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.525.200	0	876.400	44.401.600	876.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.691.300	0	146.600	8.837.900	146.600
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.812.800	0	182.500	8.995.300	182.500
7 + Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
8 + Andere aktivierte Eigenleistungen	361.500	0	0	361.500	0
9 + Sonstige laufende Einzahlungen	16.775.200	0	10.000	16.785.200	10.000
<b>10 Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)</b>	<b>527.901.300</b>	<b>0</b>	<b>12.768.333</b>	<b>540.669.633</b>	<b>12.768.333</b>
11 - Personalauszahlungen	115.257.200	0	0	115.257.200	0
12 - Versorgungsauszahlungen	8.171.200	0	0	8.171.200	0
13 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.077.000	409.971	4.127.700	77.614.671	4.537.671
14 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	47.133.200	89.919	125.833	47.348.952	215.752
15 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	242.312.700	136.835	8.390.500	250.840.035	8.527.335
16 - Sonstige laufende Auszahlungen	39.579.800	810.365	179.800	40.569.965	990.165
<b>17 Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)</b>	<b>525.531.100</b>	<b>1.447.090</b>	<b>12.823.833</b>	<b>539.802.023</b>	<b>14.270.923</b>
<b>18 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)</b>	<b>2.370.200</b>	<b>-1.447.090</b>	<b>-55.500</b>	<b>867.610</b>	<b>-1.502.590</b>
19 + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	18.496.800	0	0	18.496.800	0
20 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	8.592.100	0	-55.500	8.536.600	-55.500
<b>21 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)</b>	<b>9.904.700</b>	<b>0</b>	<b>55.500</b>	<b>9.960.200</b>	<b>55.500</b>
<b>22 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)</b>	<b>12.274.900</b>	<b>-1.447.090</b>	<b>0</b>	<b>10.827.810</b>	<b>-1.447.090</b>
23 + Außerordentliche Einzahlungen	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Auszahlungen	0	0	0	0	0
<b>25 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 25)</b>	<b>12.274.900</b>	<b>-1.447.090</b>	<b>0</b>	<b>10.827.810</b>	<b>-1.447.090</b>
27 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	44.122.900	0	139.800	44.262.700	139.800
28 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.776.500	0	83.000	1.859.500	83.000
29 + Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	1.501.200	0	0	1.501.200	0
30 + Einzahlungen aus Sachanlagen	5.224.000	0	1.200	5.225.200	1.200
31 + Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	27.400	0	0	27.400	0
33 + Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0
<b>34 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)</b>	<b>52.652.000</b>	<b>0</b>	<b>224.000</b>	<b>52.876.000</b>	<b>224.000</b>
35 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	23.011.500	9.100.442	-3.245	32.108.698	9.097.198
36 - Auszahlungen für Sachanlagen	34.434.500	28.731.064	227.245	63.392.809	28.958.309
37 - Auszahlungen für Finanzanlagen	0	2.000.000	0	2.000.000	2.000.000
38 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	125.800	0	0	125.800	0
39 - Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0
39a - Sonstige Investitionsauszahlungen	1.501.200	0	0	1.501.200	0
<b>40 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)</b>	<b>59.073.000</b>	<b>39.831.507</b>	<b>224.000</b>	<b>99.128.507</b>	<b>40.055.507</b>
<b>41 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)</b>	<b>-6.421.000</b>	<b>-39.831.507</b>	<b>0</b>	<b>-46.252.507</b>	<b>-39.831.507</b>
<b>42 Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)</b>	<b>5.853.900</b>	<b>-41.278.596</b>	<b>0</b>	<b>-35.424.696</b>	<b>-41.278.596</b>

## Anlage 3

TH	Bezeichnung	Laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit			Laufende Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit			Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		
		BE 2015	Erfüllung 2015	Abweichung	BE 2015	Erfüllung 2015	Abweichung	BE 2015	Erfüllung 2015	Abweichung
03	Büro des Oberbürgermeisters	785.800	689.894	-95.906	8.011.126	7.160.729	-850.397	-7.225.326	-6.470.835	754.492
10	Hauptamt	1.011.800	662.714	-349.086	12.401.837	11.960.400	-441.436	-11.390.037	-11.297.686	92.351
12	Beteiligungen und Eigenbetriebe	12.797.600	12.328.008	-469.592	29.072.300	28.230.440	-841.860	-16.274.700	-15.902.433	372.268
14	Rechnungsprüfungsamt	200	3.703	3.503	1.129.000	1.069.933	-59.067	-1.128.800	-1.066.231	62.569
20	Finanzverwaltungsamt	10.271.500	12.244.378	1.972.878	5.969.300	6.149.238	179.938	4.302.200	6.095.140	1.792.940
30	Rechtsamt	25.700	11.549	-14.151	1.282.700	1.207.483	-75.217	-1.257.000	-1.195.934	61.066
32	Stadtamt	8.301.733	8.137.050	-164.683	15.199.033	14.466.243	-732.790	-6.897.300	-6.329.193	568.107
37	Brandschutz- und Rettungsamt	10.615.500	9.634.411	-981.089	29.746.469	28.807.684	-938.785	-19.130.969	-19.173.273	-42.305
40	Amt für Schule und Sport	7.628.700	8.010.194	381.494	47.816.661	46.386.728	-1.429.934	-40.187.961	-38.376.534	1.811.428
42	Stadtbibliothek	352.600	320.370	-32.230	3.018.719	2.910.195	-108.524	-2.666.119	-2.589.825	76.294
43	Volkshochschule	931.900	1.064.056	132.156	1.805.211	1.885.516	80.305	-873.311	-821.460	51.851
44	Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"	959.600	960.744	1.144	2.109.645	1.987.101	-122.544	-1.150.045	-1.026.357	123.687
45	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	78.600	798.567	719.967	6.174.324	6.454.658	280.334	-6.095.724	-5.656.092	439.632
47	Archiv der Hansestadt Rostock	18.200	11.023	-7.177	824.816	748.783	-76.034	-806.616	-737.760	68.856
50	Amt für Jugend und Soziales	151.839.700	147.610.393	-4.229.307	284.698.098	275.150.867	-9.547.231	-132.858.398	-127.540.475	5.317.924
53	Gesundheitsamt	694.300	689.137	-5.163	7.571.279	7.649.120	77.841	-6.876.979	-6.959.983	-83.005
60	Bauamt	2.368.100	2.532.842	164.742	6.494.027	5.252.515	-1.241.511	-4.125.927	-2.719.673	1.406.254
61	Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	78.100	116.123	38.023	4.927.300	4.719.738	-207.562	-4.849.200	-4.603.615	245.585
62	Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	5.479.900	5.685.755	205.855	6.454.800	6.059.080	-395.720	-974.900	-373.325	601.575
66	Tief- und Hafenbauamt	5.112.100	4.235.192	-876.908	15.770.288	14.721.567	-1.048.721	-10.658.188	-10.486.375	171.813
67	Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	3.651.300	3.614.890	-36.410	12.857.388	12.332.033	-525.355	-9.206.088	-8.717.143	488.945
73	Amt für Umweltschutz	19.762.200	20.630.745	868.545	25.307.500	25.025.599	-281.901	-5.545.300	-4.394.854	1.150.446
74	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	61.000	83.713	22.713	1.278.900	1.280.246	1.346	-1.217.900	-1.196.533	21.367
82	Forstamt	1.322.600	1.330.574	7.974	2.305.200	2.030.118	-275.082	-982.600	-699.544	283.056
83	Hafen- und Seemannsamt	297.500	324.840	27.340	1.339.502	1.232.194	-107.308	-1.042.002	-907.355	134.648
90	Zentrale Finanzdienstleistungen	296.223.400	296.434.645	211.245	6.236.600	6.227.743	-8.857	289.986.800	290.206.901	220.101

### Abweichung zwischen BE 2015 und Erfüllung 2015 bei den Salden der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit nach Teilhaushalt



Abweichung in EUR (Vgl. Anlage 3, letzte Spalte)

## Anlage 5

Vergleich der Ergebnisrechnungen für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 (in EUR)	Haushaltsjahr 2014			Haushaltsjahr 2015		
	BE	Erfüllung	Abweichung	BE	Erfüllung	Abweichung
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	197.572.000	197.200.402	-371.598	209.430.900	207.329.096	-2.101.804
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	191.403.700	191.841.895	438.195	186.153.833	189.224.303	3.070.470
3 + Erträge der sozialen Sicherung	68.164.300	70.230.024	2.065.724	97.583.400	92.609.532	-4.973.868
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.560.500	43.559.844	999.344	44.678.900	44.103.171	-575.729
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.113.000	9.791.373	678.373	8.873.000	8.565.570	-307.430
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.423.516	8.171.488	747.973	9.173.700	9.770.571	596.871
7 + Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
8 + Andere aktivierte Eigenleistungen	534.100	534.100	0	361.500	361.500	0
9 + Sonstige laufende Erträge	23.810.252	22.284.987	-1.525.265	22.973.700	25.141.900	2.168.200
<b>10 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)</b>	<b>540.581.368</b>	<b>543.614.114</b>	<b>3.032.746</b>	<b>579.228.933</b>	<b>577.105.643</b>	<b>-2.123.290</b>
11 - Personalaufwendungen	110.682.700	115.065.733	4.383.033	118.797.400	110.818.065	-7.979.335
12 - Versorgungsaufwendungen	5.406.900	925.456	-4.481.444	7.874.000	9.344.421	1.470.421
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.628.263	70.273.627	-354.636	77.297.600	74.385.697	-2.911.903
14 - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39.309.000	39.309.000	0	43.414.100	43.414.100	0
15 - Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	49.323.700	47.913.690	-1.410.010	47.259.033	45.695.623	-1.563.410
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	232.938.100	232.603.411	-334.689	250.428.200	247.768.228	-2.659.972
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	44.218.405	40.362.336	-3.856.069	45.200.100	41.915.931	-3.284.169
<b>19 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)</b>	<b>552.507.068</b>	<b>546.453.252</b>	<b>-6.053.816</b>	<b>590.270.433</b>	<b>573.342.065</b>	<b>-16.928.368</b>
<b>20 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-11.925.700</b>	<b>-2.839.139</b>	<b>9.086.561</b>	<b>-11.041.500</b>	<b>3.763.578</b>	<b>14.805.078</b>
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	19.966.100	20.807.610	841.510	21.527.800	16.275.825	-5.251.975
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	8.420.700	6.985.057	-1.435.643	8.576.900	7.621.404	-955.496
<b>23 Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>11.545.400</b>	<b>13.822.553</b>	<b>2.277.153</b>	<b>12.950.900</b>	<b>8.654.420</b>	<b>-4.296.480</b>
<b>24 Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)</b>	<b>-380.300</b>	<b>10.983.414</b>	<b>11.363.714</b>	<b>1.909.400</b>	<b>12.417.999</b>	<b>10.508.599</b>
25 + Außerordentliche Erträge	380.300	402.948	22.648	0	12	12
26 - Außerordentliche Aufwendungen	0	36.821	36.821	0	0	0
<b>27 Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>380.300</b>	<b>366.127</b>	<b>-14.173</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>28 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nr. 24 und 27)</b>	<b>0</b>	<b>11.349.542</b>	<b>11.349.542</b>	<b>1.909.400</b>	<b>12.418.011</b>	<b>10.508.611</b>

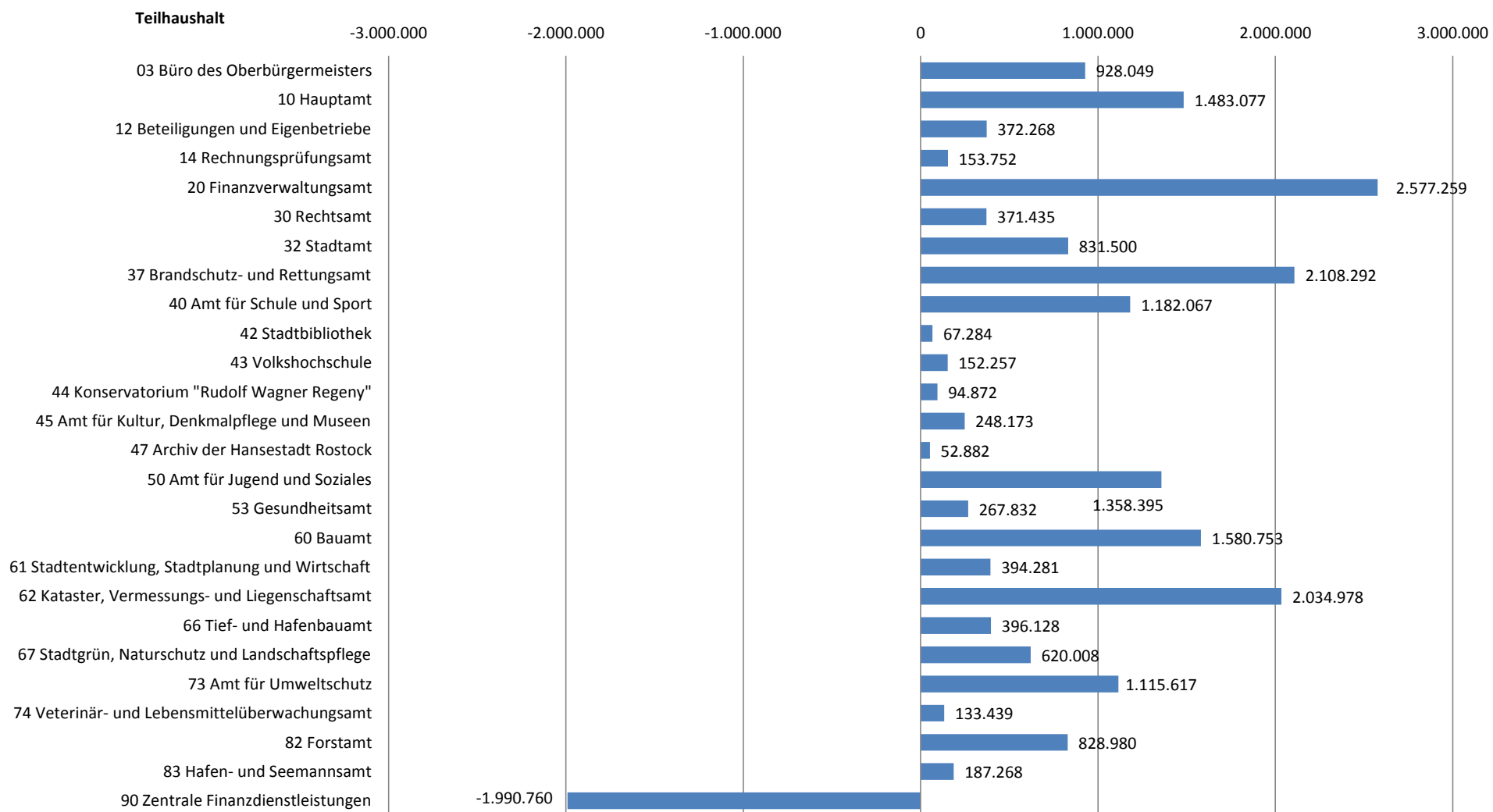
## Anlage 6

Vergleich von Buchungermächtigung und Ansatz in der Ergebnisrechnung 2015 (in EUR)	Ansatz 2015	Reste aus Vorjahren	üpl./apl.	Buchungser- mächtigung 2015	Abweichung der BE zum Ansatz
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	207.801.100	0	1.629.800	209.430.900	1.629.800
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	185.611.000	0	542.833	186.153.833	542.833
3 + Erträge der sozialen Sicherung	88.180.900	0	9.402.500	97.583.400	9.402.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.822.300	0	856.600	44.678.900	856.600
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.726.400	0	146.600	8.873.000	146.600
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.991.200	0	182.500	9.173.700	182.500
7 + Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
8 + Andere aktivierte Eigenleistungen	361.500	0	0	361.500	0
9 + Sonstige laufende Erträge	22.963.700	0	10.000	22.973.700	10.000
<b>10 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)</b>	<b>566.458.100</b>	<b>0</b>	<b>12.770.833</b>	<b>579.228.933</b>	<b>12.770.833</b>
11 - Personalaufwendungen	118.797.400	0	0	118.797.400	0
12 - Versorgungsaufwendungen	7.874.000	0	0	7.874.000	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.097.900	0	4.199.700	77.297.600	4.199.700
14 - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	43.414.100	0	0	43.414.100	0
15 - Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	47.133.200	0	125.833	47.259.033	125.833
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	242.037.700	0	8.390.500	250.428.200	8.390.500
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	45.040.100	0	160.000	45.200.100	160.000
<b>19 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)</b>	<b>577.394.400</b>	<b>0</b>	<b>12.876.033</b>	<b>590.270.433</b>	<b>12.876.033</b>
<b>20 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-10.936.300</b>	<b>0</b>	<b>-105.200</b>	<b>-11.041.500</b>	<b>-105.200</b>
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	21.527.800	0	0	21.527.800	0
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	8.682.100	0	-105.200	8.576.900	-105.200
<b>23 Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>12.845.700</b>	<b>0</b>	<b>105.200</b>	<b>12.950.900</b>	<b>105.200</b>
<b>24 Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)</b>	<b>1.909.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.909.400</b>	<b>0</b>
25 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
26 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>27 Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nr. 24 und 27)</b>	<b>1.909.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.909.400</b>	<b>0</b>

## Anlage 7

TH	Bezeichnung	Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit			Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			Saldo der lfd. Erträge und Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		
		BE 2015	Erfüllung 2015	Abweichung	BE 2015	Erfüllung 2015	Abweichung	BE 2015	Erfüllung 2015	Abweichung
03	Büro des Oberbürgermeisters	790.800	653.650	-137.150	8.238.400	7.173.201	-1.065.199	-7.447.600	-6.519.551	928.049
10	Hauptamt	1.024.200	813.487	-210.713	12.922.400	11.228.610	-1.693.790	-11.898.200	-10.415.123	1.483.077
12	Beteiligungen und Eigenbetriebe	13.849.100	13.379.508	-469.592	30.300.100	29.458.240	-841.860	-16.451.000	-16.078.733	372.268
14	Rechnungsprüfungsamt	200	1.842	1.642	1.161.200	1.009.091	-152.109	-1.161.000	-1.007.248	153.752
20	Finanzverwaltungsamt	10.450.400	12.426.010	1.975.610	6.569.300	5.967.651	-601.649	3.881.100	6.458.359	2.577.259
30	Rechtsamt	25.700	178.105	152.405	1.488.300	1.269.270	-219.030	-1.462.600	-1.091.165	371.435
32	Stadtamt	8.301.733	8.146.974	-154.759	15.619.433	14.633.174	-986.259	-7.317.700	-6.486.200	831.500
37	Brandschutz- und Rettungsamt	11.259.400	10.006.523	-1.252.877	32.667.700	29.306.531	-3.361.169	-21.408.300	-19.300.008	2.108.292
40	Amt für Schule und Sport	8.421.000	8.956.294	535.294	48.793.800	48.147.027	-646.773	-40.372.800	-39.190.733	1.182.067
42	Stadtbibliothek	380.000	356.068	-23.932	3.019.900	2.928.685	-91.215	-2.639.900	-2.572.616	67.284
43	Volkshochschule	931.900	1.091.239	159.339	1.880.200	1.887.282	7.082	-948.300	-796.043	152.257
44	Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"	954.600	955.118	518	2.095.700	2.001.346	-94.354	-1.141.100	-1.046.228	94.872
45	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	78.600	750.493	671.893	6.071.700	6.495.420	423.720	-5.993.100	-5.744.927	248.173
47	Archiv der Hansestadt Rostock	18.200	39.816	21.616	784.800	753.534	-31.266	-766.600	-713.718	52.882
50	Amt für Jugend und Soziales	151.865.200	149.871.617	-1.993.583	284.099.000	280.747.023	-3.351.977	-132.233.800	-130.875.405	1.358.395
53	Gesundheitsamt	694.300	687.850	-6.450	7.866.600	7.592.318	-274.282	-7.172.300	-6.904.468	267.832
60	Bauamt	2.492.200	2.438.915	-53.285	6.959.400	5.325.361	-1.634.039	-4.467.200	-2.886.447	1.580.753
61	Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	1.803.500	1.892.472	88.972	6.756.800	6.451.491	-305.309	-4.953.300	-4.559.019	394.281
62	Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	10.763.700	10.603.165	-160.535	9.634.700	7.439.187	-2.195.513	1.129.000	3.163.978	2.034.978
66	Tief- und Hafenbauamt	31.176.800	30.616.679	-560.121	50.626.300	49.670.052	-956.248	-19.449.500	-19.053.372	396.128
67	Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	3.187.400	3.333.497	146.097	14.599.800	14.125.890	-473.910	-11.412.400	-10.792.392	620.008
73	Amt für Umweltschutz	20.389.400	21.101.484	712.084	25.387.000	24.983.467	-403.533	-4.997.600	-3.881.983	1.115.617
74	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	61.000	83.998	22.998	1.369.800	1.259.359	-110.441	-1.308.800	-1.175.361	133.439
82	Forstamt	1.133.900	1.547.506	413.606	2.416.300	2.000.925	-415.375	-1.282.400	-453.420	828.980
83	Hafen- und Seemannsamt	302.000	427.451	125.451	1.255.200	1.193.383	-61.817	-953.200	-765.932	187.268
90	Zentrale Finanzdienstleistungen	298.873.700	296.699.926	-2.173.774	7.686.600	7.503.586	-183.014	291.187.100	289.196.340	-1.990.760

### Abweichung zwischen BE 2015 und Erfüllung 2015 bei den Salden der laufenden Erträge und Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit nach Teilhaushalt



Abweichung in EUR (Vgl. Anlage 7, letzte Spalte)

## Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte im Haushaltsjahr 2015

OE	Produkt	Operative Ziele 2015	Kennzahl	2012	2013	2014			2015				2016
				Ergebnis	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Haushalts- vorjahr Ansatz	Erfüllung zum 31.12.2014	Abw. zum Ansatz	Haushalts- jahr Ansatz	Abw. zum Haushalts- vorjahr	Erfüllung zum 31.12.2015	Abw. zum Ansatz	Haushalts- folgejahr Ansatz
15	25301 Zoologischer Garten Rostock GmbH	Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	Zuschuss in EUR	2.950.000	2.784.000	3.084.000	3.084.000	0	3.594.000	510.000	3.594.000	0	3.594.000
		Erhöhung Besucherzahl	Anzahl Besucher	627.696	637.391	650.000	632.237	-17.763	680.000	30.000	635.513	-44.487	680.000
			Erträge in EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			Aufwendungen in EUR	2.950.000	2.784.000	3.084.000	3.084.000	0	3.594.000	510.000	3.594.000	0	3.594.000
			Saldo in EUR	-2.950.000	-2.784.000	-3.084.000	-3.084.000	0	-3.594.000	-510.000	-3.594.000	0	-3.594.000
	26101 Volkstheater Rostock GmbH	Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	Zuschuss in EUR	9.328.000	8.234.000	8.814.000	9.034.518	220.518	8.637.000	-177.000	8.637.000	0	8.814.000
		Konstante Besucherzahl	Anzahl Besucher	121.358	128.532	135.000	109.929	-25.071	135.000	0	105.655	-29.345	135.000
			Erträge in EUR	9.168.818	8.732.691	8.996.800	8.976.648	-20.152	8.996.800	0	8.527.171	-469.629	7.746.800
			Aufwendungen in EUR	18.496.818	17.836.041	17.836.800	17.825.713	-11.087	18.288.300	451.500	17.301.440	-986.860	17.517.200
			Saldo in EUR	-9.328.000	-9.103.350	-8.840.000	-8.849.065	-9.065	-9.291.500	-451.500	-8.774.270	517.230	-9.770.400
	52205 WIRO Wohnungsgesellschaft mbH	Einhaltung der geplanten Gewinnabführung	Gewinnabführung in EUR	15.000.000	15.000.000	14.000.000	14.000.000	0	14.000.000	0	14.000.000	0	14.000.000
		Leerstandsquote stabil halten	Leerstandsquote in %	1,7%	1,6%	2,0%	1,4%	-0,6%-P.	2,0%	0,0%-P.	1,2%	-0,8%-P.	2,0%
			Erträge in EUR	15.000.000	15.000.000	14.000.000	14.000.000	0	14.000.000	0	14.000.000	0	14.000.000
			Aufwendungen in EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			Saldo in EUR	15.000.000	15.000.000	14.000.000	14.000.000	0	14.000.000	0	14.000.000	0	14.000.000
	54701 RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	Erhöhung Gewinnabführung an die HRO	Gewinnabführung in EUR	6.600	270.000	500.000	500.000	0	500.000	0	500.000	0	0
			Erträge in EUR	3.662.794	4.055.858	4.274.300	4.330.601	56.301	4.300.800	26.500	4.300.837	37	3.800.800
			Aufwendungen in EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			Saldo in EUR	3.662.794	4.055.858	4.274.300	4.330.601	56.301	4.300.800	26.500	4.300.837	37	3.800.800
	57303 Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH	Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	Zuschuss in EUR	3.170.000	3.170.000	3.320.000	3.320.000	0	3.220.000	-100.000	3.220.000	0	3.220.000
		Konstante Anzahl Belegungstage Stadthalle	Anzahl Belegungstage Stadthalle	136	234	130	244	114	90	-40	236	146	90
		Konstante Anzahl Belegungstage Hansemesse	Anzahl Belegungstage Hansemesse	204	234	210	239	29	110	-100	175	65	110
			Erträge in EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			Aufwendungen in EUR	3.170.000	3.170.000	3.320.000	3.320.000	0	3.220.000	-100.000	3.220.000	0	3.220.000
			Saldo in EUR	-3.170.000	-3.170.000	-3.320.000	-3.320.000	0	-3.220.000	100.000	-3.220.000	0	-3.220.000
	57305 IGA Rostock 2003 GmbH	Einhaltung der geplanten Zuschusshöhe	Zuschuss in EUR	2.000.000	2.000.000	2.100.000	2.100.000	0	2.100.000	0	2.100.000	0	2.100.000
		Konstante Besucherzahl	Anzahl Besucher	131.000	178.000	131.000	153.000	22.000	131.000	0	123.500	-7.500	131.000
			Erträge in EUR	0	210.000	0	9.491	9.491	1.040.700	1.040.700	40.370	-1.000.330	1.040.700
			Aufwendungen in EUR	2.000.000	2.000.000	2.100.000	2.100.000	0	3.140.800	1.040.800	2.100.000	-1.040.800	3.140.800

OE	Produkt	Operative Ziele 2015	Kennzahl	2012	2013	2014			2015				2016
				Ergebnis	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Haushalts- vorjahr Ansatz	Erfüllung zum 31.12.2014	Abw. zum Ansatz	Haushalts- jahr Ansatz	Abw. zum Haushalts- vorjahr	Erfüllung zum 31.12.2015	Abw. zum Ansatz	Haushalts- folgejahr Ansatz
			Saldo in EUR	-2.000.000	-1.790.000	-2.100.000	-2.090.509	9.491	-2.100.100	-100	-2.059.630	40.470	-2.100.100
	62301 Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO	Jahresergebnis	Jahresergebnis in EUR	0	58.316	28.000	0	-28.000	31.000	3.000	*		18.000
		Konstanter Vermietungsgrad	Vermietungsgrad in %	99,0%	99,4%	>90%	99,4%	-	>90%	-	99,4%	-	>90%
			Erträge in EUR	182.000	0	28.000	0	-28.000	41.800	13.800	0	-41.800	28.800
			Aufwendungen in EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			Saldo in EUR	182.000	0	28.000	0	-28.000	41.800	13.800	0	-41.800	28.800
	62302 Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde	Einhaltung des geplanten Jahresabschlussergebnisses	Jahresabschlussergebnis in EUR	-820.473	-637.550	-1.280.000	-1.080.000	200.000	-1.280.000	0	*		-1.280.000
		Übernachtungszahl konstant halten	Anzahl Übernachtungen	1.700.000	1.800.000	1.700.000	1.897.526	197.526	1.800.000	100.000	1.900.000	100.000	1.800.000
			Erträge in EUR	0	0	0	0	0	171.600	171.600	171.685	85	1.600.000
			Aufwendungen in EUR	1.134.000	637.550	1.280.000	1.080.000	-200.000	1.337.000	57.000	1.000.000	-337.000	1.337.000
			Saldo in EUR	-1.134.000	-637.550	-1.280.000	-1.080.000	200.000	-1.165.400	114.600	-828.315	337.085	263.000
	62303 Eigenbetrieb Krankenhaus Südstadt Klinikum	Erhöhung des geplanten Jahresabschlussergebnisses	Jahresabschlussergebnis in EUR	2.896.311	2.192.030	2.200.000	1.100.000	-1.100.000	2.500.000	300.000	Jahresergebnis	#WERT!	2.500.000
		Leistungssteigerung in der vollstationären Patientenversorgung (CMI)	Schweregrad	1,002	1,007	1,006	1,005	-0,001	1,006	0,000	0,996	-0,010	1,006
			Erträge in EUR	2.896.311	2.192.031	2.200.000	2.367.111	167.111	2.500.000	300.000	0	-2.500.000	2.500.000
			Aufwendungen in EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			Saldo in EUR	2.896.311	2.192.031	2.200.000	2.367.111	167.111	2.500.000	300.000	0	-2.500.000	2.500.000
20	61101 Steuern	Erhöhung des Steueraufkommens	Steueraufkommen gesamt (40) in EUR	142.642.976	155.701.357	163.095.800	166.945.692	3.849.892	175.953.800	12.858.000	175.737.250	-216.550	182.395.500
			Aufkommen Grundsteuer B in EUR	20.741.163	22.596.580	22.350.000	22.418.367	68.367	22.500.000	150.000	22.539.954	39.954	22.500.000
			Hebesatz Grundsteuer B in %	450,0%	480,0%	480,0%	480,0%	0,0%-P.	480,0%	0,0%-P.	480,0%	0	480,0%
			Aufkommen Gewerbesteuer in EUR	67.437.173	74.564.165	79.100.000	80.752.644	1.652.644	85.400.000	6.300.000	82.748.507	-2.651.493	88.645.200
			Hebesatz Gewerbesteuer in %	450,0%	465,0%	465,0%	465,0%	0,0%-P.	465,0%	0,0%-P.	465,0%	0	465,0%
			Aufkommen sonstige Gemeindesteuern in EUR	2.620.672	2.532.422	2.835.000	2.865.466	30.466	2.938.500	103.500	3.232.561	294.061	2.943.500
			Anzahl der Gewerbesteuerpflichtigen	16.106	15.952	16.100	12.428	-3.672	12.428	-3.672	9.962	-2.466	11.860
			Gewerbesteuerumlage in EUR	5.106.189	5.640.369	6.142.700	5.884.171	-258.529	6.236.600	93.900	6.244.742	8.142	6.473.000
			Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in EUR	41.525.029	45.574.532	47.968.000	50.143.402	2.175.402	53.033.700	5.065.700	55.035.089	2.001.389	55.662.200
			Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in EUR	10.249.081	10.365.365	10.772.800	10.695.384	-77.416	12.011.600	1.238.800	12.113.384	101.784	12.574.600
			Steueraufkommen je Einwohner in EUR	703,07	764,00	800,00	819,00	19,00	861,81	61,81	859	-2,43	893,36
			Erträge in EUR	145.009.298	158.401.398	164.731.200	168.611.491	3.880.291	177.509.500	12.778.300	176.497.365	-1.012.135	183.901.200
			Aufwendungen in EUR	8.860.871	7.952.576	8.442.700	8.638.672	195.972	10.976.600	2.533.900	10.558.056	-418.544	8.873.000
			Saldo in EUR	136.148.427	150.448.822	156.288.500	159.972.819	3.684.319	166.532.900	10.244.400	165.939.308	-593.592	175.028.200

				2012	2013	2014			2015				2016	
OE	Produkt	Operative Ziele 2015	Kennzahl	Ergebnis	Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- vorjahr Ansatz	Erfüllung zum 31.12.2014	Abw. zum Ansatz	Haushalts- jahr Ansatz	Abw. zum Haushalts- vorjahr	Erfüllung zum 31.12.2015	Abw. zum Ansatz	Haushalts- folgejahr Ansatz	
40	42102 Sportförderung	Stabilisierung der Aufwendungen	Aufwendungen in EUR	1.848.507	1.885.561	1.144.600	1.149.680	5.080	1.326.100	181.500	1.308.081	-18.019	1.526.400	
		Zahlung von Betriebskostenzuschüssen (bis zu 40%) für 21 Sportanlagen, deren Betriebskosten die Sportvereine selbst aufzubringen haben	Aufwendungen in EUR	52.265	54.908	53.400	58.589	5.189	55.000	1.600	60.025	5.025	55.000	
			Erträge in EUR	1.217	6.819	0	4.358	4.358	0	0	3.426	3.426	0	
			Aufwendungen in EUR	1.848.507	1.885.561	1.144.600	1.149.680	5.080	1.326.100	181.500	1.308.081	-18.019	1.526.400	
			Saldo in EUR	-1.847.290	-1.878.742	-1.144.600	-1.145.321	-721	-1.326.100	-181.500	-1.304.655	21.445	-1.526.400	
	42401 Sportstätten und Bäder - BgA	Erhöhung des Kostendeckungsgrades	Kostendeckungsgrad in %	26,5%	52,2%	44,2%	53,7%	9,4%-P.	53,2%	8,9%-P.	54,4%	1,2%-P.	55,2%	
		Optimale Auslastung der Sportstätten	Auslastungsgrad Sportstätten in %		89,0%	89,0%	84,0%	-5,0%-P.	89,0%	0,0%-P.	78,1%	-10,9%-P.	89,0%	
		Steigerung der Entgelteinnahmen	Entgelteinnahmen in EUR	503.061	379.216	573.300	440.757	-132.543	530.000	-43.300	466.654	-63.346	530.000	
			Erträge in EUR	2.344.904	1.546.633	1.817.800	1.595.049	-222.751	1.739.000	-78.800	1.721.152	-17.848	1.784.000	
			Aufwendungen in EUR	8.839.520	2.963.748	4.109.900	2.971.700	-1.138.200	3.270.500	-839.400	3.162.556	-107.944	3.230.700	
			Saldo in EUR	-6.494.616	-1.417.115	-2.292.100	-1.376.651	915.449	-1.531.500	760.600	-1.441.404	90.096	-1.446.700	
	42	27201 Stadtbibliothek	Beibehaltung des Kostendeckungsgrades	Kostendeckungsgrad in %	7,64%	8,55%	8,10%	7,73%	-0,4%-P.	8,06%	0,0%-P.	7,31%	-0,7%-P.	7,95%
				Anzahl Aktive Nutzer	23.225	23.307	23.500	22.637	-863	23.500	0	21.623	-1.877	23.500
Erhöhung der aktiven Nutzer (Einwohner Hansestadt Rostock) der Bibliothek			Anteil Rostocker Nutzer an Einwohner Rostock in %	11,49%		12,00%	10,15%	-1,9%-P.	**	-	-	-	**	
			Anzahl Neue Medien	21.871	28.310	26.350	26.078	-272	26.400	50	29.722	3.322	26.400	
			Medienbestand	145.804	155.559	149.000	149.266	266	**	-	144.843	-	**	
Erreichen einer Erneuerungsquote von 15,6 %			Erneuerungsquote in %	15,00%	17,68%	16,00%	12,70%	-3,3%-P.	16,00%	0,0%-P.	16,80%	0,8%-P.	16,00%	
Steigerung der Anzahl der Besuche auf der Webseite			Anzahl Besuche auf der Website	94.029	117.634	120.000	118.777	-1.223	120.000	0	128.616	8.616	120.000	
			Erträge in EUR	202.534	239.041	228.100	213.948	-14.152	233.700	5.600	207.068	-26.632	233.200	
			Aufwendungen in EUR	2.651.153	2.794.717	2.814.400	2.767.648	-46.752	2.901.000	86.600	2.828.472	-72.528	2.933.900	
			Saldo in EUR	-2.448.619	-2.555.677	-2.586.300	-2.553.701	32.599	-2.667.300	-81.000	-2.621.404	45.896	-2.700.700	
43	27101 Volkshochschule	Sicherung des Kostendeckungsgrades	Kostendeckungsgrad in %	58,29%	57,21%	47,96%	53,23%	5,27%-P.	50,30%	2,3%-P.	60,66%	10,4%-P.	53,73%	
		Beibehaltung bzw. Steigerung der Gesamtteilnehmerzahl	Teilnehmeranzahl	8.900	10.471	8.900	10.656	1.756	9.200	300	9.244	44	9.400	
		Steigerung der Gesamtkurszahl	Anzahl Kurse	774	926	800	989	189	820	20	892	72	840	
		Erhöhung der durchschnittlichen Teilnehmeranzahl pro Kurs	Teilnehmer pro Kurs	11,50	11,31	11,13	10,77	-0,35	11,22	0,1	10,36	-1	11,22	
			Erträge in EUR	928.128	925.736	915.900	954.311	38.411	961.900	46.000	1.119.010	157.110	952.400	
			Aufwendungen in EUR	1.592.311	1.618.231	1.909.600	1.792.677	-116.923	1.912.200	2.600	1.852.689	-59.511	1.772.600	
			Saldo in EUR	-664.183	-692.494	-993.700	-838.366	155.334	-950.300	43.400	-733.679	216.621	-820.200	

				2012	2013	2014			2015				2016
OE	Produkt	Operative Ziele 2015	Kennzahl	Ergebnis	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Haushalts- vorjahr Ansatz	Erfüllung zum 31.12.2014	Abw. zum Ansatz	Haushalts- jahr Ansatz	Abw. zum Haushalts- vorjahr	Erfüllung zum 31.12.2015	Abw. zum Ansatz	Haushalts- folgejahr Ansatz
44	26301 Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"	Anteil der Entgelte an Gesamtmusikschulfinanzierung beibehalten	Anteil Eltermentgelte an Musikschulfinanzierung in %	33,0%	30,0%	30,0%	32,0%	2,0%-P.	30,0%	0,0%-P.	32,8%	2,8%-P.	30,0%
		Anteil der hauptamtlich erteilten Jahreswochenstunden stabilisieren	Anteil hauptamtl. erteilte Jwh zu nebenamtl. erteilte Jwh		57% zu 43%	57% zu 43%	55% zu 45%	-	57% zu 43%	-	56% zu 44%	-	57% zu 43%
			Erträge in EUR	934.691	855.186	889.200	896.344	7.144	919.200	30.000	919.108	-92	974.700
			Aufwendungen in EUR	1.872.664	1.862.816	1.877.200	1.909.527	32.327	2.082.200	205.000	1.978.607	-103.593	2.073.200
			Saldo in EUR	-937.973	-1.007.631	-988.000	-1.013.183	-25.183	-1.163.000	-175.000	-1.059.499	103.501	-1.098.500
45	25101 Kulturhistorisches Museum	Beibehaltung des Umfangs der Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	315	356	200	399	199	200	0	469	269	200
		Beibehaltung des Umfangs der Führungen	Anzahl Führungen	167	151	130	127	-3	130	0	129	-1	130
			Anzahl Besucher insgesamt	60.928	59.402	50.000	55.851	5.851	50.000	0	61.997	11.997	50.000
		Beibehaltung der Anzahl der Teilnehmer an musealen Angeboten	Anzahl Teilnehmer musealer Angebote	11.400	12.418	8.400	10.444	2.044	8.400	0	9.650	1.250	8.400
		Stabilisierung der Aufwendungen pro Besucher	Aufw. pro Besucher in EUR	27,46	27,91	36,72	26,76	-9,96	32,77	-3,94	24,45	-8,32	32,57
			Erträge in EUR	144.143	56.843	34.700	53.773	19.073	37.600	2.900	31.207	-6.393	37.600
			Aufwendungen in EUR	1.672.998	1.658.076	1.835.900	1.494.359	-341.541	1.638.700	-197.200	1.547.348	-91.352	1.628.600
			Saldo in EUR	-1.528.856	-1.601.233	-1.801.200	-1.440.586	360.614	-1.601.100	200.100	-1.516.141	84.959	-1.591.000
	28100 Kultur	Beibehaltung der Höhe der Zuschüsse an Verbände und Vereine	Zuschüsse an Verbände und Vereine in EUR	1.344.280	1.641.575	1.759.900	1.757.350	-2.550	1.836.900	77.000	2.298.800	461.900	1.836.900
		Beibehaltung der Anzahl der geförderten Kulturprojekte	Anzahl geförderter Kulturprojekte	25	25	25	25	0	25	0	24	-1	25
			Erträge in EUR	136.692	158.918	1.200	160.419	159.219	26.000	24.800	714.272	688.272	26.000
			Aufwendungen in EUR	2.006.855	2.248.600	2.302.100	2.572.787	270.687	2.758.600	456.500	3.364.351	605.751	2.715.300
			Saldo in EUR	-1.870.163	-2.089.682	-2.300.900	-2.412.368	-111.468	-2.732.600	-431.700	-2.650.079	82.521	-2.689.300

				2012	2013	2014			2015			2016	
OE	Produkt	Operative Ziele 2015	Kennzahl	Ergebnis	Haushalts- vorjahr Ergebnis	Haushalts- vorjahr Ansatz	Erfüllung zum 31.12.2014	Abw. zum Ansatz	Haushalts- jahr Ansatz	Abw. zum Haushalts- vorjahr	Erfüllung zum 31.12.2015	Abw. zum Ansatz	Haushalts- folgejahr Ansatz
50	31102 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Die Aufwendungen pro Leistungsfall übersteigen die Werte des Vorjahres nicht.	Aufwendungen je Leistungsempfänger HzP in EUR	7.530	7.228	7.597	7.241	-356	8.434	837	7.263	-1.171	8.913
		Ausbau der Pflegedienstleistung / Ambulantisierung / Tagespflege	Anzahl der Plätze	207	217	230	217	-13	230	0	230	0	230
			Erträge in EUR	1.038.543	1.159.793	1.249.300	1.523.176	273.876	7.052.400	5.803.100	6.423.080	-629.320	7.191.600
			Aufwendungen in EUR	7.093.493	7.719.914	8.106.100	8.193.567	87.467	8.020.300	-85.800	8.436.698	416.398	8.165.300
			Saldo in EUR	-6.054.950	-6.560.121	-6.856.800	-6.670.391	186.409	-967.900	5.888.900	-2.013.618	-1.045.718	-973.700
		31201 Leistungen für Unterkunft und Heizung	Die kumulierte Integrationsquote von Alleinerziehenden erreicht die im Haushaltsvorjahr 2013 erlangte Höhe.	Integrationsquote Alleinerziehende in %	26,0%	27,7%	23,8%	25,9%	2,1%-P.	23,8%	0,0%-P.	27,5%	3,7%-P.
	Die kumulierte Integrationsquote von Jugendlichen unter 25 Jahren erreicht die im Haushaltsvorjahr 2013 erlangte Höhe.		Integrationsquote Jugendliche U25 in %	43,2%	43,3%	41,3%	38,5%	-2,8%-P.	41,3%	0,0%-P.	37,4%	-3,9%-P.	41,3%
	Über 50% der Schulentlassenen des aktuellen Schulentlassungsjahres sind in einer Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksverordnung integriert.		Einmündungsquote in %	57,5%		55,1%	**	-	**	-	**	-	**
	Die Ausgaben für Leistungen für Unterkunft und Heizung in Zuständigkeit der Kommune übersteigen die des Vorjahres nicht.		Ausgaben der Leistungen für Unterkunft und Heizung in EUR			63.020.600	62.860.000	-160.600	**	-	**	-	**
			Erträge in EUR	18.571.171	19.315.498	19.751.700	20.947.198	1.195.498	21.696.700	1.945.000	21.742.576	45.876	19.780.600
			Aufwendungen in EUR	63.075.831	63.717.111	63.020.600	62.361.966	-658.634	61.970.900	-1.049.700	59.975.901	-1.994.999	61.299.800
			Saldo in EUR	-44.504.660	-44.401.613	-43.268.900	-41.414.768	1.854.132	-40.274.200	2.994.700	-38.233.325	2.040.875	-41.519.200
	36200 Jugendarbeit (§§ 11, 12 SGB VIII)			Aufwand je EW in EUR	13,93	13,45	14,46	13,90	-0,56	15,31	0,85	14,42	-0,89
		Die Aufwendungen sind stabil	Aufwand in EUR	2.826.311	2.743.541	2.945.000	2.834.016	-110.984	**	-	**	-	**
			Erträge in EUR	307.811	158.860	155.600	157.174	1.574	142.000	-13.600	158.308	16.308	142.000
			Aufwendungen in EUR	2.826.372	2.743.541	2.945.000	2.839.007	-105.993	3.209.600	264.600	3.104.917	-104.683	3.229.400
			Saldo in EUR	-2.518.561	-2.584.682	-2.789.400	-2.681.832	107.568	-3.067.600	-278.200	-2.946.609	120.991	-3.087.400
		36301 Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 13, 14 SGB VIII)	Vielfalt gestalten	Anzahl Angebote		39	39	40	1	39	0	41	2
	Stabilisierung der Aufwendungen je Einwohner		Aufwendungen je Einwohner in EUR	15,72	15,82	16,07	16,35	0,28	16,27	0,20	15,32	-0,95	16,78
			Erträge in EUR	1.181.465	1.164.311	1.035.800	962.159	-73.641	1.062.000	26.200	1.078.078	16.078	1.071.300
			Aufwendungen in EUR	3.189.443	3.235.222	3.273.800	3.329.872	56.072	3.340.600	66.800	3.371.984	31.384	3.527.300
			Saldo in EUR	-2.007.978	-2.070.911	-2.238.000	-2.367.714	-129.714	-2.278.600	-40.600	-2.293.905	-15.305	-2.456.000
	36303 Hilfe zur Erziehung (§§ 27 – 35 SGB VIII)		Die Kosten- und Unterhaltspflichtigen sind verstärkt herangezogen.	Erstattungserträge der Unterhaltspflichtigen in EUR	911.000	837.921	835.000	757.501	-77.499	780.000	-55.000	722.285	-57.715
			Anzahl der Fälle in Vollzeitpflege (Pflegefamilie)	145	145	150	157	7	150	0	139	-11	150
		Verhältnis der Fälle § 33 (Pflegefamilien) zu § 34 (Heimunterbringung) SGB VIII	Quote in %			30% zu 70%	33% zu 67%	-	30% zu 70%	-	31% zu 69%	-	30% zu 70%
			Erträge in EUR	1.693.963	1.729.483	1.631.600	1.656.312	24.712	1.485.400	-146.200	1.915.218	429.818	1.485.400
			Aufwendungen in EUR	23.991.445	26.054.343	23.746.400	29.222.952	5.476.552	30.018.200	6.271.800	31.216.261	1.198.061	30.043.600
			Saldo in EUR	-22.297.482	-24.324.860	-22.114.800	-27.566.640	-5.451.840	-28.532.800	-6.418.000	-29.301.044	-768.244	-28.558.200

OE	Produkt	Operative Ziele 2015	Kennzahl	2012	2013	2014			2015				2016
				Ergebnis	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Haushalts- vorjahr Ansatz	Erfüllung zum 31.12.2014	Abw. zum Ansatz	Haushalts- jahr Ansatz	Abw. zum Haushalts- vorjahr	Erfüllung zum 31.12.2015	Abw. zum Ansatz	Haushalts- folgejahr Ansatz
66	54101 Gemeindestraßen	Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes durch zeitnahe Beseitigung von Schäden	Unterhaltungsaufwand für Rad- und Gehwege, Fahrbahnen in EUR	1.000.000	1.283.941	2.000.000	1.631.985	-368.015	1.500.000	-500.000	1.575.007	75.007	1.900.000
			Unterhaltungsaufwand lfd. m Straße, Geh- und Radwege in EUR	0,85	1,11	1,72	1,41	-0,31	0,78	-0,94	1,43	0,65	0,78
		Erneuerung/Sanierung des Straßenverkehrsnetzes für Verkehrsanlagen (Invest)	Sanierte Straßen in km (Invest)		2,5	4,0	4,1	0,1	2,8	-1,2	5,2	2,4	2,5
			Erträge in EUR	277.381	451.713	15.366.700	492.589	-14.874.111	15.450.700	84.000	297.549	-15.153.151	15.510.500
			Aufwendungen in EUR	9.251.380	9.501.464	38.063.500	10.134.291	-27.929.209	30.349.100	-7.714.400	9.630.975	-20.718.125	30.783.100
			Saldo in EUR	-8.973.999	-9.049.751	-22.696.800	-9.641.702	13.055.098	-14.898.400	7.798.400	-9.333.426	5.564.975	-15.272.600
	54601 Parkeinrichtungen	Einnahmesicherung bei gleichbleibenden Ausgaben	Einnahmen aus Parkraumbewirtschaftung in EUR	2.078.500	2.239.283	2.397.300	2.306.646	-90.654	2.412.700	15.400	2.262.862	-149.838	2.412.700
		Erhöhung der Anzahl um 6 PSA zur Bewirtschaftung der öffentlichen Parkflächen, Parkplatzmanagement	Anzahl der Parkscheinautomaten	104	104	107	107	0	107	0	107	0	107
			Erträge in EUR	2.080.980	2.239.283	2.397.300	2.309.059	-88.241	2.413.700	16.400	2.289.929	-123.771	2.413.700
			Aufwendungen in EUR	214.617	236.750	297.100	257.192	-39.908	250.700	-46.400	258.915	8.215	242.500
			Saldo in EUR	1.866.363	2.002.533	2.100.200	2.051.867	-48.333	2.163.000	62.800	2.031.015	-131.985	2.171.200
	54801 Maritime Wirtschaft und Hafenbau	Realisierung der Nutzungsgebühren für Baufachliche Prüfungen	Erträge aus baufachlichen Prüfungen in EUR	23.000	14.316	20.000	0	-20.000	20.000	0	19.078	-922	20.000
		Realisierung der Entgelte und Gebühren	Erträge aus Entgelten und Gebühren in EUR	98.850	37.268	31.800	36.927	5.127	47.000	15.200	51.742	4.742	47.000
		Aufrechterhaltung und Entwicklung der Hafeninfrastruktur	Auslastungsgrad in %	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%-P.	100,0%	0,0%-P.	100,0%	0,0%-P.	100,0%
			Erträge in EUR	141.280	51.584	51.800	47.883	-3.917	428.100	376.300	70.961	-357.139	428.100
			Aufwendungen in EUR	456.538	501.135	473.600	598.183	124.583	1.678.800	1.205.200	619.287	-1.059.513	1.610.700
			Saldo in EUR	-315.257	-449.552	-421.800	-550.301	-128.501	-1.250.700	-828.900	-548.326	702.374	-1.182.600
	54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA	Verbesserung der Einnahmen aus Bewirtschaftung und Vermarktung (Entgelte)	Erträge aus Bewirtschaftung in EUR	578.208	488.455	471.500	796.370	324.870	597.500	126.000	495.018	-102.482	597.500
		Verbesserung der Einnahmen	Erträge aus Mieten und Pachten in EUR	450.556	490.403	460.000	505.512	45.512	1.000.000	540.000	482.383	-517.617	1.000.000
		Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in EUR	975.719	401.476	500.700	667.525	166.825	544.600	43.900	495.481	-49.119	562.500
		Auslastungsquote bei Vermietung und Verpachtung	Auslastungsquote in %	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%-P.	100,0%	0,0%-P.	60,0%	-40,0%-P.	100,0%
			Erträge in EUR	1.028.835	1.030.481	1.036.500	1.354.188	317.688	1.601.600	565.100	1.008.949	-592.651	2.006.500
			Aufwendungen in EUR	1.432.859	707.452	1.756.800	952.665	-804.135	1.730.800	-26.000	771.358	-959.442	1.736.600
			Saldo in EUR	-404.024	323.030	-720.300	401.523	1.121.823	-129.200	591.100	237.591	366.791	269.900

OE	Produkt	Operative Ziele 2015	Kennzahl	2012	2013	2014			2015				2016
				Ergebnis	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Haushalts- vorjahr Ansatz	Erfüllung zum 31.12.2014	Abw. zum Ansatz	Haushalts- jahr Ansatz	Abw. zum Haushalts- vorjahr	Erfüllung zum 31.12.2015	Abw. zum Ansatz	Haushalts- folgejahr Ansatz
67	55100 Stadtgrün	Sicherung der Unterhaltung öffentlicher Grünflächen (ohne Friedhofsbegleitgrün) mit einem Mindestaufwand von 0,65 EUR/ m²	Aufw. Grünfl.unterh. (ohne Friedhofsbegleitgrün) in EUR/m²	0,61	0,64	0,65	***	-	0,66	0,01	***	-	0,67
		regelmäßige Prüfung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit für alle Kleingartenanlagen mindestens alle 3 Jahre	Anzahl zu prüf. Kleingartenvereine	80	53	71	69	-2	29	-42	29	0	53
		Durchf. der Pflichtkontrollen zur Gewährl. der Verkehrssicherheit an Bäumen (in Bewirt. 67) gem. Kontrollintervall (GA 7/2)	Anzahl der zu kontroll. Bäume	75.000	37.000	45.000	36.966	-8.034	75.000	30.000	50.358	-24.642	75.000
		Durchf. der Pflichtkontrollen zur Verkehrssicherheit an komm. Spielanlagen (in Bewirt. Amt 67) gem. Kontrollintervall (GA 7/3)	Anzahl der zu kontroll. Spielanlagen	234	234	234	235	1	234	0	236	2	234
		Gewährleistung der Nettopielfläche je Kind/Jugendliche in Höhe von 7,5 m²	Nettopielfl. m²/ Kind/Jugendl.	7,5	7,5	7,5	9,2	1,7	7,5	0,0	8,6	1,1	7,5
			Erträge in EUR	303.968	108.517	143.300	128.657	-14.643	263.000	119.700	141.671	-121.329	262.800
			Aufwendungen in EUR	6.066.991	5.999.635	6.579.100	7.090.142	511.042	8.723.300	2.144.200	7.266.973	-1.456.327	9.472.500
			Saldo in EUR	-5.763.023	-5.891.118	-6.435.800	-6.961.485	-525.685	-8.460.300	-2.024.500	-7.125.301	1.334.999	-9.209.700
	55301 Friedhofswesen, Bestattungen	Erhöhung Einnahmenwirtschaft	Kostendeckungsgrad in %	105,80%			91,10%	91,10%-P.	85,00%	85,0%-P.	***	-	85,00%
		Erhöhung der Auslastung der Feierhallen	Anzahl Feierhallennutzung	1.724	1.698	1.710	1.643	-67	1.730	20	1.706	-24	1.750
		termingerechte Erarbeitung des Bürgerschaftsbeschlusses „Friedhofsentwicklungskonzept“		-	-	04/2014	realisiert	-	-	-	-	-	-
			Erträge in EUR	1.458.754	1.668.027	1.953.600	1.611.460	-342.140	1.644.500	-309.100	1.663.469	18.969	1.692.300
			Aufwendungen in EUR	1.398.391	1.843.284	1.846.800	1.816.843	-29.957	2.362.200	515.400	1.819.202	-542.998	2.317.400
			Saldo in EUR	60.363	-175.256	106.800	-205.383	-312.183	-717.700	-824.500	-155.733	561.967	-625.100
73	53701 Abfallwirtschaft	Kostenoptimierung zur Gewährleistung einer sozialverträglichen Gebührengestaltung	Kostendeckungsgrad in %	102,1%	99,7%	100,0%	99,6%	-0,4%-P.	100,1%	0,2%-P.	99,6%	-0,5%-P.	99,9%
		mindestens 50 % Verwertung	Verwertungsquote in %	54,0%	53,5%	53,2%		-53,2%-P.	53,4%	0,2%-P.	54,0%	0,6%-P.	53,6%
			Erträge in EUR	14.937.780	14.220.760	15.342.000	15.183.369	-158.631	15.941.200	599.200	16.343.576	402.376	15.941.200
			Aufwendungen in EUR	14.631.663	14.182.736	15.339.600	15.127.319	-212.281	15.917.400	577.800	15.911.440	-5.960	15.958.800
			Saldo in EUR	306.117	38.024	2.400	56.051	53.651	23.800	21.400	432.136	408.336	-17.600
	54501 Straßenreinigung	Verbesserung des Kostendeckungsgrades	Kostendeckungsgrad in %	144,2%	135,2%	65,9%	65,7%	-0,2%-P.	65,28%	-0,6%-P.	64,25%	-1,0%-P.	64,87%
			Erträge in EUR	3.152.650	3.305.041	3.594.100	3.542.329	-51.771	3.616.300	22.200	3.492.895	-123.405	3.616.300
			Aufwendungen in EUR	2.186.875	2.444.315	5.453.900	5.392.380	-61.520	5.539.900	86.000	5.436.442	-103.458	5.574.300
			Saldo in EUR	965.775	860.726	-1.859.800	-1.850.051	9.749	-1.923.600	-63.800	-1.943.547	-19.947	-1.958.000

				2012	2013	2014			2015				2016
OE	Produkt	Operative Ziele 2015	Kennzahl	Ergebnis	Haushalts- vorvorjahr Ergebnis	Haushalts- vorjahr Ansatz	Erfüllung zum 31.12.2014	Abw. zum Ansatz	Haushalts- jahr Ansatz	Abw. zum Haushalts- vorjahr	Erfüllung zum 31.12.2015	Abw. zum Ansatz	Haushalts- folgejahr Ansatz
82	55500 Kommunale Forstwirtschaft		Nutzungsmenge Holz in fm	11.352	11.771	12.000	41.462	29.462	7.500	-4.500	13.538	6.038	7.500
		Beibehaltung und Verbesserung der FFH-Lebensraumtypen	Anteil FFH-LRT A & B in %	94,0%	94,0%	94,0%	94,0%	0,0%-P.	≥94%	-	94,0%	-	≥94%
		Beibehaltung FSC- Zertifizierung	FSC-Zertifikat	ja	ja	ja	ja		ja	-	ja	-	ja
		angepasster Wildbestand	Verbissschaden in %	17,0%	17,0%	17,0%	16,0%	-1,0%-P.	<15%	-	k.A.	-	<15%
		Erhöh. der Bestandsstabilität und -vielfalt durch Umbau u. Stabilisierung von Umwandlungsbeständen	Beh. v. Umwandlungsbeständen in ha	53,04	58,00	15,00	412,10	397,10	≥20	-	170,35	-	≥20
		Erhaltung der touristischen Infrastruktur	Mahd (Mähen von Gras und Getreide) tourist. Wege in km	140	140	140	140	0	140	0	140	0	140
		Erhöhung der Erträge aus Holzverkauf	Erträge aus Holzverkauf in EUR	621.682	605.124	977.000	2.416.595	1.439.595	560.000	-417.000	787.467	227.467	310.000
			Erträge in EUR	914.904	820.295	1.133.900	2.652.585	1.518.685	933.400	-200.500	1.241.536	308.136	626.000
			Aufwendungen in EUR	1.546.133	1.588.666	1.928.500	2.082.200	153.700	2.225.700	297.200	1.813.183	-412.517	1.955.400
			Saldo in EUR	-631.228	-768.371	-794.600	570.385	1.364.985	-1.292.300	-497.700	-571.647	720.653	-1.329.400

\* Der Jahresabschluss liegt noch nicht vor.

\*\* Für diese Kennzahlen werden zukünftig keine Zielvereinbarungen getroffen.

\*\*\* Es sind erst Aussagen möglich, wenn die Jahresdaten der Kosten- und Leistungsrechnung final vorliegen.

## Über- und außerplanmäßige Bewilligungen durch das Finanzverwaltungsamt und den Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung

### I. Überplanmäßige Bewilligungen durch das Finanzverwaltungsamt

von Produktkonto	auf Produktkonto	Invest-Nr.	Begründung	bewilligt am	Betrag in EUR
12204.56290111			Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Betreuung von Flüchtlingen	25.09.2015	-5.000,00
12204.76290111					-5.000,00
	11101.56930010				5.000,00
	11101.76930010				5.000,00
52100.63130300			Mittel für die Brandschutzprüfung	10.12.2015	9.900,00
	52100.76290030				9.900,00
52100.63130300			Mittel für die Statikberechnung	10.12.2015	9.900,00
	52100.76290020				9.900,00
11150.78410000		5011150201388890	Ausstattung von zusätzlichen Büroräumen im Fachbereich Asyl	01.09.2015	-9.000,00
	11150.78572000	5011150999900190			9.000,00
12400.78571000		7412400201300120	Erwerb Notebook	11.08.2015	-500
	12400.78571000	7412400201588890			500
11402.78511000		6211402999900190	Erweiterung CAD-Software	23.11.2015	-3.457,45
	51102.78410000	6151102201388890			3.457,45
54101.78532001		6654101201303210	Ausstattungen für den kleinen und den großen Eheschließungsraum sowie für das Foyer	11.12.2015	-9.999,00
	12203.78571000	3212203201300290			9.999,00
54101.78532001		6654101201303210	Ausstattungen für den kleinen und den großen Eheschließungsraum sowie für das Foyer	23.12.2015	-3.142,39
	12203.78571000	3212203201300290			3.142,39
12300.78410000		3212300201388890	Mittel für den Erwerb eines Entstempelungsgerätes	01.12.2015	-149,89
	12300.78571000	3212300201500190			149,89
54603.78532000		6654603201400110	Sanierung Trinkwasserleitung Wallstr.	08.01.2016	-186,76
	54101.78440000	6654101999900190			186,76
			<b>Summe Bewilligungen EHH</b>		<b>5.000,00</b>
			gedeckt durch Mehrerträge		0
			gedeckt durch Minderaufwendungen		5.000,00
			<b>Summe Bewilligungen FHH</b>		<b>51.235,49</b>
			gedeckt durch Mehreinzahlungen		19.800,00
			gedeckt durch Minderauszahlungen		31.435,49

### II. Außerplanmäßige Bewilligungen durch das Finanzverwaltungsamt

von Produktkonto	auf Produktkonto	Invest-Nr.	Begründung	bewilligt am	Betrag in EUR
12208.68571000		8312208201500290	Beschaffung von Möbeln für neue Mitarbeiter sowie Erwerb eines Laptop für den Amtsleiter	06.10.2015	1.200,00
	12208.78572000	8312208999900090			1.200,00
26301.78571000		4426301201200310	Erwerb Diktiergerät	31.07.2015	-1.200,00
	26301.78571000	4426301201588890			1.200,00

11150.78571000		5011150201388890	Lizenzen Pflegestützpunkt Software	03.12.2015	2.261,00
	11150.78410000	5011150201388890			-2.261,00
26301.68142000		4426301201400110	Erwerb Musikinstrumente	03.11.2015	5.000,00
	26301.78571003	4426301201400110			5.000,00
			<b>Summe Bewilligungen EHH</b>		<b>0</b>
			gedeckt durch Mehrerträge		0
			gedeckt durch Minderaufwendungen		0
			<b>Summe Bewilligungen FHH</b>		<b>9.661,00</b>
			gedeckt durch Mehreinzahlungen		6.200,00
			gedeckt durch Minderauszahlungen		3.461,00

### III. Überplanmäßige Bewilligungen durch den Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung

von Produktkonto	auf Produktkonto	Invest-Nr.	Begründung	bewilligt am	Betrag in EUR
53702.78560000		7353702201400190	Mittel für Erwerb Kleintransporter	01.10.2015	-12.500,00
	53703.78560000	7353703201400190			12.500,00
54101.78532001		6654101201400320	Knotenausbau Parkstraße LSA 103	05.08.2015	-15.000,00
	54101.78532001	6654101201202500			15.000,00
			<b>Summe Bewilligungen EHH</b>		<b>0</b>
			gedeckt durch Mehrerträge		0
			gedeckt durch Minderaufwendungen		0
			<b>Summe Bewilligungen FHH</b>		<b>27.500,00</b>
			gedeckt durch Mehreinzahlungen		0
			gedeckt durch Minderauszahlungen		27.500,00

### IV. Außerplanmäßige Bewilligungen durch den Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung

von Produktkonto	auf Produktkonto	Invest-Nr.	Begründung	bewilligt am	Betrag in EUR
11104.78571000		311104201400019	Erwerb von 2 Jollen und 5 Segeln im Rahmen der Präsentation der Machbarkeitsstudie für die olympischen Segelwettbewerbe 2024/2028	16.01.2015	-10.500,00
	11101.78560000	3111012015000010			10.500,00
11402.78511000		6211402999900190	Mittel für Spielplatz Nienhagen	15.12.2015	-5.000,00
	55100.78512001	6755100201500520			5.000,00
55201.78532001		7355201201200210	Beschaffung Schallpegelmessstation	27.11.2015	-19.950,00
	55403.78560000	7355403201488890			19.950,00
			<b>Summe Bewilligungen EHH</b>		<b>0</b>
			gedeckt durch Mehrerträge		0
			gedeckt durch Minderaufwendungen		0
			<b>Summe Bewilligungen FHH</b>		<b>35.450,00</b>
			gedeckt durch Mehreinzahlungen		0
			gedeckt durch Minderauszahlungen		35.450,00

**Auszahlungen für Baumaßnahmen in den Produkten 54101 "Gemeindestraßen" und 54802 "Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA"**
**Produkt 54101 Gemeindestraßen**
**I. Konto 78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen**

Bezeichnung (Werte in EUR)	Buchungs- ermächtigung 2015	Erfüllung 2015	Abweichung Erf. zur BE	Erläuterung von Abweichungen > 200.000 EUR
6654101201200620 Erneuerung Schleusenbrücke	1.373.189	794.557	-578.632	Im Jahr 2015 erfolgte die Bauabnahme und Schlussabrechnung des Ersatzneubaus und der Behelfsumfahrung der Schleusenbrücke. Mit den verfügbaren restlichen Mitteln werden im Folgejahr noch offene Planungsaufträge sowie pflegerische Grünmaßnahmen abgerechnet.
6654101201200701 ÖPNV-Verknüpfungspunkt Warnemünde	68.418	0	-68.418	
6654101201200820 Sanierung Petribrücke	1.038.086	59.403	-978.683	Die Maßnahme wurde im Haushaltsjahr 2015 ausgeschrieben und im Oktober vergeben. Die bauliche Ausführung erfolgt erst im Februar 2016 und soll im November 2016 abgeschlossen sein.
6654101201201010 Erneuerung Zugbänder KBW Lütten-Klein	662.848	12.271	-650.577	Der Baubeginn der Maßnahme ist erst im zweiten Halbjahr 2016 vorgesehen.
6654101201201619 Stützwand 34 Bahnhofstraße / Am Güterbahnhof	654.534	1.225.538	571.004	Im Jahr 2015 wurden Städtebaufördermittel in Höhe von 897.729,73 EUR an die HRO ausgezahlt, die zu Mehrauszahlungen in gleicher Höhe berechtigen. Somit standen für die Maßnahme insgesamt Mittel im Umfang von 1.552.263,93 EUR zur Verfügung. Die verbliebenen Mittel aus 2015 sichern die Liquidität für die Finanzierung der noch offenen Aufträge im Folgejahr.
6654101201201811 Erneuerung Mühlenstraße Evershagen	100.960	61.750	-39.210	
6654101201202016 Sanierung/Umgestaltung Ulmenstraße - Planung	98.383	4.135	-94.248	
6654101201202125 Uferwanderweg Gehlsdorf	7.365	0	-7.365	
6654101201202501 Knotenausbau Parkstraße	0	86.789	86.789	
6654101201203316 Lückenschluss Geh- und Radweg Werftstraße	23.106	275	-22.831	
6654101201300420 Straßenbau Petridamm	60.608	0	-60.608	
6654101201300513 Umgestaltung Markt Reutershagen	16.495	12.526	-3.969	
6654101201300925 Umgestaltung Zufahrt Schule/Zollamt Gehlsdorf	80.000	0	-80.000	
6654101201301027 Geh- und Radweg Krummendorf	2.900	0	-2.900	
6654101201301208 Sanierung Durchlass Groß-Kleiner Weg	74.525	108.270	33.746	
6654101201301912 Erneuerung Geh- und Radweg Hundsburgallee	72.025	54.589	-17.436	
6654101201302918 Ausbau Biestower Damm zwischen Kirche u. Klein Stover Weg	63.300	295.065	231.766	Die Mittel für die Maßnahme wurden im Konto 78532001 eingestellt, jedoch im Konto 78532000 abgerechnet, siehe unten.
6654101201304099 Gehwegsanierung im Stadtgebiet	224.494	122.932	-101.562	
6654101201304199 Zuwegung Kleingartenanlagen	73.955	3.472	-70.483	
6654101201304313 Grundhafte Sanierung An der Jägerbäk 2. BA	231.032	210.835	-20.197	
6654101201388899 Hard- und Software, Vernetzung	20.000	774	-19.227	
6654101201400415 Straßenrekonstruktion Asternweg	248.181	19.768	-228.413	Vermessungsleistungen und Baugrunduntersuchungen wurden bereits durchgeführt und es erfolgten weitere Planungsaufträge. Möglicher Baubeginn ist jedoch erst Mitte des Jahres 2016.
6654101201400919 Durchlass Hellbach Dalwitzhofer Weg	70.000	9.900	-60.100	
6654101201401208 Gehwegverbindung Möllner Str. - Stadtautobahn	15.000	4.967	-10.033	
6654101201401312 Fußgängerbrücke über den Klosterbach	20.000	30.774	10.774	
6654101201401412 Sanierung der Handelsstraße	42.592	16.053	-26.539	
6654101201401599 Verkehrssicherungs- u. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	102.000	0	-102.000	
6654101201500320 Sanierung Petribrücke BW 101 Straßenbahnteil	150.000	23.894	-126.106	
6654101201500419 Ersatzneubau Wehrbrücke Am Mühlendamm Bw 111	25.000	0	-25.000	
6654101201500599 Neubau Fußgängerüberwege	140.000	5.341	-134.659	
6654101201500899 Ersatzbeschaffung Parkscheinautomaten	500.000	0	-500.000	Die Auftragsvergabe ist erst im Haushaltsjahr 2016 vorgesehen, da eine umfassende EU-weite Ausschreibung erforderlich ist.
6654101201500917 Treppenanlage Südring Nr. 28-31	50.000	63.680	13.680	
6654101201501699 Neubau und Anpassung von Verkehrsanlagen	115.000	45.898	-69.102	
6654101201501708 Neubau der Verlängerung Mecklenburger Allee bis Elmenhorst	60.000	0	-60.000	
6654101201501915 Neubau Wegverbindung Asylbewerberheim Satower Straße	100.000	16.850	-83.150	

6654101201600101 Grundsanierung Spüldurchlass Alter Strom	530.000	168.601	-361.399	Gemäß dem Zeitplan werden die ersten Teilbauwerke "Straßenbrücke - Am Bahnhof" und "Straßenbrücke - Am Passagierkai" Mitte 2016 fertiggestellt. Die Mittel werden dementsprechend in das Folgejahr übertragen.
6654101999900499 Erneuerung und Sanierung der Straßenbeleuchtung	834.163	479.536	-354.628	Die voraussichtliche Kassenwirksamkeit noch offener Aufträge liegt im 1. und 2. Quartal 2016.
6654101999900599 aktivierte Eigenleistungen	103.000	0	-103.000	
6654101999900699 Verkehrsausstattungen	63.877	23.745	-40.133	
6654101999900799 Grundhafter Ausbau von Verkehrsani. durch Medienerneuerung	100.000	16.425	-83.575	
	8.215.037	3.978.615	-4.236.421	

## II. Konto 78532001 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden

Bezeichnung (Werte in EUR)	Buchungs- ermächtigung 2015	Erfüllung 2015	Abweichung Erf. zur BE	Erläuterung von Abweichungen > 200.000 EUR
6654101201200701 ÖPNV-Verknüpfungspunkt Warnemünde	12.000	0	-12.000	
6654101201200914 Straßenerneuerung Klinikum Schillingallee	660.622	357.428	-303.194	Die noch verfügbaren Mittel werden für die Sicherstellung der Restaufträge sowie für neue Planungsaufträge verwendet.
6654101201201401 Fördergebiet "Seebad Warnemünde"	4.316.021	2.623.820	-1.692.201	Im Fördergebiet werden diverse Maßnahmen durchgeführt. Nicht alle konnten im Haushaltsjahr 2015 schlussgerechnet werden.
6654101201201508 Lichtenhäger Brink	822.482	440.773	-381.709	Die Bauabschnitte 1 und 2 sind noch nicht schlussgerechnet. Der Bauabschnitt 3 soll Mitte 2016 ausgeschrieben werden.
6654101201201910 Straßenausbau Rigaer Straße 1.BA Lütten Klein	1.751.912	1.086.413	-665.499	Die bauliche Umsetzung des 1. BA erfolgte im April 2015. Alle weiteren BA werden sukzessive für eine nahtlose Weiterführung in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 vorbereitet.
6654101201202501 Knotenausbau Parkstraße	206.000	0	-206.000	Die Maßnahme befindet sich noch in der Bauausführung. Mit der Schlussrechnung ist im zweiten Quartal 2016 zu rechnen.
6654101201202617 Grundhafter Ausbau der Albert Einsteinstraße	816.657	538.011	-278.646	Der dritte BA befindet sich noch in der Bauausführung und wird im ersten bis zweiten Quartal 2016 kassenwirksam.
6654101201300310 Neubau LSA Rigaer Str. / St.Petersburger Str.	45.000	0	-45.000	
6654101201300513 Umgestaltung Markt Reutershagen	25.000	0	-25.000	
6654101201300925 Umgestaltung Zufahrt Schule/Zollamt Gehlsdorf	240.563	215.311	-25.252	
6654101201301115 Geh- und Radweg Groß Schwaßer Weg	279.117	6.128	-272.989	Als zwingende Voraussetzung für die Durchführung der Baumaßnahme musste ein Grundstückserwerb erfolgen. Das setzte das Einverständnis des Verbandes der Kleingärtner und eine Einigung mit den Gartenpächtern voraus. Da eine Einigung mit den Verantwortlichen jedoch nicht möglich war, wurden die Planungsaufträge teilschlussgerechnet und das Projekt damit vorerst abgeschlossen.
6654101201301319 Grundhafter Ausbau Paulstraße	327.932	236.939	-90.992	
6654101201301499 Erweiterung Gebietsrechner	71.685	62.035	-9.650	
6654101201301599 Erweiterung Zählstellennetz	45.642	0	-45.642	
6654101201301811 Grundhafte Erneuerung des Sievershäger Weges	1.037.087	831.189	-205.898	Mit der Schlussabrechnung ist erst im 3. Quartal 2016 zu rechnen.
6654101201302099 ÖPNV-Anlagen	289.061	287.666	-1.395	
6654101201302918 Ausbau Biestower Damm zwischen Kirche u. Klein Stover Weg	320.000	0	-320.000	Die Abrechnung sämtlicher Aufträge erfolgte im Konto 78532000, siehe oben.
6654101201303216 Gehweg Budapester Straße	365.406	302.625	-62.780	
6654101201303313 Gehweg Schulenburgstraße	91.797	61.968	-29.829	
6654101201400320 ÖPNV-Bevorrechtigung LSA Gredenwäscheweg	77.945	77.067	-879	
6654101201500222 ÖPNV-Bevorrechtigung LSA Dierkower Damm / Gleisquerung	15.000	5.821	-9.179	
6654101201501801 Umgestaltung Bahnhof Warnemünde (städtischer Anteil)	100.000	0	-100.000	
6654101999900299 Verkehrsentslastende Maßnahmen aus Stellplatzablöse	77.729	41.893	-35.836	
6654101999900399 ÖPNV- Maßnahmen nach Malus	81.415	123.815	42.399	
6654101999900599 aktivierte Eigenleistungen	82.800	0	-82.800	
	12.158.873	7.298.903	-4.859.970	

**Produkt 54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau - BgA****I. Konto 78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen**

Bezeichnung (Werte in EUR)	Buchungs- ermächtigung 2015	Erfüllung 2015	Abweichung Erf. zur BE	Erläuterung von Abweichungen > 200.000 EUR
6654802201300101 Ufersicherung Alter Strom Süd/Ost Seite in Warnemünde	229.611	165.144	-64.467	
6654802201300301 Erneuer. Steganlage Westseite Alter Strom, 3. BA, LP 1-8	353.132	365.034	11.903	
6654802201300501 Gewährleistung der Standsicherheit LP-7 in Warnemünde	253.183	2.752.824	2.499.641	Für die Maßnahme konnte der kassenwirksame Abschluss in 2015 nicht mehr realisiert werden. Die Mittel werden in das Folgejahr übertragen.
6654802201500101 Ausrüstung Liegeplatz P1-P6	300.000	295.954	-4.046	
6654802201500201 Stegplattform Ostseite Alter Strom	200.000	0	-200.000	Die Planungsleistungen konnten aufgrund der nicht abgeschlossenen Klärung der Beteiligung des Landes an der Investition noch nicht beauftragt werden.
6654802999900199 aktivierte Eigenleistungen	4.100	0	-4.100	
6654802999900299 Anschaffung von Ausstattungsgegenständen über 410 EUR	7.900	5.873	-2.027	
	1.347.926	3.584.829	2.236.903	

**II. Konto 78532001 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden**

Bezeichnung (Werte in EUR)	Buchungs- ermächtigung 2015	Erfüllung 2015	Abweichung Erf. zur BE	Erläuterung von Abweichungen > 200.000 EUR
6654802201200101 Neugestaltung Werftbecken	300.000	0	-300.000	Die HRO hat im Haushaltsjahr 2015 nach einer Variantenprüfung eine Festlegung zur Neugestaltung des Werftbeckens getroffen. Es wird im Folgejahr ein Vergabeverfahren zur Beauftragung der weiteren Planungsleistungen erforderlich.
6654802201200309 Gewerbegebiet Groß Klein	3.803.492	2.604.627	-1.198.865	Für die Maßnahme konnte der kassenwirksame Abschluss in 2015 nicht mehr realisiert werden. Die Mittel werden in das Folgejahr übertragen.
6654802201300501 Gewährleistung der Standsicherheit LP-7 in Warnemünde	5.300.000	0	-5.300.000	Die Aufträge wurden im Konto 78532000 gebucht.
	9.403.492	2.604.627	-6.798.865	